

pfarr blatt

Nr. 26



**Frohe
Weihnachten!**

Betlehem in Bätterkinden

Familie Jakob baut jedes Jahr die «längste Krippe des Berner Mittellands» vor ihrem Hof auf. _ Seiten 6 bis 7

Als Kirche «pro Mensch» sein

Abt Nikodemus Schnabel aus Jerusalem über den Krieg in Nahost _ Seiten 4 bis 5

Kekse statt Klicks

Das «pfarrblatt»-Team lädt in die Backstube. _ Seiten 8 bis 9



Nr. 26 _ 14. Dezember bis 27. Dezember 2024
Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern
Jahrgang 113

Titelbild

Vor dem Berchtoldshof in Bätterkinden leuchtet eine grosse Weihnachtskrippe.
Foto: Ruben Sprich

Magazin

Zeit der Mythen und Legenden

Die Raunächte am Jahresende 10

www.glaubenssache-online.ch

Und Friede auf Erden! 12

Tanzende Schafe und singende Königinnen

Krippenspiel in St. Marien 13

Zum letzten Mal: Im Beichtstuhl

Diesmal mit Bischofsvikar
Georges Schwickerath 14

«Was mich bewegt»: Sichere Häfen

Von Bischof Felix Gmür 14

Kultur & Spiritualität

Urbi et Orbi: TV-, Radio- und Kultur-
tipps zu weihnachtlichem Innehalten 16

Pfarreiteil

Region Bern und
anderssprachige Missionen 18

Region Mittelland 36

Region Oberland 42

Impressum

www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Redaktion:

Sarah Gloor (sgl), Anouk Hiedl (ah), Andrea Huwyler
(ahu), Annalena Müller (am), Sylvia Stam (sys)

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Dyami Häfliger

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Layoutkonzept: büro z, Bern

Druckvorstufe: Stämpfli Kommunikation Bern

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Onlineservices: kathbern.ch



Abonnieren Sie unseren Newsletter:

www.pfarrblatt.ch/newsletter

Weihnachtslichter

Mindestens einmal im Advent schlendere ich durch die Berner Kramgasse. Unterhalb des Zytglogge wird sie in Richtung Bärengraben von Tannenbäumchen gesäumt, die ausschliesslich mit kleinen elektrischen Kerzen geschmückt sind. Schlicht und unaufgeregt, zeitlos und schön sind sie, diese Weihnachtslichter. Am liebsten lasse ich sie am späteren Abend auf mich wirken, wenn weniger Menschen unterwegs sind.

Seit ein paar Jahren stand die Weihnachtsbeleuchtung unseres Dorfs auf der Kippe. Statt sie aus Spargründen abschaffen zu lassen, haben verschiedene Leute nun zusammengespannt. Der Gewerbeverband hat die Revision des bestehenden Materials gesponsert, und die drei Männer des Werkhofs haben die Weihnachtssterne – neu heller und warmweiss strahlend – mit 17 000 Kabelbindern an rund 50 Strassenlampen unseres kleinen Orts montiert. So kommt es, dass uns um Weihnachten weiterhin dieselben Sterne den Weg leuchten, die uns willkommen hiessen, als wir nach der Geburt unserer Tochter zu dritt heimkehrten.

«Chumm mir wei es Liecht azüde, dass es häll wird i der Nacht, und der ganze Wält verkünde, was der Himmel üs hett bracht», singt unsere Tochter mittlerweile nach der Krippenspielprobe. Leuchtende Laternen, Sterne, Kronen oder Engel – Weihnachtslichter erinnern daran, was vor über 2000 Jahren in Betlehem passiert ist.

Nehmen Sie sich in diesen Tagen etwas Zeit, das Engagement hinter der Weihnachtsbeleuchtung Ihres Orts wahrzunehmen. Spazieren Sie zu Ihren liebsten Weihnachtslichtern. Oder zünden Sie ganz für sich eine Kerze an, schlicht und unaufgeregt. «Chumm mir wei es Liecht azüde, dass es häll wird i der Nacht, und es ganzes Meer vo Liechter, d Ärde häll und fründlech macht.» Auf dass es auch im Herzen hell werde – frohe Weihnachten!

Anouk Hiedl

«pfarrblatt»-Redaktorin

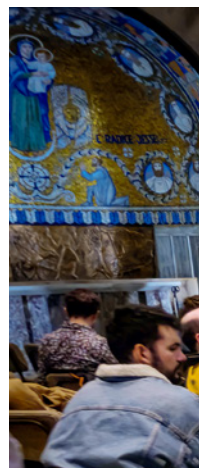


Seit jeher zeitlos und schön: die Weihnachtslichter der unteren Berner Altstadt. / Foto: iStock

«Als Kirche sind wir pro Mensch»

Der deutsche Benediktiner Nikodemus Schnabel leitet als Abt zwei Klöster im Heiligen Land. Was der Krieg in Nahost für Christ:innen bedeutet und welche Rolle seinen Klöstern zukommt, erzählt er im Gespräch.

Interview: Sylvia Stam



«pfarrblatt»: Sie führen die Abtei Dormitio in Jerusalem und das Priorat Tabgha am See Genezareth. Sind diese Häuser in Zeiten des Krieges Oasen?

Nikodemus Schnabel: Oasen sind ein gutes Bild. Zurzeit verwende ich dennoch ein anderes: Ich bin umgeben von einem Ozean von Leid. In diesem Ozean sind die Häuser eher Inseln. Ich habe den Anspruch, dass Menschen, die eines unserer beiden Klöster betreten, hier Sicherheit und Frieden erleben und auftanken können.

Inwiefern ist oder war Ihre Gemeinschaft von den Anschlägen der Hamas und von den Angriffen Israels auf Gaza betroffen?

Was geschieht, betrifft uns seelsorgerlich, menschlich und ökonomisch. Es gibt christliche Opfer auf beiden Seiten: Vier Philippinos, die in den Kibbuzim in der Altenpflege arbeiteten, sind durch die Anschläge der Hamas umgekommen, und bisher sind 36 Christ:innen in Gaza und weitere im Libanon durch die Angriffe Israels getötet worden.

Gibt es also einen spezifisch christlichen Blick auf diese Situation?

Ja. Der christliche Blick hilft zu zeigen, dass die einseitige Polarisierung «pro Israel» oder «pro Palästina» keinen Sinn macht. In unseren Gottesdiensten kommen zwei Sprachen immer vor: Arabisch



und Hebräisch. Beides sind Muttersprachen von christlichen Gläubigen. Das ist die spezifisch christliche Perspektive. In einer Moschee wird man kein Hebräisch hören und in einer Synagoge kein Arabisch. Unsere Position als Kirche ist die, dass wir in diesem Konflikt «pro Mensch» sind.

Sie leben von Pilgernden. Diese bleiben infolge des Krieges aus.

Wie wirkt sich das aus?

Die Pilgernden sind unsere Haupteinnahmequelle. An guten Tagen im Frie-

den besuchen uns in Tabgha 5000 Menschen, in Jerusalem bis zu 3000. Zurzeit kommen noch rund 10 pro Tag. Pilger:innen können bei uns beichten, Seelsorgegespräche führen, Gottesdienst feiern und eine gute Zeit haben. Die Pilgertoiletten müssen geputzt, die Kirche bewacht werden, wir haben Läden und eine Cafeteria. Für diese Infrastruktur habe ich 24 lokale Mitarbeitende.

Was geschieht mit ihnen?

Unsere Kirchen und unsere Cafeteria waren noch nicht einen Tag zu. Meine 24 Mitarbeitenden haben insgesamt 29 Kinder im schulpflichtigen Alter. Wenn ich sie entlasse, werden sie zu Bettler:innen, die das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen können. Da spüre ich eine grosse soziale Verantwortung. Deshalb haben meine Mitbrüder und ich gemeinsam entschieden, niemanden zu entlassen. Im Moment gehen wir an unsere Altersvorsorge.

Weihnachtsaktion: «Ich trage deinen Namen in der Heiligen Nacht»

Namen von Menschen, welche die Benediktinermönche in der Heiligen Nacht mit nach Betlehem nehmen sollen, können Sie in der Reihenfolge «Vorname, Nachname» per Mail an weihnachtsaktion@dormitio.net schicken oder via Onlineformular auf www.dormitio.net/weihnachtsaktion. Hier findet sich auch ein Formular für Spenden zugunsten von Projekten mit Behinderten.



▲ **Abt Nikodemus Schnabel segnet die Rolle mit den Namen, die vor die Krippe gelegt werden.**

◀ **Abt Nikodemus Schnabel (rechts) trägt in der Christnacht zusammen mit anderen eine Rolle mit Namen nach Betlehem. Dort werden sie vor die Krippe gelegt.**

Fotos: Basilius Schiel OSB, Benediktinerabtei Dormitio/Jerusalem

Sind durch den Krieg neue Aufgaben dazugekommen?

Das grösste Problem in diesem Konflikt ist die Entmenschlichung. Beide Seiten sprechen der anderen Seite das Menschsein ab, sprechen von «Monstern» oder «Tieren». Damit verschleiern sie den Skandal, dass Menschen andere Menschen töten. Dabei ist jeder Mensch ein Ebenbild Gottes. Unsere Aufgabe ist es, an diese Menschenwürde zu erinnern.

Und wie tun Sie das?

Jeder Mensch ist nach dem Bild des Schöpfers geschaffen. Der Mensch ist aber nicht nur ein höheres Säugetier, sondern hungert auch nach schöpferischem Tun, womit er mit seiner ureigenen Würde in Berührung kommt. Deshalb haben wir sehr in den Bereich Kunst und Kultur investiert. Wir waren nach dem 7. Oktober einer der wichtigsten Konzertsäle Jerusalems. Wir haben unsere Kirche und unser Kloster zudem

für acht einheimische Künstler:innen zur Verfügung gestellt, die sich mit dem Thema Glauben auseinandergesetzt haben, am grössten Kunstfestival Israels. Wir hatten zwei Wochen Tanztheater und anderes in der Kirche. In diesen Bereich wollen wir weiter investieren. Vielleicht ist das nun unsere Berufung.

An Weihnachten wurde Gott Mensch. Wie feiern Sie dieses Fest in Anbetracht des Kriegs?

Sehr wichtig ist unsere Weihnachtsaktion «Ich trage deinen Namen in der Heiligen Nacht» (siehe Kasten). Unser Kloster ist 10 km von Betlehem entfernt. Jeweils nach der Mitternachtsmesse wandern wir zur Geburtskirche in Betlehem. Wir sammeln im Vorfeld Namen von Menschen auf einer Schriftrolle, die wir mittragen und beim Geburtsstern in Betlehem niederlegen. Wir legen sie damit in die Krippe, tragen sie vor Gott. Denn den Namen einer Person zu sa-

Maria Entschlafung

Die Dormitio-Abtei ist eine deutschsprachige Benediktinerabtei auf dem Berg Zion in Jerusalem. Hier, in der Nähe des Abendmahlssaals, soll die Gottesmutter Maria entschlafen sein (von lat. dormitio «Entschlafen, Tod»). Der deutsche Kaiser Wilhelm II. erwarb das Grundstück 1898 und übergab es dem Deutschen Verein vom Heiligen Land. 1906 zogen die ersten Mönche ein, heute sind es deren 13. Die Abtei hat seit 1939 eine Niederlassung in Tabgha am See Genesareth, am Ort der Brotvermehrung.

Weitere Infos: www.dormitio.net

gen, rührt den Wesenskern des Menschen an.

An Weihnachten singen die Engel «Frieden auf Erden». Wirkt das nicht etwas zynisch?

Menschen können für andere auch zu Engeln werden. Aber wir können die Freiheit, die Gott uns liess, missbrauchen und unsere Kräfte zerstörerisch einsetzen. Ich erlebe täglich Menschen, die über sich hinauswachsen, die sich mit Herzblut für Versöhnung, Frieden, Mitmenschlichkeit engagieren. Es gehört aber auch dazu, dass so ein Krieg Schlechtes aus Menschen hervorholen kann. Leider machen 100 Menschen, die sich für Frieden engagieren, weniger Lärm als einer, der Feuer legt.

Was gibt Ihnen Hoffnung?

Mein Glaube. Ich habe das tiefe Vertrauen, dass Gott da ist und die Menschheit nicht im Stich lässt. Mir sind zwei österliche Orte anvertraut: Der auferstandene Jesus ist am Berg Zion und am See Genesareth erschienen. Wo wir Menschen nur Tod und Vernichtung sehen, kann Gott neues Leben, Versöhnung, Neuanfang schaffen. Ich schöpfe aus diesem österlichen Glauben ganz viel Hoffnung. Und dann sind da die Begegnungen mit Mitmenschen, die mich beeindruckten. Es gibt so viele wunderbare Menschen hier.

Erstpublikation im Kantonalen Pfarreiblatt
Luzern

Betlehem auf dem Berchtoldshof

In der Weihnachtszeit lässt sich in Bätterkinden eine 16 Meter lange, selbstgebaute Krippe bestaunen. Familie Jakob erzählt damit die Weihnachtsgeschichte seit 23 Jahren immer wieder neu.

Anouk Hiedl / Fotos: Ruben Sprich

Über dem Berner Mittelland bricht ein klarer Novembertag an – kein Nebel weit und breit. Dicke Wolkenberge türmen sich zuckerwattegleich am Himmel. Die Morgensonne lässt das letzte Herbstlaub in den Bäumen leuchten, und auf der Jurakette am Horizont liegt der erste Schnee.

Am untersten Zipfel des Emmentals, etwas ausserhalb des Dorfs Bätterkinden, liegt der Berchtoldshof. Hier ist Familie Jakob zu Hause. Um den Hof tummeln sich Hühner, Enten, Ponys, Zwergesel, Ziegen und Zebus – indische Buckelrinder. Für deren Fleisch und 60 verschiedene Sorten Pflanzkartoffeln ist der Familienbetrieb in der Region weitherum bekannt. Ebenso für die 16 Meter lange Weihnachtskrippe, welche Jakobs auch dieses Jahr wieder für Besuchende von nah und fern aufbauen.

Vom Kalender zur Krippe

Die Betriebsleitenden Regula und Christoph Jakob trinken mit Grosi Ruth und Grossätti Albrecht Jakob gerade den letzten Schluck Znünikaffee, bevor sich die Männer wieder auf dem Hof zu schaffen machen. Bei einer weiteren Tasse Kaffee erzählt Ruth Jakob, wie sie vor 50 Jahren angefangen habe, ihre Hofprodukte direkt zu vermarkten. «Irgendwie wollten wir unseren Kunden «Merci» sagen, dass sie kommen – aber wie?» Es entstand die Idee, mit Kartoffelkisten einen grossen, mehrstöckigen Adventskalender vor dem Berchtoldshof aufzubauen – mit 24 handgemachten Szenen auf je 80 × 120 cm.

Im Lauf des kommenden Jahrzehnts merkten Jakobs, dass die meisten Besuchenden zwischen dem 23. Dezember und 6. Januar vorbeikamen, weil sie möglichst viel vom Adventskalender offen sehen wollten. Die Familie stellte fest, dass sich mit ihren Figuren, Requisiten und gesammelten Materialien auch eine Geschichte zeigen lässt. So baute sie ihren Adventskalender um und erzählte 2001 erstmals die Weihnachtsgeschichte in drei einstöckigen Bildern. «Die Besuchenden haben sich im Advent und nach Weihnachten besser verteilt, weil man von Anfang an alles sieht», erinnert sich Regula Jakob. Und ihre Schwiegermutter ergänzt: «Ursprünglich war das als einmalige Sache gedacht. Doch schon im August fragten die Ersten wieder danach.» Seither erzählen Jakobs die Weihnachtsgeschichte alle Jahre wieder, stets aus einer anderen Perspektive.

99 Prozent Handarbeit

Bis es jeweils so weit ist, braucht es viel Vorbereitung. Christoph Jakobs Schwestern Barbara Jordi-Jakob und Gabriela

Sütterlin-Jakob denken sich jeweils eine neue Weihnachtsgeschichte aus, malen die Kulissen dafür oft schon im Sommer und stellen die Krippe Ende November zusammen auf. Die Figuren stellt Grossätti Albrecht mit Holz aus dem eigenen Wald her. Maria und Josef, Hirten und Schafe waren von Anfang an dabei, Engel, Könige und weitere Menschen seien «nadisna» dazugekommen.

In den letzten Jahren habe Albrecht auch viele Kamele, einen Hund und einen Elefanten geschnitzt, wobei nicht alle Figuren jedes Jahr «draussen» seien. Die biblische Weihnachtsgeschichte gab es auf dem Berchtoldshof auch schon zu sehen. Heuer begleitet ein Uhu die Geschehnisse bis Heiligabend. Deshalb braucht es diese Figur für die verschiedenen Szenen mehrmals. «So wächst unser Materialfundus immer weiter», sagt Regula Jakob.

Die Kleider und Kopfbedeckungen der Krippenfiguren näht Grosi Ruth Jakob alle selbst. Erfahrungsgemäss weiss sie, dass es ein Engel «nicht lange macht». Zeigen sich Witterungsspuren auf seinem weissen Kleid, tausche sie es aus. Sie trägt auch das Material für die Dekoration der Weihnachtskrippe zusammen: Steine, Moos, Watte, Stoff oder Glitzer – «ich schaue, was schon da ist, und ergänze, was wir noch brauchen.» Insgesamt sei ihre «längste Krippe des Mittellands» zu 99 Prozent handgemacht. Eine der Ausnahmen ist das Engels-«Gygeli», das Grosi Ruth auf einem Weihnachtsmarkt aufgestöbert hat.

Ruth Jakob ist der Esel mit dem eingebundenen «Scheichli» am liebsten, während Regula Jakob das Kamel mit dem «Gring» am Boden «absolut cool» findet. Als besonders schön bleiben ihnen ein gläserner See und eine üppige Marktszene in Erinnerung. «Zuletzt ergibt sich eine Harmonie im Ganzen», fasst Grosi Ruth das Teamwork der Familie zusammen.

Weihnachten leben

«Weihnachten erklärt man, indem man es lebt», sagt Grosi Ruth Jakob. «So wird es auch den Kindern wichtig. Was sie später daraus machen, ist ihnen freigestellt.» Für Regula Jakob ist Weihnachten, wenn die grosse Tanne in der Stube steht, und für die Kinder müsse das Engeli stets am genau gleichen Ort stehen. Seit 23 Jahren leuchtet so immer auch ein Stern über der grossen Krippe vor dem Hof. «Auch unsere Grosskinder finden es schön, ihn schon von Weitem zu sehen», sagt Ruth Jakob. «Dann wissen sie: Wir sind daheim.»



Zuerst werden die Krippenfiguren platziert.
Erst wenn alles stimmt, werden sie angeschraubt.



Danach wird die Krippe mit Steinen, Ästen, Moos und weiteren Materialien aufgefüllt und dekoriert.



Die längste Krippe des Berner Mittellands

Familie Jakobs 16 Meter lange
Weihnachtskrippe ist frei zugäng-
lich, rollstuhlgängig und vom
1. Dezember bis 6. Januar täglich
von 09.00 bis 21.00 geöffnet. Am
schönsten ist sie beim Eindunkeln.
Ab und zu gibt's vor Ort Glühwein.

Berchtoldshof, Bernstrasse 32,
3315 Bätterkinden. Weitere Infos:
032 665 74 04, info@berchtoldshof.ch,
www.berchtoldshof.ch.



Sind auch die Kabel gelegt und die Stromzufuhr getestet, kann die Krippe im Dunkeln leuchten.

Adventsbacken beim «pfarrblatt»

Auch beim «pfarrblatt» weihnachtet es. Unter den wachsamen Augen von Katze Hopper hat das Team gebacken. Anouks Zimt-Muffins passen hervorragend in die Jahreszeit. Nicoles Mailänderli und Sylvias Spekulatius sind so lecker, dass alles schnell aufgegessen ist. Mit den «pfarrblatt»-Leser:innen teilen sie ihre Rezepte gerne. Wie auf der Redaktion sorgt Andrea für den reibungslosen Ablauf. Zum Backen eher nicht zu gebrauchen: Annalena. Aber irgendjemand muss ja auch den Glühwein erhitzen ...

Annalena Müller / Fotos: Ruben Sprich

Nicoles Mailänderli (auch für Backmuffel geeignet)

50 g Mehl
100 g Zucker
1 Pck Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Ei

125 g Butter
Zu einem Teig kneten. Gützi ausstechen und mit Eigelb bestreichen.
Backen: 8–10 Min. bei 180 Grad Umluft

Anouks Zimt-Muffins (gleich gut wie Gützi)

100 g Mehl
20 g gemahlene Mandeln
70 g gemahlener Rohrzucker
1 Bio-Mandarine (abgeriebene Schale)
1 TL Backpulver
½ TL Zimt
1 Prise Salz
1 Ei, 50 g Butter (weich)
¾ dl Milch

Alles vermischen und Teig in Muffin-Förmchen geben.
Backen: ca. 25 Min. bei 180 Grad
Mit flüssiger dunkler Schokolade oder Kuvertüre überziehen und dekorieren.



Sylvias Spekulativus (Speculaas uit Nederland)

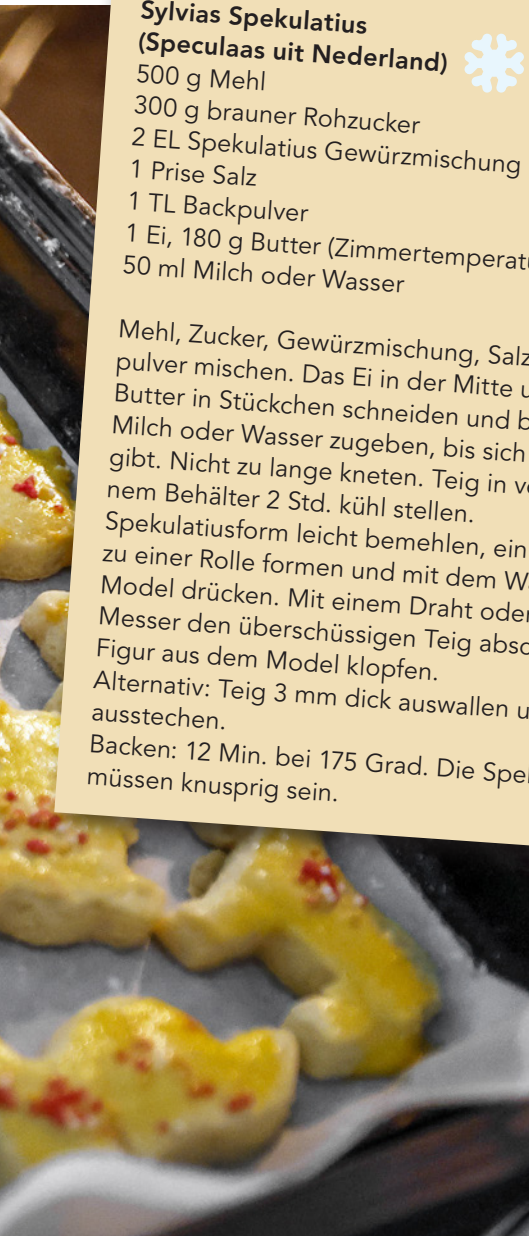
- 500 g Mehl
- 300 g brauner Rohrzucker
- 2 EL Spekulativus Gewürzmischung
- 1 Prise Salz
- 1 TL Backpulver
- 1 Ei, 180 g Butter (Zimmertemperatur)
- 50 ml Milch oder Wasser

Mehl, Zucker, Gewürzmischung, Salz und Backpulver mischen. Das Ei in der Mitte unterrühren, Butter in Stückchen schneiden und beifügen. Milch oder Wasser zugeben, bis sich ein Teig ergibt. Nicht zu lange kneten. Teig in verschlossenem Behälter 2 Std. kühl stellen. Spekulativusform leicht bemehlen, ein Stück Teig zu einer Rolle formen und mit dem Wallholz in das Model drücken. Mit einem Draht oder scharfem Messer den überschüssigen Teig abschaben. Figur aus dem Model klopfen. Alternativ: Teig 3 mm dick auswallen und Figuren ausstechen. Backen: 12 Min. bei 175 Grad. Die Spekulativus müssen knusprig sein.

**Backen mit Humor und Fingerspitzengefühl:
Mailänderli, Muffins, Spekulativus und viel Spass
(das lag nicht nur am Glühwein!).**



Sylvia testet ihr neues Spekulativus-Model, das die gebürtige Amsterdamerin in den Niederlanden bestellt hat.



◀ **Die Klassiker:
Nicoles Mailänderli.
Kaum gebacken, schon gefuttert.**



Manchmal inspiriert die Arbeit auch das Backen.

Vom Orakeln, Meditieren und der Wilden Jagd

Eine besondere Zeit «zwischen den Jahren»: die Raunächte. Das klingt nach Finsternis, Schnee und eisigem Wind, aber auch nach Legenden und Brauchtum.

Nicole Arz

Das Interesse an der Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönigstag ist in den letzten Jahren gewachsen. Ein Blick in die Buchläden bestätigt dies: Es gibt ganze Bücherzeilen zum Thema, die nicht nur spirituell veranlagte Menschen ansprechen wollen. Es geht ums Loslassen und Neuorientieren, ums Innehalten und zur Ruhe kommen. Angeleitet werden einfache Rituale, Meditationen, manchmal sogar Yogaübungen, die für mehr Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst sorgen sollen. Das mag die einen oder anderen in der konsumorientierten und hektischen Zeit um die Weihnachts- und Neujahrstage durchaus ansprechen.

Wurzeln in der Antike

Die Raunächte aber sind um vieles älter als Weihnachten. Eine These zu ihrer Entstehung ist die Einführung des Sonnenkalenders zur Zeit von Julius Cäsar. Das bis dahin geltende Mondjahr hatte nur 254 Tage, sodass 11 Tage, beziehungsweise 12 Nächte übrigblieben. Andere Deutungen sehen die Raunächte als alten heidnischen Brauch und verweisen auf germanische oder keltische Winter- und Lichtfeste.

All diesen Ursprüngen ist der Glaube gemein, dass an diesen «Zwischentagen» die Grenze zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt besonders dünn sei, dass Dunkel und Licht, Altes und Neues, Vergängliches und Ewiges, Gegenwart und Zukunft ineinanderflössen.

Woher die Raunächte ihren Namen haben, ist ungeklärt. Er mag von der rauen Witterung herrühren, von den für die Orakel benutzten Runen, vom Rauch des traditionellen Räucherns oder aber vom alten Wort «rau», was «haarig» oder «pelzig» bedeutet und auf die Dämonen hinweist, die in dieser Zeit ihr Unwesen treiben sollen.

Angstbesetzte Winterzeit

Für unsere Vorfahr:innen war die Zeit der längsten Nächte weder besinnlich noch romantisch, sondern in erster Linie angstbesetzt und gefährlich. Früh hereinbrechende Dunkelheit, die nur mit Kerzenlicht erhellt werden konnte, Stürme und Wintergewitter als einzige Lärmquelle – in Zeiten von Elektrizität, Zentralheizung und Strassenverkehr für uns kaum vorstellbar.



Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag soll die Grenze zwischen der sicht- und unsichtbaren Welt besonders dünn sein. / Foto: iStock

Die Abhängigkeit vom Wetter, oder vielmehr die Furcht vor einem wetterbedingten Ernteausfall, die Angst vor Krankheiten und Verletzungen, für die es keine Heilung gab, war allgegenwärtig. Den Winter überlebte man, wenn im vergehenden Jahr keine Missernte war. Es war existenziell, gute Ernten und Gesundheit für das kommende Jahr zu erbitten.

Der Wunsch, bereits einen – möglichst beruhigenden – Blick in diese Zukunft zu werfen, ist nachvollziehbar. So stand beispielsweise jede der zwölf Raunächte für einen Monat. Aus dem Wetter in der jeweiligen Nacht schloss man auf das Wetter im betreffenden Monat.

Die Angst vor Unglück war gross, deshalb gab es viele Regeln, die nicht gebrochen werden durften. Dem Zuschlagen von Türen wurde ein Zusammenhang mit Gewittern nachgesagt. Wer Haare und Nägel während der Raunächte schnitt, machte sich im nächsten Jahr anfällig für Gicht oder Kopfweg. Man sollte nicht backen, nicht verreisen, nicht schwer arbeiten und keinesfalls fegen.



Die Abhängigkeit vom Wetter war früher allgegenwärtig. Jede der zwölf Raunächte stand für einen Monat. Aus dem jeweiligen Nachtwetter schloss man aufs Wetter im betreffenden Monat. / Foto: unsplash.com

Die Bauern räucherten Haus und Ställe mit Kräutern aus und stellten Kerzen ins Fenster, um Böses fernzuhalten. Besondere Vorsicht war geboten gegenüber fremden Tieren. Gut möglich, dass Hexen oder Dämonen in Tiergestalt versuchten, in die Ställe und Häuser einzudringen.

Die Wilde Jagd

Besonders furchteinflössend waren die Nächte, in denen Winterstürme und Gewitter um die Häuser tobten. In vielen Teilen Europas gab es die uralten Erzählungen über die Wilde Jagd, angeführt vom wilden Jäger, dem Wode. Kein Geringerer als Germanengott Odin soll das Heer der Toten und Geister angeführt haben. Da sich dem alten Glauben nach in den Raunächten die Tore zur Anderswelt geöffnet hatten, konnte das Heer ungehindert mit Donner und eisigen Stürmen über den Himmel fegen.

Um nicht den Zorn des wilden Jägers auf sich zu ziehen, mussten die Menschen die Nächte im gut verriegelten Haus verbringen. Auch dem Gesinde war es verboten, draussen zu arbeiten. Es durfte auf keinen Fall Wäsche zum Trocknen aufgehängt werden, da sich das Wilde Heer darin verfangen könnte.

In vielen Erzählungen wird das Geisterheer auch durch eine Frau angeführt: Im Alpenraum ist Frau Percht die «Herrin der Raunächte». Noch heute finden in Bayern und Österreich Perchtenläufe statt, bei denen Gestalten in Masken und Fellen mit viel Lärm um die Häuser ziehen. Frau Percht selbst ist allerdings keine eigenständige Figur, sondern die strafende Seite von Hulda, der grossen germanischen Göttin der Fruchtbarkeit und Herrin über das Wetter.

Um das Jahr 1000 schrieb Bischof Burchard von Worms, ein führender Kirchenrechtler seiner Zeit, dass eine gewisse Holda mit weiblichen Dämonen auf Tieren durch die Nacht reite. Für den damaligen Klerus reines Teufelswerk. Gerade in Mitteleuropa waren die zahlreichen Quellheiligtümer, die der Göttin geweiht waren, bereits ab dem 7. Jahrhundert «christianisiert» worden. Nicht selten wurden an diesen Plätzen Kirchen gebaut, die Quellen teilweise darin integriert und der Mutter Gottes gewidmet.

Frau Holle

In einem der beliebtesten Märchen der Brüder Grimm gelangen zwei Mädchen – das eine faul, das andere fleissig – durch einen Brunnen in die Anderswelt und treffen dort auf Frau Holle, eine alte Frau mit grossen Zähnen. Frau Holle lässt sich im Haushalt helfen, insbesondere beim Ausschütteln ihrer Federbetten. Wenn diese Arbeit gut erledigt wird, schneit es auf der Erde. Am Ende belohnt Frau Holle das fleissige Mädchen und bestraft das faule.

Bereits Jacob Grimm gab sich viel Mühe, zu beweisen, dass Frau Holle mehr war als nur eine Märchenfigur, dass sie mythologische Wurzeln hat. Die moderne Märchenforschung gibt ihm recht: Frau Holle, die biedere Hausfrau, ist niemand anderes als Hulda oder Holda, die Gattin Odins. Sie war den Menschen zugeneigt, bot allen Lebewesen und Pflanzen Schutz und wachte über den häuslichen Frieden. Und wenn sie in den Raunächten mit ihrem Gefolge über den Winterhimmel tobt, während wir über das vergehende Jahr meditieren, Weihnachtlieder singen und Silvesterraketen zünden, so sei ihr das – von Frau zu Frau – von Herzen gegönnt.

Und Friede auf Erden!

«Und Friede auf Erden ...» So tönt es alle Jahre wieder aus der Weihnachtsbotschaft herüber in unsere Welt. Und in jedem Jahr scheint der Friede weiter entfernt als je zuvor. Ist es nicht naiv, jedes Jahr aufs Neue von diesem Frieden zu singen? Und doch: Wie soll man leben ohne dieses Wort vom Frieden?

Sabine Bieberstein

Es sind die Engel, die nach dem Lukasevangelium in der Nacht der Geburt Jesu von diesem Frieden singen: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen des Wohlgefallens» (Lukasevangelium 2,14). Engel sind in der Bibel Boten aus Gottes Anderswelt, die etwas von dieser Welt Gottes herüberleuchten lassen in den Alltag unserer Welt. Sie öffnen Augen und Herzen, bringen Botschaften oder weisen den Weg dort, wo kein Weg erkennbar ist. Und es ist, als ob unsere Welt nichts nötiger bräuchte als solche Anstösse von woanders her, die uns daran erinnern, dass das, was in unserer Welt nicht gut ist, nicht so sein muss, sondern dass es anders und gut sein kann. Dazu gehört dieses Lied vom Frieden, das in einer friedlosen Welt erklingt.

Biblische Friedensvisionen

Im Friedenslied der Engel finden vielfältige Friedensbilder und -visionen des Ersten Testaments ein Echo. Frieden – hebräisch *Schalom* – meint im Ersten Testament nicht allein die

Abwesenheit von Waffengewalt, sondern Wohlergehen ohne Gefährdungen, Glück, Ruhe und Sicherheit, kurz: eine wohlgeordnete Gesellschaft, in der alle gut leben können.

So träumt ein Text zu Beginn des Buches Jesaja vom Umschmieden tödlicher Waffen in lebensfördernde Werkzeuge: «Gott wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.» (Jesaja 2,4)

Der Text weiss, wie sehr ein tragfähiger Friede auf Recht und Gerechtigkeit beruht und dass nur auf einer solchen Grundlage etwas Neues entstehen kann. «Gerechtigkeit und Friede küssen sich», so sagt es Psalm 85,11. Wenn dies geschieht, können alle friedlich unter ihren Feigenbäumen sitzen und die Trauben ihrer Weinstöcke geniessen (Micha 4,3–4). Ein gutes Leben in Sicherheit wird möglich.

Die Kraft von Friedensvisionen

Was helfen uns solche Bilder vom Frieden heute in einer Welt voller Krieg und Gewalt? Sie sind Anstösse, all die Zerstörung nicht als «normal» hinzunehmen, sondern anders denken zu lernen. Biblische Visionen malen andere Bilder, die uns daran erinnern, dass Leid, Unrecht und Gewalt nicht unabänderlich sind. Es gibt Alternativen. Wir dürfen und wir müssen an der Hoffnung festhalten, wenn sich etwas zum Guten verändern soll.

Die «Weihnachtsgeschichte» im Lukasevangelium giesst die Hoffnung auf Frieden in eine Erzählung. Nicht im Machtzentrum der Welt, beim Kaiser, sondern bei einem ohnmächtigen Kind nimmt der Friede seinen Ausgang. Wie gefährdet er ist, wissen wir alle. Aber wir haben nicht mehr als diese gefährdete Hoffnung, um mit allen Menschen guten Willens an einer Welt zu bauen, in der Kinder wie dieses wehrlose Kind in der Krippe in Sicherheit und Würde leben können.



Engel lassen als Boten etwas von der Welt Gottes in unseren Alltag herüberleuchten. / Foto: iStock



Den ganzen Text lesen Sie auf www.glaubenssache-online.ch

Wo Schafe tanzen und Königinnen singen

Seit über 15 Jahren gibt es im Berner Nordquartier ein Weihnachtsspiel als ökumenisches Projekt. Auch in diesem Advent singen und tanzen Kinder zu den Weihnachtsgeschichten der Bibel.

Text und Fotos: Elisabeth Zschiedrich

Fürs Weihnachtsspiel in St. Marien bringt Luana Kunz vom «HipHop Center» Bern die Kinder zum Tanzen.



Die Engel sollen nicht stampfen, sondern schreiten. Gerade haben sie ihren Auftritt geprobt. Vom Altarraum aus sind sie mit einem Licht in der Hand durch die dunkle Kirche gelaufen, immer einer nach rechts und einer nach links. Danach haben sie gesungen: «Halleluja, wir loben Gott!» Jetzt tanzen die Schafe, und die Königinnen singen. In der Berner Pfarrei St. Marien wird fürs Weihnachtsspiel geprobt.

Mehr als 25 Kinder zwischen vier und elf Jahren kommen jeden Mittwoch hierher. Einige Extraproben sind samstags. Anja Stauffer, Verantwortliche für die Familien-Eltern-Kind-Arbeit in der Pfarrei St. Marien, Sonja Gerber, reformierte Pfarrerin in der Johanneskirche, und Herbert Knecht, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Markus, leiten die Proben gemeinsam. Normalerweise begleitet der Musikpädagoge Jean-Luc Gassmann die Kinder am Klavier. Nur heute kommt der Sound aus der Box.

Ausschau nach dem Weihnachtsstern

Heute ist Luana Kunz zu Gast. Die Kursleiterin vom «HipHop Center» Bern studiert mit den jüngeren Kindern die Tanzschritte ein. Erst bewegen sich die Beine hin und her, dann gehen die Arme nach oben. Die Schafe halten Ausschau nach dem Weihnachtsstern. Ihre Bewegungen sind noch nicht sehr synchron, aber das macht nichts, es ist erst die dritte Probe. «Bei der Aufführung in vier Wochen könnt ihr das», motiviert Sonja Gerber die Kinder.

Ökumenisches Erfolgsprojekt

Das Weihnachtsspiel findet seit über 15 Jahren abwechselnd in der reformierten Markus- und der katholischen Marienkirche statt – ein ökumenisches Erfolgsprojekt. Hirten, Schafe und Königinnen sind jedes Mal dabei, die Geschichte variiert

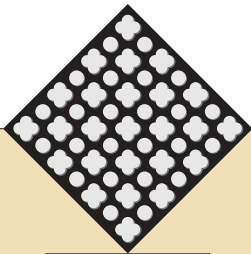
jedoch immer etwas. Dieses Mal ist König Herodes dabei, zudem Soldatinnen, Thronputzerinnen und am Ende ein ganz besonderes Kind. Im Mittelpunkt steht der Weihnachtsstern. Es ist ein Mini-Musical, das die Weihnachtsgeschichten der Bibel ausschmückt und auf das sich die Kinder konzentriert vorbereiten.

Bei den Königinnen sitzt die Melodie ihres Songs schon sehr gut. Sie proben mit Sonja Gerber im Pfarrhaus und singen auch auf dem Rückweg zur Kirche noch lauthals weiter. «Chömet und stuunet!», tönt es durchs Treppenhaus. Die meisten Lieder stammen aus dem Buch «Weihnachtsspiel», das Jean-Luc Gassmann und Herbert Knecht gemeinsam mit den Pädagoginnen Manuela Touvet und Mirjam Portmann vor drei Jahren herausgegeben haben.

Nie auserzählt

Die Weihnachtsgeschichten der Bibel seien keine historischen Tatsachenberichte, schreiben sie darin. Erst lange nach Jesu Wirken hätten Menschen die Geschichten seiner Geburt aufgeschrieben, passend zu Jesu Leben, zu seinem Tod und seiner Auferstehung. Daher klinge vieles von dem, was Jesus den Menschen vorgelebt und vermittelt habe, schon in den Weihnachtsgeschichten an: der Konflikt mit den Mächtigen, die Nähe zu den einfachen Leuten oder die besondere Verbindung zu Gott. Erstaunlich aktuell sei das. Tatsächlich sind diese Geschichten niemals auserzählt. Die Tradition des Weihnachtsspiels im Berner Norden könnte noch lange fortbestehen.

Die Aufführung des Weihnachtsspiels «Du Schtärn mit dim Schweif so wunderbar schön» findet am Sonntag, 22. Dezember, ab 17.00 in der Marienkirche in Bern statt. Weitere Infos, Flyer und Lieder: <https://kirchen-nordquartier-bern.ch> (Rubrik Angebote).



Im Beichtstuhl

«Beichten bleibt aktuell»



Georges Schwickerath* ist Beichtender und Beichtvater.

Foto: Ruben Sprich

Interview:
Katharina Kilchenmann

Ist das Angebot der Beichte nicht hoffnungslos veraltet?

Tatsächlich ist die klassische Form, dass man im Beichtstuhl kniet und dem Priester seine Sünden beichtet, für viele nicht mehr zeitgemäss. Doch die Menschen, junge und ältere, haben das Bedürfnis, über ihr Leben ins Gespräch zu kommen. Sie brauchen einen geschützten Ort, wo sie Themen, die sonst keinen Platz finden, ansprechen können. Deshalb ist und bleibt das Beichtgespräch aktuell.

Und zum Schluss gibt's, anders als etwa in der psychologischen Beratung, die Absolution.

Die Vergebung der Sünden ist ein grosses Geschenk. Wenn ich Fehler gemacht habe, diese anspreche und anerkenne, kann ich mit dem Zuspruch Gottes das Thema auch mal abschliessen und einen Neuanfang wagen.

Sie kennen beide Rollen, die des Beichtenden und die des Priesters. Was ist Ihnen als Beichtvater wichtig?

Dass ich offen zuhöre, nicht als Privatperson beurteile oder richte, sondern in meinem priesterlichen Dienst die Güte Gottes spürbar werden lasse. Wer beichtet, wird nicht verurteilt, sondern mit allem, was ist, von Gott gehört. Das ist Heilung. Und ich bin überzeugt, dass die Beichte als Versöhnungsgespräch immer ihren Platz haben wird.

*Georges Schwickerath ist Bischofsvikar für die Bistumsregion St. Verena, zu welcher der Kanton Bern gehört.

Bistumskolumne: «Was mich bewegt»

Der sichere Hafen

Zwei Schüler von Johannes dem Täufer begegnen Jesus. Die beiden wollen ihm, dem Messias, nachfolgen. Als Jesus ihre Anwesenheit bemerkt, dreht er sich um und fragt: «Was sucht ihr?» Sie antworten: «Rabbi, wo wohnst du?» In ihrer Frage steckt mehr als der Wunsch, mehr über Jesus zu erfahren: Sie sind auf der Suche nach einem tieferen Sinn in ihrem Leben. Sie suchen nach Halt.

Diese Sehnsucht nach einem Zuhause und einer inneren Heimat spielt auch in unserem Leben eine wichtige Rolle. Sie ist mehr als nur der Wunsch nach einem bestimmten Ort; sie ist das Verlangen nach Geborgenheit, Frieden und bedingungsloser Annahme. In einer Welt, die von Unsicherheit und Wandel geprägt ist, suchen wir nach einem sicheren Hafen.

Die beiden Jünger finden diesen sicheren Hafen in ihrer Beziehung mit Gott. Dafür sind sie bereit, beschwerliche Wege auf sich zu nehmen. Wären auch wir dafür bereit? Was würden wir Jesus antworten?



Bischof Felix Gmür.

Foto: Fabienne Bühler

Auch für Glaubende ist die Suche nach Gott und nach Herzensheimat oft ein langer und unsicherer Weg. Zum Glück gibt es immer wieder Orte und Zeiten, in denen wir neu Kraft und Hoffnung tanken können. Für mich ist Weihnachten eine solche Zeit – ein sicherer Hafen – um anzukommen, innezuhalten und wieder aufzubrechen.

Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel

Offene Stellen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gstaad **Gemeindeleiter:in/Pfarrer (100%)**

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Generalsekretariat der Römisch-katholischen
Landeskirche des Kantons Bern

Sachbearbeiter:in Personal und Finanzen 40–60%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Kirchliche Bezirke Oberes und Unteres Emmental
sowie Pastoralraum Emmental

Seelsorger:in im Mobilem Palliativdienst Emmental 10%

Stellenantritt: per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung
Bewerbung: bis 31. März 2025

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern
und Umgebung, Pfarrei St. Martin Worb

Katechetin/Katechet 30-40%

Stellenantritt: per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung
Bewerbung: bis 15. Januar 2025



Details zu diesen Stellen:
www.kathbern.ch/stellen

Inselkolumne

Der Weg zum Bahnhof



Foto: iStock

Ich habe in Twann knapp den Zug verpasst und der nächste kommt erst in einer Stunde. Also beschliesse ich, dem Strandweg entlang Richtung Biel zu fahren. Ich habe, wie fast immer, mein Velo dabei.

Der Dezember ist weit fortgeschritten und das Wetter winterkalt und klar. Die Sonne glitzert auf dem Wasser des Bielersees und in der Ferne sehe ich die Bergkette der Berner Alpen.

Auf dem Strandweg sind nicht viele Menschen unterwegs, ab und zu eine Spaziergängerin in Begleitung eines Hundes oder umgekehrt. Auf der Wanderwegtafel erfahre ich, dass der Weg zu Fuss nach Biel zwei Stunden dauert. Gut, denke ich, das sind rund zehn Kilometer, das schaffe ich mit dem Velo in zwanzig Minuten.

Ich geniesse die unverhoffte Gelegenheit, mich trotz der Kälte noch etwas zu bewegen. Ich fahre viel und oft Velo, am liebsten über Land oder auf Quartierstrassen durch die Stadt. Dort, wo ich mich auskenne, ist das kein Problem. Das Bewältigen von mir weniger vertrauten Verkehrsknotenpunkten hin-

gegen kostet mich auf dem Fahrrad einiges an Kraft und Konzentration. Mein Adrenalinspiegel steigt bereits beim Gedanken an die Bieler Innenstadt. Da sehe ich linkerhand vom Twannberg her ein Fahrrad sausen und gewähre den Vortritt.

Dieser Mensch hier vor mir auf dem Rad fährt nicht zum ersten Mal Richtung Biel Innenstadt, das wird mir sofort klar und mutig übernehme ich sein Tempo. Vorbei an der grossen Liegewiese und der Drahtseilbahn nach Magglingen biegt er rechts ab und ich stelle mir vor, dass der Bahnhof ungefähr in dieser Richtung liegen könnte, und trete in die Pedale. Zuverlässig überquert mein Lotse eine grosse Kreuzung und ich halte mich dicht hinter ihm, da erscheint auf der rechten Seite die weisse Schrift vor blauem Hintergrund: Biel – Bienne. Dass Engel Fahrrad fahren, scheint mir in diesem Moment unbestritten.

Fröhliche Weihnachten!

Simone Bühler
Seelsorgerin im Inselspital

Ökumenischer Pikettdienst 24 h: 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

Seelsorge / Care Team Inselspital: www.insel.ch/seelsorge

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

rubin.gjeci@insel.ch, 031 664 60 16

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

hubert.koessler@insel.ch, 031 632 28 46

marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

Priesterlicher Dienst: Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

Muslimische Seelsorge: zeadin.mustafi@insel.ch

zwischenHalt: in der Regel am 1. Donnerstag des Monats, 09.30, www.insel.ch/seelsorge

Eucharistie: www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Gottesdienst Weihnachten, 25. Dezember, Reformierte Kapelle, 10.30

Mit Simone Bühler (Liturgie) und Anna Schmassmann (Musik)

Haus der Religionen

10 Jahre am Europaplatz

Das Haus der Religionen begeht sein 10. Jubiläum: Feiern Sie mit!

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2014 ist das Haus der Religionen ein einzigartiger Ort des Austauschs, der Begegnung und des Dialogs zwischen verschiedenen Religionen und Kulturen. Es verbindet Menschen, fördert das Verständnis und inspiriert zu einem respektvollen Miteinander.

Der Verein und die Mitarbeitenden blicken auf eine Dekade voller bewegender Geschichten und bedeutender Momente zurück. Das Zentrum für interreligiösen Dialog ist in dieser Zeit gewachsen, hat sich weiterentwickelt und seine Rolle als strahlender Leuchtturm für Vielfalt und Zusammenhalt bewahrt.

Das Jubiläumsfest am 14. Dezember bietet offene Türen ab 13.30 und einen mehrteiligen Festakt mit viel Prominenz ab 16.00. Feine Getränke, Essen und Musik runden die Feierlichkeiten ab.

Ein grosser Dank gilt allen, die das Haus in den vergangenen zehn Jahren unterstützt, begleitet und geprägt haben.



2014–2024: Offene Türen und ein Fest erwarten Sie am 14. Dezember im Haus der Religionen.

Foto: Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

fern sehen

Wort zum Sonntag

SRF 1, 20.00

Sa., 14. Dezember, 20.00:

Stina Schwarzenbach, ev.-ref.

Sa., 21. Dezember, 20.00:

Reto Studer, ev.-ref.

Mi., 25. Dezember, 19.20:

Il pled sin via

Christnacht aus St. Gallen

Dienstag, 24. Dezember, SRF 1, 22.30

Übertragung aus der reformierten

Kirche St. Laurenzen in St. Gallen.

Im Mittelpunkt der Feier steht die

Aktualität der Weihnachtsbotschaft.

Sie verheisst Frieden und Versöhnung.

Katholischer Weihnachtsgottesdienst aus Paris

Mittwoch, 25. Dezember, SRF 1, 11.00

Übertragung aus der Kathedrale Notre-

Dame de Paris. Die Kirche wurde nach

dem verheerenden Brand im Jahr 2019

vor Kurzem wiedereröffnet. In der Euro-

visionsendung geht es um die Botschaft

von Weihnachten für die heutige Zeit.

Urbi et Orbi

Mittwoch, 25. Dezember, SRF 1, 12.00

Der traditionelle Weihnachtssegens des

Papstes aus Rom. Er gilt der Stadt (urbi)

Rom und dem Erdkreis (orbi).

Es begab sich aber zu der Zeit ...

Dienstag, 24. Dezember, SRF zwei, 17.30

Die Geschichte von Maria und Josef,

dem Jesuskind, dem Stall zu Betlehem,

den drei Weisen aus dem Morgenland

und dem Kindermord durch König

Herodes wird erzählt aus der Perspek-

tive der jungen Maria, die in schwieri-

gen Zeiten ein aussergewöhnliches

Schicksal akzeptieren muss.

Eine Bibelverfilmung, USA 2006.

Das Geheimnis der Meister: Paul Klee

Mittwoch, 18. Dezember, 3sat, 19.20

Paul Klee lehrte ab 1921 als Meister am

Bauhaus, einer bis heute wegweisen-

den Kunsthochschule: ein Ort, an dem

die Grenzen zwischen Kunst und Hand-

werk aufgehoben und auch gesell-

schaftliche Normen infrage gestellt



Foto: iStock

wurden. Paul Klee erschuf dort viele seiner bekanntesten Werke, beispielsweise seinen geheimnisvoll leuchtenden «Goldfisch». Doku, NL 2024

Weihnachtsmärchen aus Wien

Samstag, 21. Dezember, 3sat, 20.15

Die Märchenoper «Hänsel und Gretel»

von Engelbert Humperdinck hat über

die Jahre nichts von ihrer Faszination

verloren. Inszenierung: Karl Dönch. Ben

Glassberg steht am Pult des Orchesters

der Volksoper Wien.

zu hören

Radiopredigt

Radio SRF 2

So., 15. Dezember, 10.00:

Andrea Meier, röm.-kath.

So., 22. Dezember, 10.00:

Philipp Roth, ev.-ref.

Di., 24. Dezember, 17.00:

Peter Zürn, röm.-kath.

Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, 17. Dezember, www.kibeo.ch, 21.00

Ein Kind verändert die Welt.

Bibelgespräch vor Weihnachten

BeO – Gottesdienst

So., 22. Dezember, www.kibeo.ch, 09.00

Katholische Kirche St. Marien Thun.

Predigt: Ozioma Nwachukwu

Alles schläft, einer wacht – Nachtwachen

Mittwoch, 25. Dezember, Radio BR 2, 08.10

In der Nacht wachen Security-Leute über

Häuser, wachen Menschen an Kranken-

und Sterbebetten. Andere finden keinen

Schlaf und stehen daher am Tresen. Sie

alle können über Eingebungen berich-

ten, die mitten in der Nacht kommen.

Wie beim Wachen das Leben auf Sinn

hin durchsichtig wird.

inne halten

Musik

Der Stern von Bethlehem

Die Thuner Kantorei führt in der Thuner

Stadtkirche das Weihnachtsoratorium

von Josef Gabriel Rheinberger auf,

welches nach einem Gedicht von

Franziska von Hoffnaass geschrieben

wurde. Leitung: Simon Jenny

Info: <https://thuner-kantorei.ch>

Samstag, 21. Dezember, 18.30

Sonntag, 22. Dezember, 17.00

Chorus Croaticus

Adventskonzert mit Klängen aus dem

Mittelmeerraum. Kollekte

Infos: www.choruscroaticus.ch

Samstag, 14. Dezember, St Josef,

Stapfenstrasse 25, Köniz, 18.30

Sonntag, 15. Dezember, Krypta der Dreifaltig-

keitskirche, Taubenstrasse 4, Bern, 17.00

Advent

«Ächtwiehnacht»

Auch dieses Jahr sind alle zur «Ächtwiehnacht» in Münchenbuchsee eingeladen. Rund um die reformierte Kirche wird den Besucher:innen die Zeit um Christi Geburt auf eine lebendige Art nähergebracht. Maria, Josef, das Kind, Hirten, Schafe, Engel, Herodes, Römer, drei Weise und ihre Kamele sind natürlich auch dabei.

Die Rundgänge starten um 14.00 und um 15.15 bei der ref. Kirche.

Info: www.aechtwiehnacht.ch

Samstag, 14. Dezember

Offene Weihnachtsfeier

Lichtermeer auf dem Berner Bahnhofplatz

Weihnachten feiern. Inmitten von 10000 Kerzen, ganz still, mit Fremden und Freund:innen. Man kann im Weihnachtschor mitsingen. Sänger:innen von Konzert-Theater Bern sind zur Unterstützung dabei.

(Probe am 23. Dezember um 17.00, Auftritt am 24. Dezember um 22.30 in der Christnachtfeier, beides in der Heiliggeistkirche.)

Dienstag, 24. Dezember, ab 20.00

Nächtliches Weihnachtslob

Für viele gehört ein Gottesdienst an Heiligabend einfach dazu. Doch was, wenn die Kinder aus dem Weihnachtsspiel herausgewachsen sind und die traditionellen Formen nicht mehr tragen? Wenn eine Sehnsucht da ist, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke, gutes Essen und ein Glas Wein in Gemeinschaft? Wenn man den Heiligabend nicht zu Hause allein beschliessen möchte, sondern gern mit anderen zusammen und in einer Kirche zur Ruhe kommen mag?

Zu einem «Nächtlichen Weihnachtslob» sind alle glaubenden und suchenden Menschen eingeladen, die Sehnsucht haben nach der Frohen Botschaft vom «Frieden auf Erden» (Lk 2,14).

Mit Weihnachtslieder-Singen und Instrumentalmusik, Lesung der Weihnachtsgeschichte, Impuls und Gebet im Kerzenschein. Liturgie: Antonia Manderla

Katholische Kirche Guthirt,

Obere Zollgasse 31, Ostermündigen

Info: www.kathbern.ch/guthirt

Dienstag, 24. Dezember, 22.00

Zäme Wiehnachte fyre

Gottesdienst mit Pfarrer Bernd Berger und einem festlichen Abendessen mit Zamzam Abdulcadir und Team: im Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, Bern. Freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung bis 16. Dezember

(vegetarisch/Fleisch): 031 941 04 92,

zamzam.abdulcadir@refbern.ch

Dienstag, 24. Dezember, 17.30–21.30

Niemand soll allein sein

Offene Weihnachtsfeier mit Essen für Gross und Klein, für Familien und Alleinstehende.

Die Heilsarmee heisst alle willkommen.

Heilsarmee Bern, Laupenstrasse 5, Bern

Anmeldung: 031 381 11 75,

lukas.wittwer@heilsarmee.ch.

Infos: www.bern.heilsarmee.ch

Dienstag, 24. Dezember, 17.30

Gemeinsam Weihnachten

Festliches Essen und Rahmenprogramm im Forum Geissberg

Anmeldung: 062 916 50 95,

diakonie@kirche-langenthal.ch

Dienstag, 24. Dezember, 18.30–21.30

«Ein neues Lied erklingt»

Mit Unterstützung von drei Musikerinnen erkunden, was wir an Weihnachten feiern – mit traditionellen und zeitgenössischen Liedern, Musik und Texten.

Kursleitung: Toni Kurmann SJ, Heidi Eilinger. 23. bis 27. Dezember im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn.

Info und Anmeldung: 041 757 14 14, info@lassalle-haus.org

lassalle-haus.org, www.lassalle-haus.org

Fest der Zuversicht

Gerade in krisenhaften Zeiten braucht es Hoffnung und Zuversicht. Hoffnung kann als Sinn für die Möglichkeit des Guten verstanden werden. An Weihnachten schauen wir auf ein Kind in der Krippe, das das Gute in die Welt bringt – inmitten von Verfolgung, Flucht und Not. 24. bis 26. Dezember im Kloster Kappel

Infos und Anmeldung: www.klosterkappel.ch

Offene Weihnachtsfeier «Wunderbar»

Weihnachten gemeinsam feiern.

Willkommen sind Alleinerziehende mit Kindern, Familien, Einzelpersonen, Ehepaare, unabhängig von Alter, Kon-

fession und Nationalität. Veranstalterin sind Kirchen und Freikirchen von Herzogenbuchsee. Ort: Sonnensaal, Zürichstrasse 2, Herzogenbuchsee. Der Anlass ist gratis. Ein Abhol- und Rückfahrdienst wird angeboten.

Infos: www.ea-herzogenbuchsee.ch,

077 500 79 64 / 076 430 63 53 / 062 961 11 22

Dienstag, 24. Dezember, 17.30–21.45

**zVisite 2024:
Rätselauflösung**

Auf das Kreuzworträtsel der interreligiösen Zeitung «zVisite» sind 1067 korrekte Antworten eingegangen. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels von Daniel Krieg heisst «Gebetsmühle».

S	T	U	P	A		A	B	B	A	U		K	A	T	Z
T		R		P	O	L	I	N	E	A	R		E		
E	L	I	S		B	L	O	O	M		L	E	I	N	
I		E	P	I	N	E	Y		U		I	N			
G	A	L	A	S		R	A	S	T	A	F	A	R	I	
	N		T		A	B	I		O		L		D	I	R
B	I	B	E	L	N		C	O	U	R	T		M		D
E			N		K	A	S	E	L		W	A	I	S	E
N	O	T	E		E		S		A		N	U	N		
A	L	U		A	R	M		B	A	E	R		E		
R	I	T	E	N		A	S	E		K	E	L	C	H	E
E		T		K	U	R		R	E	E		A	R	N	I
S	H	I	V	A		S	R	G		L	I	B	Y	E	N

G E B E T S M U E H L E

Die Jury hat folgende Gewinner:innen ermittelt:

1. Preis: Gutschein à 50 Franken für einen Besuch zu zweit im Museum der Kulturen in Basel, dazu zwei SBB-Tageskarten à 75 Franken (2. Klasse mit Halbtax):

Rainer Nimmerfall aus Basel.

2.–4. Preis: Je ein Gutschein à 70 Franken für das Restaurant Vanakam im Haus der Religionen in Bern: Peter Thürer aus Wiesendangen, Pascal Moser aus Domat Ems und Käthi Eggimann aus Dürrenroth.

5.–7. Preis: Je ein Bücherbon à 50 Franken, gültig in über 400 Schweizer Buchhandlungen:

Maria Habegger aus Hünibach, Fränzi Pfister aus Horw und Sophie Pfeiffer-Sang aus Regensdorf.

Alle Ausgaben von «zVisite» lesen Sie online auf www.zvisite.ch (Rubrik Archiv).

offene kirche bern

Weihnachten für alle

Alle Jahre wieder! Viele Menschen lieben es gerade zur Weihnachtszeit, ihre festen Rituale und Traditionen zu pflegen. Das beginnt mit dem Baumschmuck, geht weiter mit dem traditionellen Weihnachtsessen und endet bei der Mitternachtsmesse. Die etwas anderen Veranstaltungen der offenen kirche bern gehören für viele Menschen längst ebenso zu Weihnachten wie die vielen Weihnachtsgottesdienste und Kinderchristmetten in ihrer Heimatpfarre. Das Fest der Liebe führt die Menschen zusammen, egal, woher sie kommen oder was sie leisten. Das ist die wunderbare Botschaft dieses Festes. Hier ein paar Anregungen für all diejenigen, die Weihnachten nicht allein verbringen möchten.



Das Weihnachtsspiel ist der Höhepunkt der «International Xmas» in der offenen kirche bern.

Bei «International Xmas» am 22. Dezember um 17.00 wird eindrücklich, wie aktuell die biblische Weihnachtsgeschichte ist: Geburt und Gefahr, Sicherheit und Angst, Flucht und die wärmende Nähe von Menschen sind universelle Themen, die im gemeinsamen Spiel erlebbar werden. Dabei sprechen alle in ihrer Muttersprache. «Mich berührt an «Internatio-

nal Xmas», dass sich die Lebensgeschichten der mitwirkenden Sans-Papiers und geflüchteten Menschen mit der Weihnachtsgeschichte verbinden: das Jesuskind, das im Durchgangszentrum zur Welt kommt, oder ein König, der sich vor der Ausweisung fürchtet», so Andrea Meier von der Katholischen Kirche Bern, die zugleich Geschäftsführerin der offenen kirche bern ist. Wer möchte, kann einen Warengutschein oder ein Päckli mit Spielsachen als kleines Weihnachtsgeschenk für geflüchtete Menschen und Sans-Papiers mitbringen.

Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a
3012 Bern
031 300 33 65

Ruedi Heim
Flavia Nicolai
Patrick Schafer
(Pastoralraumleitung)

www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
info@pfarrblattbern.ch
031 327 50 50

Weihnachtschor und Lichtermeer

Ebenfalls eine feste Institution ist das Lichtermeer der 10000 Kerzen, das traditionell an Heiligabend um 20.00 auf dem Bahnhofplatz stattfindet. Hier mischen sich Menschen, die entweder einsam oder in der Gruppe durch die festlich geschmückte Stadt streifen, mit Menschen, für die der Bahnhofplatz zum zweiten Zuhause geworden ist. Alle sind willkommen! Aus der Vielfalt an Menschen mit unterschiedlichsten äusseren und inneren Nöten, Wünschen und Sehnsüchten formiert sich ein grosser Weihnachtschor. Eine ideale Möglichkeit für jeden und jede, den Weihnachtsabend einzuläuten.

Weihnachten nicht allein

Neben dem klassischen Mitternachtsgottesdienst oder der Kinderchristmette gibt es auf dem Gebiet des Pastoralraums Bern mittlerweile ganz unterschiedliche Möglichkeiten, um den Heiligabend nicht allein begehen zu müssen, sei es bei der «Feier zu Heiligabend» am langen Tisch in Belp um 18.30, bei «Weihnachten unkompliziert» im Dock8 um 18.00 oder beim Weihnachtslob in Ostermundigen um 22.00. Es kann aber ebenso erfüllend sein, sich zu Hause vor den eigenen Weihnachtsbaum zu setzen und sich am Schein der Kerzen zu erfreuen.

Asylberatung

Den Menschen in Würde begegnen

In der Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Region Bern begleiten **Susanne Wyttenbach und Manuela Weber abgewiesene Asylsuchende. Eine Bestandsaufnahme zum Tag der Migrant:innen am 18. Dezember.**

Festtage im Asylzentrum. Niemand, der nicht selbst in einer vergleichbaren Lage gewesen ist, mag sich vorstellen, was Menschen in dieser Situation erleben, fern der Heimat, ohne Perspektiven, das ständige Damoklesschwert der Ausschaffung vor Augen.



Weihnachten – das Fest der Menschlichkeit

In einer Woche feiern viel mehr Menschen als statistisch erwartbar Weihnachten. Zusammen genommen bilden Christinnen und Christen immer noch eine Mehrheit in unserem Land. Aber es werden prozentual immer weniger. Nicht wegen anderer Religionen, welche wegen der «masslosen Zuwanderung» überhand nehmen, sondern weil die Zahl der Menschen ohne

Religion und Konfession von Jahr zu Jahr zunimmt. Die einen beklagen die zunehmende Entchristlichung der Gesellschaft, während andere diesen Trend zur Säkularisierung unserer Gesellschaft als nicht aufhaltbaren Megatrend unserer Zeit deuten. Und dennoch kann sich kaum jemand in unseren Breitengraden diesem Fest entziehen. Nicht nur die eigenen

Erinnerungen prägen wie kaum etwas anderes die Erwartungen. Sondern auch der Handel und Verkauf setzen auf diese umsatzstarken Wochen. Ich selber merke, dass der Inhalt dieses bevorstehenden Festes Antworten auf ganz tiefliegende Sehnsüchte von uns Menschen gibt: Frieden, Familie, Menschlichkeit, Geliebt-Werden, Geburt und Neu-Anfang liegen tief in

Mahnung aus der Weihnachtsgeschichte

Sich für Menschen in Notsituationen einzusetzen, ist eine ureigene Selbstverpflichtung der Kirchen. Die Abweisung der hochschwangeren Maria auf der Suche nach einer Herberge, die Geburt Jesu in einem Stall und die Flucht der Heiligen Familie vor der Staatsgewalt sind nur wenige Mahnungen aus der Weihnachtsgeschichte für einen menschenwürdigen Umgang miteinander. Vielleicht ist es kein Zufall, dass die Vereinten Nationen den Tag der Migrant:innen auf den 18. Dezember – nur wenige Tage vor Weihnachten – gelegt haben.

Leben in ständiger Unsicherheit

In der Katholischen Kirche Region Bern sind Susanne Wytttenbach und Manuela Weber von

der Fachstelle Sozialarbeit für abgewiesene Asylsuchende mit Nothilfe da. Neben ihren Aufgaben in der Sozialberatung – die allen Personen offensteht – begleiten sie abgewiesene Asylsuchende durch eine Zeit der Unsicherheit. «Die Situation ist für viele nur sehr schwer auszuhalten», so Manuela Weber. «Manche schlafen keine Nacht durch, weil sie Angst haben, dass sie am nächsten Morgen abgeholt werden.»

Psychoziale Unterstützung

Ausschaffungen, die in den Rückkehrzentren Realität sind, führen viele an die Grenze ihrer psychischen Belastbarkeit. Dazu kommt die persönliche Versorgungslage, die mit rund 10 Franken pro Tag (dem Tagessatz für die Nothilfe) gerade mal fürs Überleben reicht. Auch ist es ihnen nicht erlaubt zu arbeiten, noch sich freiwillig zu engagieren. Bei Manuela Weber und Susanne Wytttenbach von der Asylberatung der FASA erfahren die Klient:innen zu allererst psychosoziale Unterstützung. Ausserdem erhalten sie hier Hinweise für Angebote wie Deutschkurse, kostenlose Sportangebote oder Mittagstische, wie den ökumenischen Mittagstisch in St. Marien.

◀ **Mit dem «Cercle de Silence» bringen viele Menschen aus Bern und Umgebung ihre Solidarität mit abgewiesenen Asylsuchenden zum Ausdruck.**

unserem Innern. Auch wenn die ureigene tiefe christliche Bedeutung, dass der ferne, alles übersteigende Gott in einem Kind am Rand der damals bekannten Welt Mensch wird. Auch wenn das nur mehr von einem kleinen Kreis von Menschen geteilt wird, so können wir als Kirchen, als Christinnen und Christen für die Sehnsucht nach Frieden eintreten. Wir können auf die Wichtigkeit von tragfähigen und dauerhaften Beziehungen verweisen

und uns dafür einsetzen. Wir können in einer kälter und immer egoistischer werdenden Welt mahnen, dass Menschlichkeit und Angenommen-Sein notwendig sind für das eigene und das Zusammen-Leben – unabhängig von Herkunft und Status. Wenn die Geburt eines Menschen fast immer ganz vielen grosse Freude bereitet, so lässt uns dies die unaufgebare Würde jedes einzelnen Menschen betonen.

Ein Stück Würde und Selbstbestimmung

In der Asylberatung geht es aber vor allen Dingen darum, den Menschen zuzuhören, sie ernst zu nehmen und ihnen ein Stück Würde und Selbstbestimmung zu geben. «Die Menschen sind selbst Expert:innen ihres Lebens. Und wir unterstützen sie in ihrer Lebensrealität», so Manuela Weber. «Wir diskutieren verschiedene Szenarien, auch die Option einer Rückkehr in die Heimat.» Für viele ist das keine Option. Dafür nehmen sie teilweise über Jahre ein Leben in den Asylzentren in Kauf. Denn die Fluchtursachen sind aller Pauschalisierungen zum Trotz vielfältig und der Weg zurück angstbesetzt.

Jedes Schicksal ist individuell

Jedes Schicksal ist individuell. Entgegen der landläufigen Meinung leben Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus häufig sehr angepasst, um nicht negativ aufzufallen. «Uns Sozialarbeitenden steht es nicht zu, zu urteilen. Das ist ein zentraler Grundsatz der Sozialberatung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Für uns ist es wichtig, erst einmal den Menschen mit seiner persönlichen Würde zu sehen», meint Susanne Wytttenbach. Wenn wir das zum Tag der Migrant:innen als Botschaft mit in unseren persönlichen Alltag nehmen, können wir Klischees und Pauschalisierungen gegenüber einer Gruppe von Menschen entgegenwirken.

Christian Geltinger

Fachstellen

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic
031 300 33 42
angela.buechel@kathbern.ch
Sekretariat: Doris Disch
kircheindialog@kathbern.ch
www.kircheindialog.ch

Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehrig
anita.gehriger@kathbern.ch
031 300 33 45
Marina Koch
marina.koch@kathbern.ch
076 500 95 45
Peter Neuhaus, peter.neuhaus@kathbern.ch, 031 300 33 44
www.injederbeziehung.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:
Mathias Arbogast, 031 300 33 48
Sekretariat:
Sonia Muñoz, 031 300 33 66
fasa.bern@kathbern.ch
Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:
Barbara Petersen, 031 300 33 46
Freiwillige Asyltandems:
Nina Glatthard, 031 300 33 67
freiwillig@kathbern.ch

Sozial- und Asylberatung Katholische Kirche Stadt Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr

Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:
Andrea Meier, 031 300 33 60
Anouk Haehlen, 031 300 33 58
Sekretariat:
Nic Stehle, 031 300 33 43

Fachstelle Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch
031 301 49 80
www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauger Kt. Bern

031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,

Bovetstrasse 1

031 371 02 43

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@kathbern.ch

Missionari Scalabriniani

P. Oscar Gil Garcia, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, Elena.Scalzo@kathbern.ch

Elisa Driussi, Elisa.Driussi@kathbern.ch

Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

paola.marotta@kathbern.ch

Diacono Gianfranco Biribicchi

gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista Maria Mirabelli

maria.mirabelli@kathbern.ch

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

Roberta.Gallo@kathbern.ch

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito www.missione-berna.ch.

Samstag, 14. Dezember

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt,

Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Zweisprachige Eucharistiefeier in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Samstag, 21. Dezember

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

22.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Montag, 25. Dezember

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

11.30 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Dienstag, 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Wochentags

Unter der Woche findet jeden Tag um 18.30 eine Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI statt.

Das Licht, das den Weg erhellt

Liebe Brüder und Schwestern in Christus

Mit dem Beginn der Weihnachtszeit öffnen sich unsere Herzen für die Freude und die Hoffnung, die die Geburt Jesu der Welt bringt. Es ist die Zeit, in der wir uns daran erinnern, dass Gott Mensch geworden ist, um seine unendliche Barmherzigkeit und Liebe mit uns zu teilen. Die Krippe in Betlehem wird zum Symbol einer Einfachheit, die zu unserem Herzen spricht:

Der Erlöser der Welt kam nicht mit Macht und Herrlichkeit zu uns, sondern in Demut und Zärtlichkeit.

Als italienischsprachige katholische Gemeinschaft in Bern sind wir eingeladen, diese Zeit im Geist der Gastfreundschaft und der Solidarität zu leben und unsere Türen und Herzen für alle zu öffnen, die Trost, Freundschaft und Hoffnung brauchen. Erinnern wir uns daran, dass jede Geste der Liebe zu unserem Nächsten ein Spiegelbild der Liebe Gottes zu den Menschen ist.

Wir wünschen Ihnen allen ein Weihnachtsfest voller Frieden, Gelassenheit und Segen. Möge das Licht Christi, das für uns geboren wurde, Ihre Familien erleuchten und Ihre Schritte im neuen Jahr leiten. Lassen Sie uns unseren Glauben zu einem lebendigen Zeugnis machen, damit die Botschaft von Betlehem in den Herzen der Menschen um uns herum weiterklingt.

Frohe Weihnachten!
Die italienischsprachige katholische Mission von Bern

Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5

c.s. Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: perezmiramon@bluewin.ch

Paloma Pérez Miramón

Catequesis: sanchezlicea@me.com

Armando Sanchez

Mayores: leonorcampero@hotmail.com

Leonor Campero Dávila

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

nhora.boller@kathbern.ch

Social: elizabeth.rivas@kathbern.ch

Cursos: miluska.praxmarer@kathbern.ch

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

Nuestra agenda y actividades aquí: www.kathbern.ch/mcle/

Los viernes

14.00 Mercadillo de Navidad

15.00 Exposición del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Eucaristía

Sábado 14 diciembre

08.00 Mercado en Colmar

Domingo, 15 diciembre

Tercer Adviento

Mercadillo de Navidad

10.00 Eucaristía

16.00 Eucaristía, Berna

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Sábado 21 diciembre

16.00 Estudio bíblico

18.00 Concierto Navideño

19.00 Ventas del Bazar

Domingo 22 diciembre

Cuarto Adviento

Mercadillo de Navidad

10.00 Eucaristía juvenil

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Berna

Martes 24 diciembre

22.00 Misa de Gallo

Miércoles 25 diciembre

11.30 Misa de Navidad

21 DICIEMBRE 18:00 HRS.

Concierto Navideño
Ensemble suizo-mexicano
Entrada libre - Colecta
(Bebidas calientes y pastelería - Mercadillo del Bazar)

Actuación Especial de Roberto Peña Sommer Violinista

Misión Católica de Lengua Española
Iglesia "El Buen Pastor"
Sophiestrasse 5, 3072 Ostermundigen

BAZAR

Katholische Kirche Region Bern
Misión Católica de Lengua Española

Mercadillo de Navidad 2024

A PARTIR DEL 1 DICIEMBRE (11:00 HRS.)

HORARIO DE ATENCIÓN:
MARTES, MIÉRCOLES Y JUEVES - DE 14:00 A 19:00 HRS.
VIERNES - DE 14:00 A 20:00 HRS.
SÁBADO Y DOMINGO - DE 10:00 A 14:00 HRS.

DOMINGO 5 DE ENERO
CIERRE DEL MERCADILLO
CHOCOLATADA Y ROSCÓN DE REYES

GERRADO - Todos los LUNES
Sábado, 14 de Diciembre
Martes, 24 de Diciembre (Noche buena)
Miércoles, 25 de Diciembre (Navidad)
Martes, 31 de Diciembre (Año Nuevo)

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/missaocatolica

Missionário Scalabriniano

Padre Pedro Granzotto,
Pedro.Granzotto@kathbern.ch
031 533 54 41

Padre John-Anderson Vibert
anderson.vibert@kathbern.ch
031 533 54 42

Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado,
manuela.delgado@kathbern.ch
031 533 54 43

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Terça-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quarta-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quinta-feira das 08.00–12.30

Agenda Pastoral e atividades das Comunidades

Sábado, 21. Dezembro

17.00 Solothurn – Santa Missa
Igreja dos Jesuítas
18.00 Thun – Santa Missa
Igreja St. Martin
20.00 Interlaken – Santa Missa
Igreja Heiliggeist

Domingo, 22. Dezembro

11.30 Bern – Santa Missa
Igreja Sta. Maria
17.00 Biel/Bienne – Santa Missa
Igreja Sta. Maria
16.00 Gstaad – Santa Missa
Igreja St. Josef

Sábado, 28. Dezembro

00.00 Solothurn – Férias de Natal
18.00 Thun – Santa Missa
Igreja St. Martin
20.00 Interlaken – Santa Missa
Igreja Heiliggeist

Domingo, 29. Dezembro – Sagrada Família

11.30 Bern – Santa Missa
Igreja St. Maria
17.00 Biel/Bienne – Santa Missa
na Igreja St. Maria
16.00 Gstaad – Santa Missa
Igreja St. Josef

Missas de Natal nas Comunidades

Quarta-feira, 25. Dezembro Missa de Natal

11.00 Thun na Capela
11.30 Bern Igreja Santa Maria
16.00 Gstaad Igreja St. Josef
17.00 Bienne Oberkirche
19.00 Interlaken Igreja Heiliggeist

Avisos

Estamos necessitando de pessoas que tenham vontade de ser voluntário e ajudar na comunidade como catequista e também no coro.

Os encontros para a catequese de adultos na sede da Missão passará a ser até às 11.00, com esta pequena mudança o senhor padre poderá estar antes da missa das 11.30 na Igreja Santa Maria em Berna para eventuais encontros com pessoas da comunidade que queiram se confessar.

Pedimos as pessoas das comunidades que necessitam de documentos para batismo, casamento ou qualquer outra informação, favor entrar em contacto com o secretariado da missão.

Formulários para os sacramentos e informações também encontrarão no nosso Website: www.kathbern.ch/missaocatolica.

Para informações relacionadas somente a catequese contactar a Manuela Delgado, coordenadora geral da catequese no telefone 031 533 54 43 ou por E-Mail: manuela.delgado@kathbern.ch

Natal com Jesus

A missão católica de língua portuguesa, deseja a todos que neste Natal a graça do Menino Jesus chegue a todos os lares, proporcionando uma verdadeira abertura dos corações à fé e à Verdade Divina, na qual encontramos o Deus que Se esconde na humildade dum menino acabado de nascer. Feliz Natal! Que Deus ilumine seus dias nesse novo ano que vai nascer, que a chegada do Menino Deus traga esperança em seu coração e Maria cuide de você.

Boas Festas!

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
hkm.bern@kathbern.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Ponedjeljak 8–16
Utorak/srijeda 8–11

Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota
antonio.sakota@kathbern.ch,
031 533 54 48
Suradnica: Kristina Marić
kristina.marić@kathbern.ch,
031 533 54 46
Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun
dominik.blazun@kathbern.ch

Gottesdienste

Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
18.00 Jeden 1. und 3. Montag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Vjeronauk (od rujna do lipnja)

Bern misijski centar

(Zähringerstrasse 40)
prvopričesnici:
ponedjeljak, 17.30–19.00
krizmanici (glavna grupa):
srijeda, 14.00–15.30
krizmanici (sporedna grupa):
subota, 10.00–11.30

Langenthal

Kirchgemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)
prvopričesnici i krizmanici:
srijeda, 14.00–15.30

Biel pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)
prvopričesnici i krizmanici:
utorak, 17.30–19.00

Thun pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)
prvopričesnici i krizmanici:
petak, 17.30–19.00

Molitvene skupine i aktivnosti Bern – crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00
Laura Tauber, Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese, Administration
031 313 03 03

Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury
031 313 03 09

Seelsorge

Mario Hübscher, Pfarrer
031 313 03 07
Père Raymond Sobakin, Pfarrer
031 313 03 10

Antoine Abi Ghanem, Priester
031 313 03 16

Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Mario Hübscher, Pfarrer, 031 313 03 07
Lena Diekmann, 031 313 03 40
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristan

Vincenzo Pizzolato, 076 334 10 73

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencevic
031 313 03 80

Weihnachten

Vor Kurzem bekam meine Nichte ein Baby. Sie war einverstanden, dass ich sein Foto hier zeigen darf. Die Aufnahme ist kurze Zeit nach seiner Geburt gemacht worden. Ohne die Liebe seiner Eltern könnte das Kind nicht überleben. Es ist in allem ganz und gar auf Hilfe von Menschen angewiesen. Es berührt mich, wenn ich mir bewusst mache, dass Jesus auch als so kleines Kind auf die Welt gekommen ist. Darin steckt für mich die gewaltige Botschaft, dass wir für Gott so wichtig sind, dass er uns sich selbst anvertraut hat. Welch grosses Vertrauen er in uns Menschen setzt! Der Menschheit seinen Sohn anzuvertrauen! Der Menschheit, die da voller Widersprüche ist, voller Begrenzung, voller Schwächen, voller Unvermögen! Aber eben nicht nur: Denn im Menschen gibt es auch ganz viel Liebe, oder wie Papst Franziskus zu sagen pflegt: Ganz viel Zärtlichkeit! Die Menschheit, die so oft so grob daherkommt, ist im Grunde zu ganz viel Zärtlichkeit in der Lage. Könnte das Fest von Weihnachten in uns wieder diese Zärtlichkeit wachrufen? Gott braucht unsere Zärtlichkeit. Er ist darauf angewiesen. Ohne sie kann die Liebe nicht überleben, und ohne Liebe kann kein Leben gedeihen. Was mich berührt, ist,

dass an Weihnachten zum Ausdruck kommt, welch grosses Vertrauen Gott in uns setzt. In seiner Verletzlichkeit und durch die Verletzlichkeit des Kindes Jesus weckt er in uns das Beste, das wir zu geben haben: die zärtliche Liebe Gottes, die in uns drin lebt.

Weihnachten ist das Fest der menschlichen Nähe. Diese Nähe ist nicht zuerst Anforderung, sondern sie ist zuerst Geschenk. Ohne Forderung, ohne Bedingungen zu stellen, kommt Gottes Sohn in diese, unsere Welt hinein, um uns allen menschlich nahe zu sein. Einfach so, als Geschenk, unverdient. Von daher auch die Logik, einander Geschenke zu machen, um auszudrücken, dass wir uns über das Geschenk schlechthin freuen, das Gott uns gemacht hat. Wenn wir uns daran halten und uns das vor Augen halten, dann kann uns das aufrichten, wenn wir menschliche Nähe vermischen. Denn die Nähe des Mensch gewordenen Sohnes Gottes ist bleibende Nähe für immer. Er bleibt nicht immer in Gestalt des Kindes; er wird ein Mann von beeindruckender menschlicher Präsenz, Aufmerksamkeit und Weite; ein Mann von unübertroffener Geistlichkeit und absoluter Realitätsbezogenheit; ein Mann mit Heilungskräften und mit Rückgrat und Stehvermögen; ein Mann, der fähig ist,

sein Leben hinzugeben und zu zeigen, dass Liebe bereit ist, Leiden auf sich zu nehmen; ein Mann, der dem Tod nicht ausweicht, wenn es darum geht, zu bezeugen, wer er wirklich ist: der Mensch gewordene Sohn Gottes. Er ist der erstgeborene der Toten, der lebt in Ewigkeit und deshalb auch uns nahe sein kann für immer, wenn wir seine gewaltlose Nähe zulassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – zusammen mit meinem Pfarrkollegen Raymond Sobakin und allen Mitarbeitenden vom gesamten Team der Dreifaltigkeit – ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Mario Hübscher
Pfarrer in Solidum
Dreifaltigkeit, Bern



«Mit uns verwandt»

Bild: Mario Hübscher



Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 14. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Dezember

07.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 16. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
mit Ruedi Heim

Dienstag, 17. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Dezember

14.30 Versöhnungsfeier
18.30 Versöhnungsfeier
ohne Eucharistie

Donnerstag, 19. Dezember

16.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 21. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
mit Antoine Abi Ghanem
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Dezember

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 23. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
mit Leonard Onuigbo

Dienstag, 24. Dezember

16.00 Familiengottesdienst
Mit Krippenspiel
(ohne Eucharistie)

23.00 Eucharistiefeier
Hochfest Weihnachten –
Messe in der heiligen
Nacht
Vokalmusik der Renaissance
von Praetorius,
Oslander u.a.

Mittwoch, 25. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Hochfest Weihnachten –
Messe am Tag
Schubert Messe G-Dur

20.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Messe mit einer
Weinsegnung

Freitag, 27. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Jahrzeitmesse**21. Dezember, 09.15**

Jahrzeit für Frieda Hügi-Luber

Kollekten14./15. Dezember**Kollekte für die Aktion der Christenheit gegen Folter und Todesstrafe**

Am vergangenen 10. Dezember war der Menschenrechtstag. ACAT, das ist die Aktion der Christenheit gegen Folter und Todesstrafe, engagiert sich für die Menschenrechte und setzt sich für den Respekt vor der Würde des Menschen ein. Die heutige Kollekte ist dafür vorgesehen, die Menschen, die sich auf diesem Gebiet engagieren, zu unterstützen. Herzlichen Dank!

21./22. Dezember**Kollekte für das Hilfswerk für Kinder und Jugendliche in Not in Kerala**

Wir nehmen die Kollekte auf für das Kinder- und Jugendhilfswerk von Dr. Thomas Kulangara, der mit seinen Ordensfrauen in Kerala, Südindien, Kindern jeden Alters ein christliches Lebensfundament gibt und ihnen dank einer Berufsbildung ein Leben ermöglicht, in dem sie für eine künftige eigene Familie sorgen können. Durch Pfarrer Mario Hübscher, der das Hilfswerk besucht hat, besteht ein persönlicher Kontakt zu Dr. Kulangara. Herzlichen Dank!

24./25. Dezember**Kollekte für das Kinderspital Bethlehem**

Bethlehem leidet seit Jahrzehnten unter dem Nahostkonflikt. Im Caritas Baby Hospital erhalten Kinder der Region – unab-

hängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Die Ärzteschaft sowie das Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten Spitals engagieren sich mit Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden. Jährlich werden im Spital rund 50000 Kinder behandelt. Das Caritas Baby Hospital wird von der Kinderhilfe Bethlehem, einem Verein mit Sitz in Luzern, betrieben. Herzlichen Dank!

Herzlich WILLKOMMEN!Dreif-Treff

Am 21. Dezember nach dem 16.30-Gottesdienst.

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00
Dienstag, von 09.15–10.30
jeweils im Saal des Pfarramts

Einladung zur eucharistischen Anbetung im Oratoire (Areal der Pfarrei)

Jeweils durchgehend
**von Freitag, 07.30
bis Sonntag, 07.00**

Ausnahme am Herz-Jesu-Freitag:
10.00 bis 18.00 in der Basilika
und anschliessend von
18.00 bis Sonntag, 07.00
im Oratoire

Weitere Informationen bei:
Varghese Thottan,
078 303 30 30

Herzlich WILLKOMMEN!

Berne Paroisse de langue française

3011 Berne

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-SauveurCentre paroissial (1^{er} étage)**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lundi–vendredi 08.30–11.30

Et permanence téléphonique

Coordination de la paroisse

Dr. Katharina Mertens Fleury

Equipe pastorale

Abbé Mario Hübscher, curé

Père Raymond Sobakin, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

Animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Eucharisties**Samedi 14 décembre**

18.00 Eucharistie

Dimanche 15 décembre**3^e dimanche de l'Avent**

09.30 Eucharistie

Mardi 17 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte,

suivie du café

Messe fondée pour

Marie-Madeleine Del-

motte et Francis Loutré

Intention de messe:

Abbé Jean-Pierre Schaller

Mercredi 18 décembre

18.00 Célébration pénitentielle

à la crypte

Jedi 19 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte

Samedi 21 décembre

18.00 Eucharistie

Dimanche 22 décembre**4^e dimanche de l'Avent**

09.30 Eucharistie

Mardi 24 décembre

09.15 Pas d'Eucharistie

21.30 Eucharistie de la

Nuit de Noël,

avec participation du

Chœur St-Grégoire,

suivie du vin chaud

Mercredi 25 décembre**Nativité du Seigneur**

09.30 Eucharistie

Jedi 26 décembre

09.15 Pas d'Eucharistie

Nous ont quittés

Dominique Boillat

Jacqueline Indumi

Germaine Treuthardt-Conus

Vie de la paroisse**Chapelet pour la paix, 14.30,
suivi de l'adoration du
Saint-Sacrement, 15.00–16.00,
oratoire****Quotidienne jusqu'au mardi
24 décembre**

Sauf le vendredi: adoration toute
la journée, basilique (crypte)

**Repas – conversation en
langue allemande****Mardi 17 décembre, 12.00**

Sur inscription jusqu'au lundi
matin, auprès de Nicole Jakobowitz,
tél. 031 313 03 41

Fermeture du secrétariat

Du mardi midi 24 décembre au
dimanche 29 décembre

Du mardi midi 31 décembre au
dimanche 5 janvier

Habiter ensemble!

«Qu'il est bon, qu'il est doux
d'habiter en frères tous en-
semble» (Ps 133,1)! Une phrase
célèbre dans la Bible! Elle est le

reflet de la réalité en Dieu Un et
Trine: **l'unité sans faille**. Le Psalmiste nous invite, implicitement,
à être unis. Ce non-dit confère à
la phrase, tout son sens et toute
sa portée.

En communauté paroissiale,
nous essayons, dans notre mo-
destie, de vivre concrètement
ce message, avec la grâce du
Seigneur. La fête paroissiale du
16 novembre, dont nous gar-
dons un souvenir indélébile, en
est une preuve.

C'est l'occasion d'exprimer notre
gratitude au Seigneur qui était
au cœur de cette fête et à nous
tous. A travers préparation et
participation, nous avons pos-
sibilisé le succès de cette cé-
lébration qui nous a permis
d'engranger Fr. 7200 pour
diverses œuvres caritatives.
Le Divin Enfant de Bethléem,
Jésus qui vient nous visiter à
Noël, soit notre force, afin que
nous continuions d'œuvrer pour
l'unité de notre être, de nos fa-
milles, de nos diverses associa-
tions, de notre communauté.
Ainsi comme le psalmiste, nous
pourrons toujours nous écrier
avec justesse: **«Qu'il est bon,
qu'il est doux d'habiter en
frères tous ensemble!»**
Joyeux Noël!!!

Père Raymond Sobakin

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/bruderklausbarn

bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Dr. Sarah Gigandet,
Pfarrseelsorgerin in Ausbildung

031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati

031 350 14 39

Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

Katechese

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos

079 453 09 82

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch

031 300 33 50

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

Weihnachtsmarkt Bruder Klaus

Bis zum 5. Januar dürfen wir die schöne Krippe, die lebenden Schafe und den super Adventskranz im grossen Zelt vor der Kirche bewundern! Kommt zahlreich! Viele pastorale Angebote wurden dort bereits organisiert, einige stehen noch an, z. B. eine Rorate-Feier und der Verkauf von allerlei Weihnachtsüberraschungen. Und natürlich darf der Glühwein auch weiterhin nach jedem Gottesdienst nicht fehlen!

Samstag, 14. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 15. Dezember

3. Advent

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Richard Amalanthan (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier (Krypta) in vietnamesischer Sprache mit Pater Joseph Pham Minh Van

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

Montag, 16. Dezember

17.30 Rosenkranz in englischer Sprache

Dienstag, 17. Dezember

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 18. Dezember

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

Freitag, 20. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

19.00 Rorate-Messe in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski (Krypta)

Samstag, 21. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Hashbin Kadampambil (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

Montag, 23. Dezember

17.30 Rosenkranz in englischer Sprache

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

17.00 Familieneucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher

19.00 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. John Paul (vorab Lessons und Carols)

21.00 Mitternachtsmesse in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

23.00 Mitternachtsmesse in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher. Musikalisch begleitet vom Kirchenchor mit Johann Sebastian Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachtstag

09.30 Hochfest in englischer Sprache mit Fr. Charles Ezejide (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Hochfest in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Hochfest in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

Donnerstag, 26. Dezember

Stephanstag

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

Freitag, 27. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

18.45 Rosenkranz (Krypta) in polnischer Sprache

Wir nehmen Abschied

... von Pamela Marie Antoinette Holzinger, Bern.

Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Rorate-Feier

Samstag, 14. Dezember, 17.00, Kirche

Herzliche Einladung zur Rorate-Feier in der Kirche mit anschliessendem Glühwein im Weihnachtszelt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jass-Gruppe

Montag, 16. Dezember, 14.00, Pfarreizentrum

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 18. Dezember, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35 Jahre) sind zu einem Abend mit Lobpreis, Anbetung und Impuls in der Krypta eingeladen!

Ökum. Kleinkinderfeier zu Weihnachten

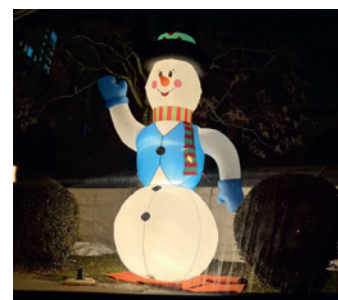
Dienstag, 24. Dezember, 16.00, Petruskirche

Miteinander singen, eine Geschichte hören und gemeinsam in der Petruskirche feiern. Alle Kinder bis etwa 8-jährig, zusammen mit Eltern, Grosseltern oder anderen Angehörigen, aus allen Konfessionen, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Rückblick: Samichlausbesuch



Weitere schöne und stimmungsvolle Impressionen finden Sie auf unserer Homepage.



Das Pfarreiteam wünscht allen frohe und gesegnete Weihnachten.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24

www.marienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi

Franziska Baldelli

031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Michal Kromer

michal.kromer@kathbern.ch

031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Sozialarbeit

Stéphanie Meier

stephanie.meier@kathbern.ch

031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Sonntag, 15. Dezember

Dritter Advent

09.30 Gottesdienst

mit André Flury

Jahrzeit für Betli Müller

Montag, 16. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Dezember

09.00 Eltern-Kind-Treff

09.00–11.00 Offenes Ohr,

Migros Winkelried

14.00 Monatsträff 60+

Adventsfeier mit Musik

und Geschichten. Kirchengemeindehaus Johannes

Donnerstag, 19. Dezember

09.30 Gottesdienst

16.00–18.00 Offenes Ohr,

Migros Breitenrain

Freitag, 20. Dezember

09.00 Eltern-Kind-Treff

Sonntag, 22. Dezember

Vierter Advent

09.30 Gottesdienst

mit Michal Kromer

Jahrzeit für Maria und

Josef Bächtiger-Wider

17.00 Weihnachtsspiel,

Marienkirche

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

22.30 Mitternachtsgottes-

dienst an Heiligabend

mit André Flury und Josef

Willa; Christine Oefele

(Blockflöte)

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachtstag

09.30 Ökumenischer Gottes-

dienst mit Abendmahl,

mit Herbert Knecht und

Michal Kromer

Ehre sei Gott in der Tiefe



Wo erwarten wir Gott?

Bild: Ansgar Scheffold, unsplash.com

«Früher gab es Menschen, die Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen haben. Warum gibt es die heute nicht mehr?», fragt ein Schüler den Rabbi. Und der Rabbi antwortet: «Weil sich niemand mehr so tief bücken will.»

Wir stellen uns üblicherweise vor, dass Gott ausserhalb der Welt ist, oben im Himmel. Er schaut auf uns herab, und wir schauen zu ihm auf und hoffen, dass er seinen Segen über uns ausgiesst. Und wir verstehen nicht, warum er nicht eingreift angesichts der Not und des Unfriedens in der Welt.

Gott ist schon da

Die Geburt Jesu stellt dieses herkömmliche Gottesbild in Frage. Während wir erwarten, dass Gott kommt, ist er schon da und erwartet, dass wir zu ihm kommen – wie damals die Hirten und die drei Weisen. Während wir mit den Engeln «Ehre sei Gott in der Höhe singen», wartet er auf uns in der Tiefe, in der Not und Bedürftigkeit der «Geringsten» dieser Welt. Während wir eine Gesellschaft ohne Gott beklagen, mischt er sich unerkannt unter die Leute.

Friede wächst von unten

Wie der Prophet Jesaja in diesen Tagen verkündet, kommt Gerechtigkeit nicht nur von oben wie Regen und Tau. Sie wächst von unten, spriesst wie ein junger Trieb aus der Erde hervor. Gottes Reich des Friedens erscheint nicht von aussen,

sodass man sagen könnte: Hier ist es! Es wächst im Verborgenen heran bei allen Menschen guten Willens. So will Gott in jedem von uns geboren werden und zur Welt kommen. Wir wünschen allen ein friedvolles Christfest!

Josef Willa
und ganzes Pfarreteam

Weihnachtsspiel

«Du Schtärn mit dim Schweif so wunderbar schön hütt Nacht, hütt Nacht luege mir i Himmu ufe, u stuune hütt Nacht, hütt Nacht beobachte mir dä Schtärn u frage Du Schtärn mit dim Schweif so wunderbar schön Licht ufem Wäg, Hoffnig u Fröid»

Würdevolle Könige, tanzende Schafe, Engel, König Herodes mit Soldaten und ein ganz besonderes Kind – sie alle singen, tanzen und spielen Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Kinder, Jugendliche und Erwachsene laden ein zur zauberhaften Weihnachtsfeier für Familien, für Jung und Alt – ein eindrückliches Erlebnis für alle! Musik und Schauspiel unter der Leitung von Jean-Luc Gassmann, Sonja Gerber, Herbert Knecht und Anja Stauffer. Erleben Sie traumhafte Weihnachten mit uns! Sonntag, 22. Dezember, 17.00, Marienkirche Bern



Du Schtärn mit dim Schweif
so wunderbar schön

Sonntag, 22. Dezember 2024, 17 Uhr
Marienkirche Bern, Wylersstrasse 24

Pfarreien Bern-West

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer

(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog:innen

(St. Antonius)
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Carla Pimenta (cp)
031 996 10 88
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter, 031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Senioren:innen- und Gemeinwesen

(St. Mauritius)
Paula Lindner, 031 996 10 84

Sekretariat

(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Beatrix Perler
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Andrea Westerhoff
Emma Serrano
(Lernende)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane

Antony Peiris, 031 996 10 92
Chantal Reichen, 031 996 10 87
Branka Tunic, 031 996 10 90

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 14. Dezember

17.00 Kommunionfeier (kg)
mit Felix Zeller und
Jungwha Stohler, Gesang
Dreissigster für Hans-
Rudolf Rickenbach und
Immacolata Concezione
Sacco
Jahrzeit für Erwin Iseli
Jahrzeit für Peter Schenk

Sonntag, 15. Dezember

3. Advent

09.30 Eucharistiefeier mit der
MCLI (Liturg MCLI, ruh)
Der Gottesdienst findet
in italienischer und deut-
scher Sprache statt.

17.00 Malayalam Eucharistie-
feier
Krypta St. Antonius

Dienstag, 17. Dezember

12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bümpliz

Mittwoch, 18. Dezember

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Freitag, 20. Dezember

09.15 Kommunionfeier (kg)
18.30 Ökumenisches Abend-
gebet im Advent
Methodistische
Matthäus-Kapelle

Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

09.30 Messa di lingua Italiana
11.00 Eucharistiefeier (cp, ruh)
mit den Anthony Singers

Dienstag, 24. Dezember Heiligabend

23.00 Eucharistiefeier (ch,Team)
Mitternachtsmesse
mit Felix Zeller, Leitung,
dem Kirchenchor
St. Antonius und
dem Johanneschor
Bremgarten
Anschliessend Glühwein

Mittwoch, 25. Dezember Weihnachten

11.00 Eucharistiefeier (vv, Team)
mit Samuel Würigler,
Trompete

Freitag, 27. Dezember

09.15 Eucharistiefeier (ruh)
Krypta, St. Antonius

Gottesdienste Bethlehem

Sonntag, 15. Dezember

3. Advent

09.30 Kommunionfeier (kg)
mit Felix Zeller und
Jungwha Stohler, Gesang

Dienstag, 17. Dezember

18.30 KlangRaum Advent
(kg, Team)
mit Jürg Walter,
Akkordeon

Donnerstag, 19. Dezember

18.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bethlehem

Samstag, 21. Dezember

17.00 Eucharistiefeier (cp, ruh)
mit Emma Schreibweis,
Gesang

Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

09.30 Eucharistiefeier (cp, ruh)
mit den Anthony Singers

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

17.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistie (ruh)
17.30 Ökumenische Gemeinde-
weihnacht (kg, Pfrn. Elisa-
beth Gerber)
ref. Kirchgemeindehaus
Bethlehem

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten

09.30 Ökumenischer Gottes-
dienst (kg, Pfrn. Elisabeth
Gerber)
mit Samuel Würigler,
Trompete

Donnerstag, 26. Dezember Stephanstag

09.30 Eucharistiefeier (ruh)
14.00 Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst

Kirchenmusik im Mitternachtsgottesdienst

Joseph Haydn, Messe in G-Dur, Hob. XXII:6 «Nikolaimesse»

Unter der Leitung von Felix Zeller
singen der Kirchenchor St. Anto-
nius, der Johanneschor Bremgar-
ten, das Ensemble La Diva und
ein Orchester ad hoc (Konzert-
meister Piotr Plawner) die Niko-
laimesse von Joseph Haydn.
Mit Vilislava Gospodinova, Sop-
ran; Diana Mian, Alt; Andres del
Castillo, Tenor; Eric Förster, Bass.
Wir freuen uns sehr, mit dieser
wohlklingenden Messe das
Weihnachtsfest musikalisch mit-
gestalten zu dürfen.

Veranstaltungen Bümpliz

Dienstag, 17. Dezember

11.45 Zwölfi-Club
Weihnachtsessen
Mittagessen für alle Se-
niorinnen und Senioren
An- und Abmeldung bis
16.12. bei Martine Ortelli,
Tel. 031 981 05 49 oder
077 444 72 38

Mittwoch, 18. Dezember

16.00 Sprachencafé
Cafeteria St. Antonius
19.15 Rosenkranzgebet
Krypta, St. Antonius

Donnerstag, 19. Dezember

12.00 Mittagstisch Bern-West
Saal St. Antonius

Veranstaltungen Bethlehem

Dienstag, 17. Dezember

12.15 Ökumenisches
Mitenandässe
ref. Kirchgemeindehaus
Bethlehem

Mittwoch, 18. Dezember

14.00 Gemütliches Beisammen-
sein Bern-West
Pfarreizentrum Mauritius

Abschied

Wir haben Abschied genommen
von **Walter B. Lehner** und **Ernst
Rüegg**.

Unsere Gebete und Gedanken
begleiten die Angehörigen.

Friedenslicht

Oberstufenschüler: innen der
Pfarreien Bern-West und Dreifal-
tigkeit werden am Sonntag,
15. Dezember, das Friedenslicht
aus der Geburtskirche in Betle-
hem in Fribourg abholen.

**Ab Montag, 16. Dezember,
bis am Sonntag, 5. Januar,**
können Sie das Friedenslicht in
den Kirchen St. Antonius und
St. Mauritius mit einer eigenen
Laterne oder mit einer bereit-
stehenden Kerze mit nach
Hause nehmen.

Wir bitten pro mitgenommene
Kerze um einen Beitrag (Richt-
preis Fr. 7.–).
Der Reinerlös wird dem Kinder-
spital in Bethlehem gespendet.

KlangRaum Advent

Anstelle einer Versöhnungsfeier vor Weihnachten laden wir Sie in den «KlangRaum Advent» ein. Kommen Sie, um die Klänge der Musik zu geniessen, um Ruhe zu finden mit Texten und Worten, die uns durch die Adventszeit führen.

Was wird zum Klingen gebracht im Advent?

Die musikalisch-meditative Feier auf Weihnachten zu findet am **Dienstag, 17. Dezember um 18.30** in der Kirche St. Mauritius statt. Mit Jürg Walter, Akkordeon und René Meier, Orgel.

Das Seelsorgeteam Bern-West

Sozialberatung Bern-West

Wechsel des Arbeitsortes von Franziska Eggenberg

Seit dem 1. September 2023 ist Franziska Eggenberg in unseren Pfarreien als Sozialarbeiterin mit dem Schwerpunkt «Beratung

von Klientinnen und Klienten» tätig. Sie hat ihr Büro im Pfarrhaus St. Mauritius.

Mit der Anstellung von Paula Lindner, die im Dezember mit dem Schwerpunkt «Gemeinwesenarbeit und Freiwillige» in St. Mauritius begonnen hat, hat sich die Aufgaben-Verteilung geändert. Deshalb verlegt Franziska ihren Arbeitsort auf 2025 an die Mittelstrasse, ins Haus der Begegnung. Dort sind verschiedene andere Sozialarbeiterinnen der Kirche tätig und können einander fachlich unterstützen und die Stellvertretung gewährleisten.

Wie bisher, können unsere Klientinnen und Klienten telefonisch Termine vereinbaren und Beratung bzw. allenfalls Unterstützung erhalten.

Für den Standortwechsel und den Start wünschen wir Franziska alles Gute.

Pfarrer Ruedi Heim

Liebe Pfarreiangehörige

Der Stall, in dem das weihnachtliche Kind liegt, hatte kaum ein Dach, das dicht war. Und dieser Stall war auch nicht eine Bleibe für das Kind.

Es ist notgedrungen dort auf die Welt gekommen.

Und doch: Viele Menschen haben gerade angesichts des Stalls das Gefühl, dass ihre Seele nun ein Obdach hat. Wir spüren, dass wir von Gott angenommen sind mit unseren Sehnsüchten, mit unserer Bedürftigkeit, mit unseren Fragen. Wenn Gott in diesem Kind zu uns kommt und bei uns wohnt, dann halten wir es auch bei uns und mit uns selber wieder aus. Auch wenn an unserem Lebenshaus nicht alles dicht ist.

Auch die Kirche und unsere Pfarreien möchten ein Obdach sein für die Seele. Die Suche nach Gott verbindet uns – das können wir bei einem Besuch an der Krippe gut spüren. Die Pfarreien in Bern West laden euch ein, die Weihnacht unseres Glaubens zu feiern: Gott nimmt Wohnung bei uns. Das Kind in der Krippe hält alle aus, auch die schlecht Vorbereiteten, die Kurzangebundenen, diejenigen, die aus dem Dunkeln kommen. Jede und jeder, der da ist, ermutigt eine andere, einen anderen. So sind wir die Kirche Jesu Christi.

Das Team Bern-West wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Carla Pimenta



Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Elke Domig
079 688 84 10
Claudia Gächter
076 475 71 73

Sekretariat

Larissa Agoston
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Hausdienst/Raumreservation

Maria Milazzo
078 316 73 45
hausdienst.konolfingen@kathbern.ch

Sonntag, 15. Dezember

17.00 Lichtfeier
anschliessend kleiner
Imbiss
Petra Raber/Elke Domig

Sonntag, 22. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst
4. Advent
P. Markus Bär

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Familiengottesdienst
Petra Raber
23.00 Christmette
Petra Raber

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachtstag
10.30 Weihnachtsgottesdienst
Petra Raber

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Ökumenische Jahres-
schlussandacht **in der re-
formierten Kirche Konol-
fingen**

Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt zu uns. In den Weihnachtsgottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, dieses besondere Licht mit nach Hause zu nehmen.

Gottesdienste an Weihnachten

Familiengottesdienst an Heiligabend

24. Dezember, 16.30
Was geschah in der Heiligen Nacht? Wir tauchen in die Weihnachtsgeschichte ein. Zusammen mit dem Weihnachtsprojektchor lassen wir die eingängigen und stimmungsvollen Weihnachtslieder erklingen.

Festliche Christmette

24. Dezember, 23.00
Wir feiern die Mitternachtsmette. Musikalisch wird die Feier mit Violaklängen von Grigory Zavgorodny umrahmt.

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember, 10.30
Am Weihnachtsmorgen feiern wir die Geburt Jesu. Der Gottesdienst wird musikalisch von Ursula Grossenbacher (Violine) mitgestaltet.

Pfarreisekretariat

Vom 23. Dezember 2024 bis am 5. Januar 2025 bleibt das Sekretariat geschlossen.

In seelsorgerischen Notfällen ist die telefonische Erreichbarkeit gewährleistet.



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr

Wir wünschen Ihnen frohe, hoffnungsvolle Weihnachtstage. Möge Gottes Segen Sie und Ihre Familie in dieser besonderen Zeit und alle Tage im neuen Jahr begleiten.

Ihr Pfarrei-Team

Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14

www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Hochschulseelsorge

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo-Do 08.30-18.00

Abends nach 18.00 Uhr und freitags ist

das aki unregelmässig geöffnet.

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

(M)ein Jahr im aki

Nach fast einem Jahr als studentischer Mitarbeiter im aki kann ich auf viele einzigartige Erinnerungen zurückblicken, die meine Zeit sowohl als Student als auch als Mensch geprägt haben. An einem Ort des Miteinanders, wo Individuen mit verschiedensten Hintergründen aufeinandertreffen, durfte ich als Teammitglied Mittagstische, Events und Apéros planen sowie im aki aktiv mitgestalten. Dabei konnte ich aus erster Hand erleben, wie bereits kleine Impulse ausreichen, um Menschen daran zu erinnern, dass sie mehr gemeinsam haben, als sie zunächst denken. Das Haus schafft einen Raum, in dem nicht nur Gemeinschaft entsteht, sondern auch ein Fokus auf das eigene Sein möglich ist – eine willkommene Pause vom oft hektischen Studierendentag und eine Gelegenheit, um sich persönlich entfalten zu können. Für mich war die Arbeit hier im aki mehr als nur ein Job. Es war eine Erfahrung, die Sinn stiftete und mir erlaubte, sowohl



Foto: Manuel-H (pixabay.com)

organisatorisch als auch kreativ zu wachsen. Schon vor meinem offiziellen Arbeitsbeginn durfte ich an der Planung des Frühjahrssemesters teilnehmen. Dabei habe ich Veranstaltungen wie gut besuchte Spielturniere oder eine Exkursion zum CERN in Genf organisiert. Nach diesem Blick auf die kleinsten Teilchen, werden wir jetzt im Herbstsemester auch noch den Blick auf das ganz Grosse wagen und in einer Sternwarte den

Nachthimmel bewundern. Abschliessen werde ich meine auf ein Jahr befristete Tätigkeit im aki mit einer Schneeschuhwanderung auf dem Gemmipass, inklusive Hüttenübernachtung – perfekt, um erneut in das faszinierende Sternenmeer blicken zu können und die gemeinsame Freude mit Mitstudierenden teilen zu dürfen. Zusammenfassend durfte ich für mich entdecken, dass das aki mehr als nur ein offenes Haus für Studierende ist. Ob man die Sonne im Garten geniesst, mit dem quirligen Hündchen Ivan spielt oder an einer der vielen Veranstaltungen teilnimmt – das aki hat für alle etwas zu bieten, ganz ohne Wenn und Aber. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die ich an diesem besonderen Ort verbringen durfte. Die Begegnungen, Erlebnisse und Erfahrungen, die ich hier machen konnte, werde ich für die Zukunft bewahren und sie als wertvolle Kapitel meines Lebens schätzen.

*Michael Ogi,
studentischer Mitarbeiter im aki*

Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier, 031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Antonio Albanello, 031 370 71 13

Andreas Nufer, 031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Wiernachte mitenand

Wir feiern gemeinsam!

11. Dezember bis 26. Dezember

Wir feiern gemeinsam! Wir finden, dass Weihnachten ein Fest für alle ist. Egal, wo du im Leben stehst, welche Religion du lebst, welche Traditionen du pflegst – feiern wir gemeinsam mit Fremden und Freund:innen.

Schafe führen

Vom 11. Dezember bis 26. Dezember beherbergen wir wieder drei Schafe vom Spycher Handwerk in Huttwil auf dem Bahnhofplatz. Jeden Abend führen wir sie vom Bahnhofplatz zu ihrem Schlafplatz im Quartier und jeden Morgen wieder zurück auf den Bahnhofplatz.

Sonntag, 22. Dezember, 17.00, International Xmas

Mit geflüchteten Menschen und Sans-Papiers, «Theater kennt keine Grenzen» und Musik aus aller Welt. Wer mag, kann einen Warengutschein oder ein Päckli mit Spielsachen als kleines Weihnachtsgeschenk für geflüchtete Menschen und Sans-Papiers mitbringen.



Dienstag, 24. Dezember, ab 20 .00, Lichtermeer auf dem Bahnhofplatz

Wir zünden gemeinsam 10000 Kerzen an und feiern Weihnachten mit Freund:innen und Fremden.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Ittigen, Bolligen, Stettlen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg
031 930 87 14

Theologinnen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Antonia Manderla
031 921 58 13

Katechese

Leitung: Doris Edelmann
031 930 87 02

Drazenka Pavlic
076 500 75 20

Kinder- und Jugendarbeit

Debora Probst
031 930 87 12

Nora Zimmermann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Wir sind erreichbar

Das Sekretariat ist vom 23. Dezember bis 3. Januar während den Öffnungszeiten besetzt. Für seelsorgerische Notfälle und die Anmeldung von Beerdigungen sind wir über die Festtage via die Notfall-Nr. 079 737 13 09 erreichbar.

Ostermundigen

Samstag, 14. Dezember

18.00 Santa Messa

3. Advent

Sonntag, 15. Dezember

10.05 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner
Gedächtnis für Adeline
Berger-Pfammatter

Dienstag, 17. Dezember

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 18. Dezember

09.00 Kommunionfeier
Edith Zingg
18.00 Friedenslichtfeier
Doris Edelmann

Donnerstag, 19. Dezember

19.30 Meditation

4. Advent

Sonntag, 22. Dezember

10.05 Kommunionfeier
Antonia Manderla

Heiligabend

Dienstag, 24. Dezember

16.30 Familienweihnacht mit
Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner,
Doris Edelmann

22.00 Weihnachtslob
Antonia Manderla

Weihnachtstag

Mittwoch, 25. Dezember

10.05 Eucharistiefeier
Josef Kuhn, Edith Zingg
Mitwirkung katholischer
und reformierter Kirchen-
chor
11.30 Santa Messa

Bolligen

3. Advent

Sonntag, 15. Dezember

17.00 Ökumenischer Gottes-
dienst
Mitwirkung Gospelchor
Gabriela Christen-Biner,
Christine Schmid

Pfarrchronik

Verstorben sind am 24. Novem-
ber Markete Frnka, Ittigen, am
26. November René Burkhalter,
Ittigen, sowie am 28. November
Kurt Häni, ehemals Ostermun-
digen.

Gott schenke ihnen die ewige
Ruhe und tröste die Angehörigen.

Mittagstisch

Am **18. Dezember** wird beim
Mittagstisch ein Menu surprise
zu Fr. 8.– angeboten, das vom
Mittagstisch-Team zubereitet

wird. Lassen Sie sich vom feinen
Essen überraschen! Anmeldun-
gen nehmen wir bis am 17. De-
zember um 11.30 im Sekretariat,
Tel. 031 930 87 00, entgegen.

Friedenslicht holen und für Frieden beten

Mittwoch, 18. Dezember

16.30 Treffpunkt bei der Kirche
in Guthirt Ostermundigen
18.00 Friedenslichtfeier in der
Kirche Guthirt

Gemeinsam mit den Religions-
kindern holen wir das Licht aus
dem Zentrum von Bern und
bringen es in unsere Pfarrei. In
der Kirche beten wir für unsere
Welt. Anschliessend Tee und
Glühwein.

Kaffeeträff Bolligen

Donnerstag, 19. Dezember,

14.00–16.00, sich ungezwungen
bei einer Tasse Kaffee oder Tee
austauschen.

Nächtliches Weihnachtslob – Gottesdienst im Kerzenschein

In der Kirche Guthirt feiern wir an
Heiligabend um 22.00 mit Weih-
nachtslieder-Singen und Instru-
mentalmusik, Lesung der Weih-
nachtsgeschichte, Impuls und
Gebet mit allen glaubenden und
suchenden Menschen, die Seh-
sucht haben nach der Frohen Bot-
schaft vom «Frieden auf Erden»
(Lk 2,14). Es spielen Jinki Kang,
Orgel, und Daniel Lappert, Flöte.

Von Ittigen und Bolligen kann
ein Transportdienst organisiert
werden:

Gemeindezentrum Ittigen Ab-
fahrt um 21.40

vor ref. Kirche Bolligen Abfahrt
um 21.45

Rückfahrt nach Bolligen und Itti-
gen um 23.10.

Wer diesen Transportdienst nüt-
zen will, melde sich bis spätes-
tens am Montag, 23. Dezember
um 10.00 auf dem Sekretariat,
Tel. 031 930 87 00.

Kirchenchor singt an Weihnachten

Erstmals singt der Kirchenchor
im Weihnachtsgottesdienst des
25. Dezembers um 10.00. Unter
der Leitung von Heinz Aellen
wird in grosser Besetzung unter
Beizug des Chores der Ref. Kir-
che Ostermundigen und weite-
ren Gästen die Messe in G-Dur

von Franz Schubert gesungen.
Zudem wirken mit: Rebekka
Mäder, Sopran; Fabian Meinen,
Tenor; Wolf Latzel, Bass-Bariton,
und die Musikerinnen Vanya
Hristova, Violine; Radvile Nevu-
lyte, Violine; Dorothea Moeri,
Viola; Lisa Hofer, Cello, und Irina
Bedoeva, Orgel.

Bethlehem

wo alle Welt ab-
und eingeschätzt wird –
je ärmer, desto gründlicher
wo die Mauern eng stehen
wo die Häuser wegweisen
wo die Habenichtse frieren
– in jener Gegend zitterten
Heimatlose
und die Sehnsucht
Funken aus der Nacht schlägt

Bethlehem

wo ein Feld ins Dunkel schweigt
wo ein Engel sich verneigt
wo ein Esel zärtlich wird
und ein Stern
durch das Dach einer Baracke fällt
einer Suppenküche
einer fensterlosen Asylunterkunft

Bethlehem

wo die auferlegten Wege enden
wo der Himmel taut

...

Bethlehem

wo er ankommt
wo es ankommt
auf mich
(gekürzt, nach Jacqueline Keune)

Wir wünschen Ihnen und Ihren
Familien eine gesegnete Weih-
nachtszeit!

Das Team der Pfarrei Guthirt

Musik zu Dreikönige

Ein Musikensemble spielt am
traditionellen Anlass zu Drei-
könige am **5. Januar 2025** um
17.00 in unserer Kirche Guthirt in
Ostermundigen. Anschliessend
laden wir Sie herzlich zum Apéro
ein. Eintritt frei, Kollekte.

Jahrestreffen

Aktiv-Senior:innen

Dienstag, 14. Januar 2025,
14.00, 41. Jahrestreffen der
Aktiv-Senior:innen im Pfarreizen-
trum Guthirt Ostermundigen.
Aus organisatorischen Gründen
ist eine Anmeldung bis 27. De-
zember an Heinrich Gisler, 031
348 35 55, 079 446 81 21 oder
gislerh@bluewin.ch notwendig.

Seelsorgeraum Bern-Süd Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

Pfarrleitung Seelsorgeraum: Christine Vollmer, 031 970 05 72

Leitender Priester: Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

Seelsorgerliche Notfälle: 079 745 99 68

Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/
Schwarzenburgerland**

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70

www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Standortkoordination

Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

Leitungsassistentz

Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

Pfarrreiseeelsorge

Ute Knirim (UK), 031 970 05 73
Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71
Bezugsperson Schwarzenburg

Katechese/Jugendarbeit

Chantal Brun (CB), 079 775 72 20
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

Sozialberatung

Claudine Hunkeler, 031 970 05 77
Monika Jufer, 031 960 14 63

Sekretariat

Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

Sakristan/Raumreservation

Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60

www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat, 031 960 29 29

www.oeki.ch

Standortkoordination

bis 31.12.2024:

Gerd Hotz (GH), 031 960 14 64

ab 1.12.2024:

Ruth Rumo (RR), 031 960 14 64

Leitender Priester

Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12

Katechese/Familienarbeit

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

Sozialberatung

Monika Jufer, 031 960 14 63

Sekretariat

Urs Eberle, 031 960 14 60

Sakristan/Raumreservation Wabern

Seelan Arockiam, 079 963 70 60
(ausser Di)

Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

Standortkoordination

Judith Suter (JS), 031 300 40 90

Pfarrreiseeelsorge

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Katechese

Elke Domig (ED), 079 688 84 10

Sozialberatung

Claudine Hunkeler, 031 970 05 77

Elki-Treff

Cornelia Born, 076 761 19 74

Sekretariat/Raumreservation

Tanja Jenni, 031 300 40 95
(Di und Do)

Hauswart

Markus Streit, 031 300 40 95
(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

Gottesdienste

Köniz

Dritter Advent – Gaudete

Samstag, 14. Dezember

17.00 Kommunionfeier (CV)

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Kommunionfeier (CV)

Musikalische Gestaltung:

Schola des Kirchenchors

Anschl. Kaffeestube

19.00 Ökumenische Vesper

Mittwoch, 18. Dezember

09.00 Kommunionfeier (CV)

Vierter Advent

Samstag, 21. Dezember

17.00 Kommunionfeier mit

Versöhnungsfeier (UK)

Dreissigster für Mimi Ho-

del-Amrein und Robert

Sauter

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Kommunionfeier mit

Versöhnungsfeier (UK)

Anschl. Kaffeestube

18.00 Eucharistiefeier der tami-

lischen Gemeinschaft

mit Pfarrer A. J. Muralit-

haran

19.00 Keine ökumenische

Vesper

Heiliger Abend, 24. Dezember

16.30 Feier mit Krippenspiel

(BC, CV)

23.00 Kommunionfeier zur

Christnacht (CV)

Musikalische Gestaltung:

Patricia Do (Geige) und

Andreas Marti (Orgel)

Weihnachtstag, 25. Dezember

10.30 Eucharistiefeier (MB)

Der Kirchenchor St. Josef

singt die Orgelsolomesse

von W. A. Mozart für

Chor, Soli und Orchester

unter der Leitung von

Dominik Nanzer.

Kleineren Kindern wird

während des Predigtteils

separat eine Geschichte

erzählt.

Schwarzenburg

Sonntag, 15. Dezember

17.00 Roratefeier (CB)

Donnerstag, 19. Dezember

19.00 Wort und Musik zum

Feierabend

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Weihnachtsgottesdienst

mit Kommunionfeier (UK)

Wabern

Dritter Advent – Gaudete

Sonntag, 15. Dezember

11.00 Kommunionfeier (CV)

Begrüssung der Standort-

koordinatorin Ruth Rumo

Freitag, 20. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

Vierter Advent

Sonntag, 22. Dezember

11.00 Kommunionfeier mit

Versöhnung (UK)

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst mit

Eucharistiefeier (MB, GH)

Beginn am Hirtenfeuer im

Park der Villa Bernau

19.30 Eucharistiefeier der tami-

lischen Gemeinschaft mit

Pfarrer A. J. Muralitharan

Weihnachtstag, 25. Dezember

11.00 Kommunionfeier (CV)

Musikalische Gestaltung:

Andreas Marti (Orgel)

und Marianne Scherten-

leib (Querflöte)

Freitag, 27. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

Kehrsatz

Dritter Advent – Gaudete

Sonntag, 15. Dezember

10.00 Reformierter Gottes-

dienst

Mittwoch, 18. Dezember

16.30 Lebendige Weihnachten

– siehe unter Kehrsatz

Donnerstag, 19. Dezember

09.00 Morgengebete

Vierter Advent

Sonntag, 22. Dezember

10.00 Ökum. Gottesdienst mit

Verabschiedung von

Gerd Hotz und

Begrüssung von Ruth

Rumo

Anschl. Apéro

Heiliger Abend, 24. Dezember

23.00 Kommunionfeier (GH, RR)

Musik: Anna und Martin

Kunz

Weihnachtstag, 25. Dezember

10.00 Reformierter Gottes-

dienst

Belp

Dritter Advent – Gaudete

Sonntag, 15. Dezember

10.00 Kein Gottesdienst

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen «pfarrblatt»-Leser:innen und ihren Angehörigen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Möge die Sehnsucht nach «Frieden auf Erden», die die Weihnachtsbotschaft uns zuruft, in euch wach bleiben und euch Mut schenken für alles, was kommt.

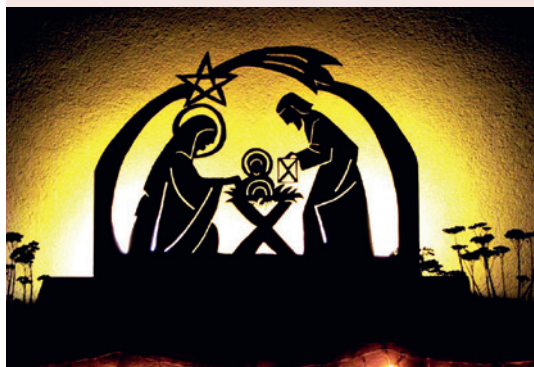


Bild: Thommy Weiss, pixelio.de

Montag, 16. Dezember

19.00 Friedenslichtfeier
– siehe Belp

Donnerstag, 19. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Dezember

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

Vierter Advent**Sonntag, 22. Dezember**

17.00 Adventliche Lichtfeier
(CB, ED) für alle
Generationen mit Weihnachtliedern
Musikalische Begleitung:
Walter Mühlheim

Heiliger Abend, 24. Dezember

16.00 Ökumenisches Krippenspiel «Auf dem Weg»
mit Chantal Brun und
Michaela Schönberger,
ref. Pfarrerin – siehe unter
Belp

Weihnachtstag, 25. Dezember

10.00 Kommunionfeier (TM)

Freitag, 27. Dezember

09.30 Kein Gottesdienst

Veranstaltungen

Aus den Kirchgemeindeversammlungen

An der Kirchgemeindeversammlung von St. Michael am 10. November 2024 in Belp wurden Kathrin Annen und Sven Gubler (beide wohnhaft in Kehrsatz) neu ab Januar 2025 in den Kirchgemeinderat gewählt. Silvan Meier und Dora Hürlimann scheiden zum Jahresende aus dem Gremium aus. Kathrin Annen wurde zur neuen Kirchgemeindepräsidentin gewählt. Die übrigen Mitglieder des Kirchgemeinderats – Wolfgang Bürgstein, Andreas Villa und Christoph Steudler – verbleiben im Amt.

An beiden Kirchgemeindeversammlungen, St. Michael am 10. November und St. Josef am 30. November, wurde dem Antrag «Aufnahme von Fusionsverhandlungen St. Michael und St. Josef» zugestimmt.

Friedenslicht von Betlehem

Das Friedenslicht wird in der Geburtsgrube in Betlehem von einem Kind entzündet und dann nach Europa gebracht. Es kann in unseren Kirchen geholt und nach Hause genommen werden. Dafür können Sie eine eigene Kerze/Laterne mitbringen oder vor Ort eine Kerze erwerben.
Belp: ab 16. Dezember

Kehrsatz: ab 18. Dezember

Wabern: ab 20. Dezember

Köniz: ab 23. Dezember

Laternen gesucht in Köniz

Haben Sie selber eine Laterne, die Sie nicht mehr brauchen, dann können Sie diese gerne im Pfarramt abgeben, damit andere Personen sie weiter nutzen können. Herzlichen Dank.



Bild: © Verein Friedenslicht Schweiz, V. Stählin

Licht für die Nacht

Im Advent zünden wir in den Kirchen St. Michael und St. Josef wieder jeden Abend eine Kerze an, die durch die Nacht hindurch brennt, und sprechen das diesjährige Adventsgebet dazu. Verschiedene Pfarreigruppen oder Einzelpersonen beteiligen sich.

Köniz

Gschichtechichte

Freitag, 20. Dezember, 14.30

Eine kurze Feier für Gross und Klein in der Kirche.

Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage
Winterferien ab dem 21. Dezember bis 5. Januar

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 16. Dezember, 09.30

Kosten: Fr. 30.–

Leitung: Dorothea Egger

• Meditation im Laufen

Dienstag, 17. Dezember, 18.00

Leitung: Ute Knirim

• Stille-Meditation und Herzensgebet

Montag, 16. Dezember, 07.00

Leitung: Veronika Wyss

Kehrsatz

Lebendige Weihnachten

Mittwoch, 18. Dez., 16.30

Wir gehen einen lebendigen Weihnachtsweg und spüren dem Geheimnis von Weihnachten nach.

15.45: Basteln von Laternen

16.15: Besammeln im Hof von Alain Stucki unterhalb vom Oeki
Im Anschluss an den Weg laden das reformierte und katholische Katechese-Team zum Outdoor-Fondue ein.

KiKo – KinderKino

Freitag, 20. Dezember, 18.00

Für Kinder der 1.–6. Klasse
Eine Woche vorher wird bekannt gegeben, welcher Film gezeigt wird – siehe Pinwand Oeki.

Kosten: Fr. 5.– pro Kind

Anmeldung bis 18. Dezember:
kinderkirche@oeki.ch

Seniorenouperia

Freitag, 27. Dezember, 12.00

Ein Mittagessen mit einer feinen selbst gemachten Suppe, Brot und einem Dessert für Fr. 4.– (Fr. 1.– geht an Pro Infirmis Bern).
Anmeldung bis Montag, 23. Dezember: Sekretariat Oeki, 031 960 29 29 (09.00–11.00)

Belp

Friedenslichtfeier

Montag, 16. Dezember, 19.00

Solidaritätsstunde für den Frieden mit musikalischer Begleitung: SPIRiT Ad-hoc-Chor mit Sándor Bajnai, Flügel, und den Belp Singers. Mitgestaltung: Jugendliche, Esther Zemp, Elke Domig, Chantal Brun
Anschliessend Apéro

Ausstellung

«Von Krippe zu Krippe»**Sonntag, 22. Dezember, 14.00**

In der Kirche Heiliggeist in Belp
Ab 14.00 Ausstellungseröffnung mit Krippen aus aller Welt – Geschichten dazu werden musikalisch untermalt von Walter Mühlheim, Basteln von Krippenlichtern und Krippen im Miniformat, Büchertisch der Buchhandlung «Voirol» und Kaffeestube.
17.00 Adventliche Lichtfeier mit Weihnachtsliedern

Ökumenisches Krippenspiel

«Auf dem Weg»**Heiligabend, 24. Dezember**

13.30–16.00: Kinderprogramm, geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Anmeldung bis 20.12. bei Pfarrerin Schönberger, 078 653 22 11.
16.00: Ökumenische Familien-

Weihnachtsfeier in der katholischen Kirche, danach sind wir draussen unterwegs und hören eine Weihnachtsgeschichte und feiern den Abschluss in der reformierten Kirche.

Feier zu Heiligabend am langen Tisch

24. Dezember, 18.30

Gemeinsam Heiligabend feiern für alle Generationen. Zusammen essen, Lieder singen, eine Geschichte hören, Kollekte. Dessertbeiträge sind willkommen.
Anmeldung bis 17. Dezember:
chantal.brun@kathbern.ch, 079 775 72 20. Bitte um Angabe Anzahl Personen und evtl. Allergien bezüglich Essen.

Treffpunkt Belp

Weihnachtstag, 25. Dez., 19.00

Begegnungszeit für Erwachsene. Info: E. Domig, 079 688 84 10

Voranzeigen

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember

17.00: Köniz, Ökumenische Feier zum Jahresschluss
17.00: Belp, Jubilate – ökumenische Taizé-Feier mit Segnung und Salbung

Neujahr, 1. Januar

10.00: Belp, Eucharistiefeier
11.00: Wabern, Kommunionfeier
17.00: Schwarzenburg, Ökumenischer Gottesdienst

«Scheitern – und dann?»

Strick-Café in Köniz**Dienstag, 8. Januar, 14.00**

Wir stricken Socken für Strafgefangene. Der Bernische Verein für Gefangenenfürsorge wird diese im Dezember 2025 den Strafgefangenen im Rahmen seiner Weihnachtsaktion als Geschenk überreichen.
Motivierte Stricker:innen können mit anderen zusammen im Pfarreizentrum St. Josef stricken. Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat von 14.00–17.00. Sie können auch zuhause stricken (Material im Sekretariat erhältlich) und die Socken im Pfarreizentrum abgeben.
Gerne nehmen wir auch Sockenwolle (auch kleine Restknäuel) entgegen oder Geldspenden, um Sockenwolle zu kaufen.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenberg

Pfarreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenberg@kathbern.ch

Katechese

1.–4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.–9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 14. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
3. Advent, im Kerzenlicht
Kommunionfeier
Monika Klingenberg

Sonntag, 15. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
3. Advent
Kommunionfeier
Monika Klingenberg
17.00 Adventskonzert des
Worber Jugendblas-
orchesters

Mittwoch, 18. Dezember

06.00 Rorate-Feier
Peter Sladkovic

Donnerstag, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier
Monika Klingenberg

Samstag, 21. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
4. Advent, im Kerzenlicht
Kommunionfeier
Monika Klingenberg

Sonntag, 22. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
4. Advent
Kommunionfeier
Monika Klingenberg

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend
17.00 Familiengottesdienst
zu Heiligabend
Kommunionfeier
Peter Sladkovic
23.00 Mitternachtsgottesdienst
Kommunionfeier
Monika Klingenberg

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten
10.00 Gottesdienst
zu Weihnachten
Kommunionfeier
Monika Klingenberg
mit Kirchenchor

Zum Adventskonzert

... laden uns die Jugendlichen des WJBO, des Worber Jugendblasorchesters am **Sonntag, 15. Dezember um 17.00** im Saal der Pfarrei St. Martin ein. Es ist beeindruckend, was die Jugendlichen miteinander geübt haben und wie sie miteinander unsere Herzen durch die Musik berühren. Lassen Sie sich mitnehmen in den Zauber des Advents.

Versöhnung und Hoffnung

Am **Donnerstag, 19. Dezember um 19.00** laden wir zu einer Versöhnungsfeier ein. Die Feier gibt Gelegenheit zu einem Zwischenhalt, um auf das Leben zu schauen. Einzelne Impulse, Stille und Musik begleiten das Nachdenken über das, was war, was ist und was vielleicht auch neu werden möchte. Der abschliessende Zuspruch der Versöhnung möge Kraft schenken, um gestärkt weiterzugehen. Versöhnung und Hoffnung mögen dadurch wachgehalten werden in uns und für unsere Welt. Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Stunde zum Ende der Adventszeit. *kl*

Rorate in der Nacht

Am **Mittwoch, 18. Dezember, um 06.00** früh – für viele Menschen noch in der Nacht – feiern wir den Rorate-Gottesdienst im lebendigen Licht der Kerzen. Danach sind wir zum Zmorge im Saal eingeladen.

Das Friedenslicht aus

Bethlehem

Dieses erwarten und erhoffen wir auch dieses Jahr. Die Kinder der 4. Klasse werden es mit Frau Pavlic abholen und in unsere Kirche bringen. Dort kann es vor und nach Weihnachten mit einer Laterne abgeholt werden.

Das Krippenspiel

Für den Familiengottesdienst wird schon vorbereitet. Kinder, Jugendliche und Erwachsene proben und üben bereits mit Frau Pavlic. Wir wünschen gute Vorbereitungen für das Krippenspiel, das das Thema Frieden aufnimmt.

Musik im

Weihnachtsgottesdienst

Unser Kirchenchor, unter der Leitung von Erika Holzmann, gestaltet den Gottesdienst am Weihnachtstag mit Werken von Constantin Christian Dedekind, Wolfgang Carl Briegel, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn. Der Chor wird begleitet von Stefan Oberholzer, Oboe, und Jinki Kang, Orgel. Zusätzlich spielen die beiden Werke von Johann Sebastian Bach, Alessandro Besozzi und Alessandro Marcello.

20*C+M+B+25

Am 1. Advent hat bereits das neue Kirchenjahr begonnen. Und die Heiligen Drei Könige waren bereits im Gottesdienst am Weihnachtsmarkt in Worb und kamen mit den Menschen ins Gespräch. Die drei Weisen aus dem Morgenland staunten, dass die Menschen sich auf Weihnachten vorbereiteten und Geschenke kauften. Sie selber waren ja auf dem Weg und hofften, den neugeborenen König zu schauen. Ein heller Stern begleitete sie und sie erfuhren den Segen von Weihnachten.

Am **5. Januar zwischen 15.15 und 20.20** werden die Heiligen (und eiligen) Drei Könige unterwegs sein, um Wohnungen und Häuser zu segnen. Bitte schreiben Sie peter.sladkovic@kathbern.ch ein Mail, wenn Sie einen solchen persönlichen, weihnächtlichen Segen wünschen.

Herzlich willkommen

Melanie Pollmeier

Im Gottesdienst zum 1. Advent wurde in Vechigen Melanie Pollmeier feierlich in ihr Amt als reformierte Pfarrerin eingesetzt. Von Herzen wünschen wir ihr Kraft und Segen für all ihr Wirken und weiterhin ein gutes Ankommen in ihrem neuen Zuhause in Vechigen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. *kl*

**Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**



Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

Theologin

Judith von Ah (jv)

Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

Sonntag, 15. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst

zum 3. Advent

Kommunionfeier (jv)

Dienstag, 17. Dezember

17.00 Weihnachten im Freien

Psychiatrizentrum

Münsingen

Musik: Matjaz Placet

(Akkordeon)

Mittwoch, 18. Dezember

18.00 Ökum. Friedenslichtfeier

kath. Kirche Münsingen

Donnerstag, 19. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 21. Dezember

18.00 Versöhnungsfeier

Wortfeier (fk)

Sonntag, 22. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst

zum 4. Advent

Kommunionfeier (fk)

Musik: Ursula Heim

(Orgel)

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Weihnachtsgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Musik: Familienchor,

Matthias Gerber (Piano)

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Kommunionfeier (jv)

Musik: Rebekka Halter

(Oboe), Jürg Bernet

(Piano)

Mittwoch, 25. Dezember

10.30 Weihnachtsgottesdienst

Kommunionfeier (jv)

Musik: Kirchenchor,

Streichquartett, Ursula

Heim (Orgel)

Weihnachten draussen



Weihnachtsfeier im Innenhof des PZM am 17.12. um 17.00

Gott leugnen

Gott zu leugnen, geschieht biblisch nicht durch Worte, nicht durch Gedankengebäude; nicht durch Zweifel. Es geht nicht um eine Theorie oder um eine Lehre. Es geht um Taten und Handlungen.

Gott wird geleugnet dadurch, dass man den Zusammenhalt, die Verbindung all dessen, was ist, leugnet.

Der Polizist, der in Schutzmontur angepöbelt und mit Flaschen und Steinen beworfen wird. Die demonstrierende Person sieht in ihm nicht mehr den Familienvater, der gerne den Sonntagnachmittag mit seiner Tochter verbringen würde.

Die Berichterstattung der Kriegsführer, die einen sterilen Kampf zeigen: mit Drohnen und Raketen, höchstgenau nur ausgewählte Ziele treffend. Die Abertausenden von Toten, Verletzten hüben wie drüben werden ausgeblendet.

Der Umgang mit Boden, Luft, Wasser als frei verfügbares Rohmaterial. Ohne die Verbindung zu sehen für alles Leben, ohne Rücksicht auf jetzige und spätere Generationen.

Gott leugnen heisst, die Verbindungen, Beziehungen und Zusammenhänge alles Lebenden auszublenden, zu verdrängen und zu verneinen. (fk)

Kultur-Sofa

So., 15. Dezember, 17.00

kath. Kirche Münsingen
Irina Mossi, Soul aus Biel

Weihnachten im Freien

Di., 17. Dezember, 17.00

im Innenhof des PZM
Die ökumenische Feier wird musikalisch umrahmt von Matjaz Placet am Akkordeon.

Trauercafé

Di., 17. Dezember, 19.00

ref. KGH, Münsingen

Das Friedenslicht abholen

Mi., 18. Dezember, 18.00

kath. Kirche Münsingen
In der ökumenischen Friedenslichtfeier kommt das Friedenslicht, das in Betlehem entzündet worden ist, in Münsingen an.

Orgel-Perle

Im Gottesdienst vom 4. Advent am 22. Dezember um 10.30 spielt Ursula Heim (Orgel) eine Magnificat-Vertonung von S. Scheidt (1587–1654). Die Komposition zieht sich die ganze Liturgie hindurch. Weiter erklingen Werke von J.S. Bach und J.A. Koberich.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist am Freitag, 27. Dezember von 07.30–11.30 und am Freitag, 3. Januar von 07.30–11.30 geöffnet. Telefonisch sind wir erreichbar.

Wortimpuls

Weihnächtliches Netzwerk

Voller Verbindungen,

voller Beziehungen,

voller Begegnungen

voller Netzwerke sind die biblischen Weihnachtserzählungen:

Es finden sich Menschen und Tiere zusammen.

Es treffen sich begüterte Forscher:innen und wachsame Hirt:innen.

Es begegnen sich Einheimische und Weitgereiste.

Es treffen verschiedene Generationen aufeinander.

Miteinander verbunden.

Aufeinander angewiesen.

Zusammengehörend.

Füreinander verantwortlich.

Felix Klingenberg

Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Gemeindeleiter für Bremgarten und Zollikofen:

Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

3047 Bremgarten b. Bern

Johannerstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

3052 Zollikofen

Stämpflistrasse 26

031 910 44 00

www.kathbern.ch/zollikofen

Theologen

Diakon Markus Stalder

031 910 44 01

Udo Schaufelberger

(Jegenstorf – Urtenen-Schönbühl)

031 910 44 10

Franz-Josef Glanzmann

(Bremgarten und Münchenbuchsee)

031 300 70 25

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Seniorenarbeit Zollikofen

Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Gemeinwesenarbeit Bremgarten

Albrecht Hermann 031 300 70 23

Sekretariat/Raumreservation

Edith Egger

Evelyne Staufer

– Bremgarten: 031 300 70 20

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

– Zollikofen: 031 910 44 00

franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Verantwortliche

– Religionsunterricht 1.–6. Klasse

alle Standorte

Evelyne Staufer, 079 769 12 32

– Religionsunterricht 7.–9. Klasse

Bremgarten und Münchenbuchsee

Franz-Josef Glanzmann 031 300 70 25

– Religionsunterricht 7.–9. Klasse

Zollikofen und Jegenstorf,

Firmung 17+,

Kinder- und Jugendarbeit

Leo Salis, 031 910 44 04

Hausdienst

– Bremgarten:

Manfred Perler, 031 300 70 26

– Zollikofen, Jegenstorf,

Münchenbuchsee:

Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Sakristane

– Bremgarten:

Clare Arockiam

– Zollikofen:

Gjevalin Gjakaj, 031 910 44 06

Gottesdienste

Bremgarten

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Einsetzungsgottesdienst

von Markus Stalder

Kirche St. Franziskus

Zollikofen

Eucharistiefeier

mit Leonard Onuigbo,

Patrick Schafer,

Franz-Josef Glanzmann

Annelise Camenzind

Musikalische Begleitung

durch den

Franziskus-Chor

Donnerstag, 19. Dezember

09.00 Kommunionfeier

mit Friedenslicht

anschliessend

Pfarreikaffee

10.00 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 22. Dezember

11.00 Bussgottesdienst mit

Franz-Josef Glanzmann

Musikalisch umrahmt von

Felix Zeller und

Junghwa Stohler

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst

Kirche St. Franziskus

Zollikofen

mit Dubravka Lastric

und Evelyne Staufer

Ein Wunsch für dich und

warum wir Weihnachten

unbedingt feiern sollen

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Kommunionfeier mit

Annelise Camenzind

Weihnachten, 25. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

mit Williams Ezeh und

Markus Stalder

Musikalische Begleitung

durch den

Johannes- und

Antoniuschor

Donnerstag, 26. Dezember

09.00 kein Wochengottesdienst

Zollikofen

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Einsetzungsgottesdienst

von Markus Stalder

Eucharistiefeier

mit Leonard Onuigbo,

Patrick Schafer,

Franz-Josef Glanzmann

Annelise Camenzind

Musikalische Begleitung

durch den

Franziskus-Chor

Dienstag, 17. Dezember

09.00 Kommunionfeier

mit Friedenslicht

Donnerstag, 19. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Bussgottesdienst mit

Franz-Josef Glanzmann

18.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst

mit Dubravka Lastric

und Evelyne Staufer

Ein Wunsch für dich und

warum wir Weihnachten

unbedingt feiern sollen

23.00 Mitternachtsgottesdienst

mit Eucharistiefeier

mit Leonard Onuigbo

und Markus Stalder

Musikalische Begleitung

durch den Franziskus-

Chor

Weihnachten, 25. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

mit Williams Ezeh

und Markus Stalder

Jegenstorf

Heiligabend, 24. Dezember

22.30 Ökumenische

Christnachtfeier

mit Gallus Weidele

und Team

Musikalische Begleitung:

Gilbert Delley, Querflöte

Linda Rickli, Orgel

Münchenbuchsee

Samstag, 21. Dezember

18.30 Bussgottesdienst mit

Franz-Josef Glanzmann

Heiligabend, 24. Dezember

23.00 Ökumenische

Christnachtfeier mit

Franz-Josef Glanzmann,

Gaby von Schroeder

und Pfarrer Thomas Josi

Abschied

Wir haben Abschied genommen

von Madeleine Marie Schmid

aus Zollikofen und Margrit Streit

aus Münchenbuchsee.

«Der Herr ist mein Licht und

mein Heil: Vor wem sollte ich

mich fürchten?» Psalm 27,1a

Friedenslicht

Dienstag, 17. Dezember,

09.00, Kirche St. Franziskus

Zollikofen

Donnerstag, 19. Dezember,

09.00, Kirche St. Johannes

Bremgarten

Begrüssung des Friedenslichts

aus Betlehem in Zollikofen und

Bremgarten. Nach den Morgen-

gottesdiensten sind alle einge-

laden das Friedenslicht zu sich

nach Hause zu nehmen. Gerne

dürfen Sie eine eigene Kerze

mitbringen oder auch eine von

uns mitnehmen. Kosten Fr. 5.–

pro Kerze. Das Friedenslicht

wird bis zum 7. Januar in beiden

Kirchen brennen.

Geistliche Duette zum

4. Advent in Bremgarten

Sonntag, 22. Dezember, 11.00,

Kirche St. Johannes

Junghwa Stohler und Felix Zel-

ler, begleitet von René Meier,

singen geistliche Duette zum

Advent. Sie interpretieren Werke

von G.F. Händel, Samuel Web-

be, Felix Mendelsohn und Chris-

toph Willibald Gluck und freuen

sich, den Gottesdienst mit festli-

chen Klängen mitgestalten zu

dürfen.

Musik zum Mitternachts-

gottesdienst an Heiligabend

in der Kirche St. Franziskus

Zollikofen

Der Franziskus-Chor unter der

Leitung von Anett Rest begleitet

den Mitternachtsgottesdienst

mit bekannten Liedern von John

Rutter (*1945). Dessen Komposi-

tionen stehen in der Tradition

der englischen «Carols». Eingän-

gige Melodien und Rhythmen

bringen die Motive der Weih-

nachtserzählung zum Klingen

und Schwingen. Für Kopf und

Herz «The very best time of

year», wie der Komponist eines

der Stücke überschreibt. Seiner

Musik gelingt es, junge und alte

Menschen gleichermassen zu

berühren und singend zu ver-

binden.

Kirchenmusik am Weihnachtstag in der Kirche St. Johannes Bremgarten

Joseph Haydn, Messe in G-Dur, Hob. XXII,6, «Nicolai-Messe»
Die «Missa in honorem Sancti Nicolai» entstand im Jahr 1772, zu einer Zeit also, in der Haydn bereits seit zehn Jahren im Dienste des Fürsten Nikolaus von Esterhazy stand. Die Instrumentierung ist ausserordentlich farbig und opulent mit Oboen, Hörnern und Streichern. Das Kyrie ist im ansonsten weitgehend unüblichen 6/4-Takt geschrieben, was ihm einen wiegenden, beinahe weihnächtlichen Charakter verleiht. Zeitgenössische Kritiker sahen in diesem tänzerischen Metrum ein Exempel für Haydns «fürs Wirtshaus passenden Lustigkeit» in der Vertonung sakraler Texte. Als lustig empfunden man heute diese Messe mit ihrer volkstümlich-liedhaften Melodik allerdings wohl kaum mehr. Oder doch? Jedenfalls hatten wir Sängerinnen und Sänger Spass (bei aller Knochenarbeit), diese Messe einzustudieren. Wir freuen uns sehr mit dieser wohlklingenden Messe das

Weihnachtsfest musikalisch mitgestalten zu dürfen.

Ausführende:

Vilislava Gospodinova, Sopran
Diana Mian, Alt
Andres del Castillo, Tenor
Eric Förster, Bass
Kirchenchor St. Antonius
Johanneschor Bremgarten
Ensemble «La Diva»
Orchester ad hoc (Konzertmeister Piotr Plawner)
René Meier, Orgel
Felix Zeller, Leitung

Waldweihnachten für alle in Zollikofen

Samstag, 14. Dezember, 17.15–18.45

Treffpunkt: bei der katholischen Kirche Zollikofen
Gemeinsam gehen wir Richtung Allmend–Buchsliwald. Bitte warm und wetterentsprechend anziehen, gutes Schuhwerk und eine Laterne oder Fackel mitnehmen, wir feiern draussen.
Zum Abschluss gibt es Züpfe und ein warmes Getränk.

www.pfadifrisco.ch

Weihnachtssessen Pfadi Frisco

Im Anschluss an die Waldweihnachtsfeier treffen sich das Leitungsteam und der Vorstand in Zollikofen zum gemütlichen Weihnachtssessen.
Besten Dank für euren ganzjährigen, bereichernden Einsatz.

Blauringnachmittag für Mädchen

Samstag, 14. Dezember, 14.00–17.00

Wir treffen uns vor der kath. Kirche in Zollikofen gegenüber vom Jugendpavillon.

Mitnehmen: Kleider für draussen und ein Zvieri. Der Anlass ist für Mädchen von 7–14 Jahren. Genauere Infos: www.blauringzollikofen.ch

Ökumenische Adventsfeierabende Zollikofen

Noch einmal im Advent treffen wir uns zu Geschichten und Liedern in der reformierten Kirche Zollikofen

Dienstag, 17. Dezember, 17.15–17.45

Ankunft: cornelia.boetschi@refzollikofen.ch, 079 784 86 59

Mitspielplatz – Rückblick

Eine erfreuliche Saison haben wir im Jahr 2024 gehabt. 10 Mitspielplatz-Anlässe konnten wir mit den folgenden lokalen Institutionen – dem Familienclub, der Kinder- und Jugendfachstelle, dem Karibu und der katholischen Jugendarbeit – durchführen.



Bild: Leo Salis

Draussen spielen, unbeschwert rumtoben, den Livingdome aufbauen, klettern, Zvieri essen, bräteln und backen.

Der Mitspielplatz bietet Kindern und Familien regelmässig auf öffentlichen Plätzen Begegnung und eine lebendige Spielkultur in der Gemeinde. Unterstützt wird das Projekt von Chinderetz Kanton Bern. Ab Frühling 2025 freuen wir uns wieder auf neue Orte und interessante Begegnungen. *Leo Salis*

DANKE

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücken trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.
Kurt Rommel

Mit diesem Gedicht von Kurt Rommel wurde die dreimonatige Übergangszeit mit Annelise Camenzind in der Leitungsfunktion im »pfarrblatt« Nr. 20 angekündigt.

Liebe Annelise

Seit September ist viel passiert – auch in unserer kleinen Welt der beiden Pfarreien. Unvorhersehbares, dass dir – nebst all den üblichen Planungsarbeiten, die in der zweiten Jahreshälfte anfallen – viele zusätzliche Hindernisse auf dem Weg beschert hat.

Gemeinsam und mit Gottes Hilfe haben wir manches davon bewältigt und damit den «Courant normal» so weit wie möglich aufrechterhalten. Aber wir alle wissen:

Ohne jemanden der vorausgeht, den ersten Schritt über die Brücke tut, gelingt das nicht.

Im Namen der Teams Heiligkreuz und St. Franziskus danke ich dir herzlich für dein unermüdliches Engagement in den vergangenen drei Monaten.

Wir freuen uns mit dir, wenn du nun entspanntere Zeiten mit mehr Raum für dich und deine Familie geniessen darfst.

Unseren Pfarreiangehörigen bleibst du ja vorläufig noch erhalten. Sie freuen sich sicher auf die Begegnung an einem der kommenden Gottesdienste mit dir.

Tausend Dank!

Rita Möll

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch trägt (1Petr 3,15)

Liebe Pfarreiangehörige

Im »pfarrblatt«, welches dieser Ausgabe vorausging, wurde ich vonseiten der beiden Kirchgemeindepräsidenten St. Franziskus und Heiligkreuz sowie von den beiden Pfarreiteams herzlich begrüsst. Am ersten Adventssonntag habe ich meinen pastoralen Dienst als Gemeindeleiter der beiden Pfarreien aufgenommen und durfte entlang der Gottesdienste bereits viele bereichernde Gespräche führen und wertvolle Begegnungen machen. Für die freundliche und warmherzige Aufnahme in den beiden Pfarreien danke ich herzlich.

Anlässlich meiner Ordination zum Ständigen Diakon habe ich mich für den oben abgedruckten Bibelvers aus dem ersten Petrusbrief entschieden und ihn gleichsam zu meinem Weiheversprechen erkoren. Er begleitet seither mein pastorales Wirken, und so freue ich mich auf viele weitere Begegnungen und darauf, mit Ihnen zusammen dem Leben, dem Glauben und der Gemeinschaft nachzuspüren. Geben wir der Hoffnung, die uns trägt, gemeinsam ein konkretes Gesicht – durch eine sich tragende Gemeinschaft, durch unser Feiern und das gemeinsame Suchen nach dem «Mehr» des Lebens.

Mit den besten Adventswünschen

Ihr Markus Stalder

Weihnachtswünsche

«Ein Fest naht, ein Fest wie kein anderes. Für alle, die guten Willens sind. Ein Fest, dessen Geist die Welt umspannt und über Berge und Täler die Botschaft verkündet: Christ ist geboren.»

(Joachim Ringelnatz)

Liebe Pfarreiangehörige
Von Herzen wünschen wir allen schöne Festtage, fröhliches Zusammensein und Frieden auf Erden und in den Herzen.

*Ihre Teams der Pfarreien
Heiligkreuz und St. Franziskus*

Pastoralraum Oberaargau

Pastoralraum- sekretariat

www.kathbern.ch/oberaargau

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Unsere Kirchen

Langenthal

Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Roggwil Bruder Klaus

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

Herzogenbuchsee

Herz Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

Huttwil

Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5

Wangen

St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

Niederbipp

Heiligkreuz

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

Pastoralraumleiter

Francesco Marra

Diakon

[francesco.marra@](mailto:francesco.marra@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

[arogy.salibindla@](mailto:arogy.salibindla@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Vikar

Jaimson Mathew

[jaimson.mathew@](mailto:jaimson.mathew@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Theologin

Flavia Schürmann

[flavia.schuermann@](mailto:flavia.schuermann@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Religionspädagogin i. A.

Saskia Schaffhauser

[saskia.schaffhauser@](mailto:saskia.schaffhauser@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Gesellschaft u. Soziales

Beatrice Meyer

[beatrice.meyer@](mailto:beatrice.meyer@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kirchenmusiker

Thomas Friedrich

[thomas.friedrich@](mailto:thomas.friedrich@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

079 713 92 36

Raum- reservationen

062 961 17 37

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

Kirchgemeindehaus

Langenthal

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Samstag, 14. Dezember

17.00 Wortgottesfeier
in Langenthal
Stiftjahrzeit Rudolf und
Helena Mathys-Winistörfer
Diakon Francesco Marra

Sonntag, 15. Dezember

09.00 Wortgottesfeier
in Niederbipp
Diakon Francesco Marra

09.00 Eucharistiefeier (hr)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier
in Huttwil
Diakon Paul Bühler

10.30 Eucharistiefeier
in Langenthal, mit Schola
Vikar Jaimson Mathew

11.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

11.00 Wortgottesfeier
in Herzogenbuchsee
Diakon Paul Bühler

Dienstag, 17. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
in Langenthal
Vikar Jaimson Mathew

Mittwoch, 18. Dezember

14.00 ökum. Chinderfiir
in Wangen a. A.

18.00 Advents- und Weih-
nachtsandacht
in Huttwil, mit Katechetin
Hilde Kleiser

Donnerstag, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
in Wangen, mit anschlies-
sendem Kirchenkaffee
Kaplan Arogya Salibindla

19.45 Rosenkranzandacht
in Huttwil

Samstag, 21. Dezember

16.15 Rosenkranzandacht
in Langenthal

17.00 Wortgottesfeier
in Langenthal
Diakon Francesco Marra

18.30 Ökum. Adventsfeier
in Wangen
mit «StimmAkrobaten»
und «SINGtastic»
Katechetin Lavinia Mazzola
Vetri

Sonntag, 22. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (hr/d)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

09.00 Eucharistiefeier
in Wangen
Pater Gojko Zovko
mit Salvea Friedrich:
Querflöte und Gesang

09.00 Wortgottesfeier
in Huttwil
Diakon Francesco Marra

10.30 Wortgottesfeier
in Langenthal
Diakon Francesco Marra

11.00 Eucharistiefeier (i/d)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

11.00 Eucharistiefeier
in Herzogenbuchsee
Pater Gojko Zovko
mit Salvea Friedrich:
Querflöte und Gesang

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Krippenfeier
in Herzogenbuchsee
Katechetin Carmen Am-
mann

16.00 Krippenfeier
in Langenthal
Katechetin Beatrice Am-
mann

18.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

22.30 Eucharistiefeier
in Herzogenbuchsee
Theologin Flavia Schür-
mann, Vikar Jaimson
Mathew

23.00 Eucharistiefeier
in Huttwil
mit anschliessendem
Weihnachtspunsch
Diakon Francesco Marra,
Kaplan Arogya Salibindla

Weihnachten, 25. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
in Wangen a. A.
Kaplan Arogya Salibindla,
Diakon Francesco Marra

09.00 Eucharistiefeier (hr)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

10.30 Eucharistiefeier
in Langenthal, mit Or-
chester und Kirchenchor
Theologin Flavia Schür-
mann, Vikar Jaimson
Mathew

11.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

Stephanstag, 26. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
in Langenthal
Kaplan Arogya Salibindla

Vorweihnachtsfeier

im kirchlichen Zentrum Roggwil.
Am **Samstag, 14. Dezember, 19.15**, sind alle Kinder, Eltern
und Freund:innen zur diesjähri-
gen italienisch/deutschen Weih-
nachtsfeier mit anschliessendem

Apéro herzlich eingeladen. Es freuen sich die **Missione Cattolica Italiana** und die **Pfarrei Langenthal**.

Ökumenische Chinderfiir

Anlässlich der Chinderfiir am **Mittwoch, 18. Dezember, 14.00 bis 17.00**, in St. Christophorus, Wangen a.A., brauchen die Kinder viel Geschick, Glück und ein wenig Weihnachtswissen an der **Weihnachtsolympiade**. Anschliessend basteln sie bunte **Weihnachtslichter**. Nach einem feinen **Zvieri** sind alle eingeladen, dem kurzen **Theater** «Stellina auf der Suche nach ihrem göttlichen Licht» und der **Musik** der Chöre «SINGtastic» und «StimmAkrobaten» zuzuhören und zuzusehen. Alle Kinder ab Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich dazu eingeladen. Sie brauchen keine Begleitpersonen. Weitere Auskünfte bei Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07.

Ökumenische Adventsfeier

«**Stellina auf der Suche nach ihrem göttlichen Licht**» – zu dieser ökumenischen Adventsfeier sind Sie alle am **Samstag, 21. Dezember, 18.30**, in der **Kirche St. Christophorus, Wangen a.A.**, eingeladen. Anschliessend gibt es Kuchen und Tee für alle. Es freuen sich auf Ihren Besuch: Ökum. Chinderfiir und ElKi-Team, «StimmAkrobaten» und «SINGtastic», Thomas Friedrich am E-Piano und weitere Talente.

2x Krippenspiel

Eltern, Grosseltern, Tanten und Onkel – einfach alle, die Lust haben, sind herzlich zu den zwei Krippenfeiern «**Gott kommt uns entgegen**» im Pastoralraum Oberaargau eingeladen. Die Kinder und die Katechetinnen freuen sich auf ihren Besuch.

- Heiligabend, **24. Dezember, 16.00**, in der **Kirche Herz-Jesu, Herzogenbuchsee**
- Heiligabend, **24. Dezember, 16.00**, in der **Kirche Maria Königin, Langenthal**

«Musik und Wort bei Kerzenschein»

Am **3. Adventsonntag, 15. Dezember**, laden wir Sie in die **Kirche Maria Königin, Langenthal**,

zu einer besinnlichen Stunde mit dem Trio Eterno (Harfe, Cello und Gitarre) ein. Am **22. Dezember** können Sie den Klängen von Viola und Querflöte in der **Kirche St. Christophorus, Wangen a.A.**, lauschen. Beide Anlässe beginnen **um 17.00**.

«Nun sei uns willkommen»

Monatslied für die Weihnachtszeit: KG 352

Mit Liedern können wir einen tiefen Blick in die Vergangenheit werfen. Wenn ein Lied dann rund 1000 Jahre alt ist, kann man entweder in historischer Ehrfurcht erstarren oder einfach neugierig einen Blick auf die Gefühls- und Gedankenwelt unserer weit entfernten Vorfahr:innen werfen. Mit dem ältesten deutschsprachigen Weihnachtslied «Syt willekomen, heirre kirst, want du unser alre herre bis», das uns aus Aachen aus dem 11. Jahrhundert überliefert ist, können wir einmal ein Weihnachtslied kennenlernen, das so ganz anders ist! Es ist eine sogenannte «Leise», denn es endet mit den Worten «Kyrieleis», was eine alte Huldigungsformel an den «Kyrios», den Herrn, darstellt. Das Lied heisst den Heiland auf dieser Welt und in unseren Herzen willkommen. Es spannt theologisch aber bereits den Bogen zu Karfreitag, denn nur durch das Kreuz konnte «das Tor zur Hölle» eingestossen werden und Auferstehung geschehen.

Monatslied (KG 352)

Nun sei uns willkommen

Text und Melodie: ältestes deutsches Weihnachtslied 11. Jh.



1. Nun sei uns will - kom - men, Her - re Christ, der du un - ser al - ler
 2. Christ ist uns ge - bo - ren, un - ser Trost, der mit sei - nem Kreuz die
 3. Sei will - kom - men, Chris - te, Heil der Welt, wah - res Lich - te, das uns

Her - re bist. Will - kom - men uns auf Er - den, du lie - ber Hei - land. Zieh
 Höll ein - stößt. Lasst Gott uns fröh - lich dan - ken und dem Herrn Je - su, der,
 all er - hellt. Halt uns in dei - ner Gna - de nach dei - nem Ge - bot und

ein in uns - re Her - zen, in al - le Land.
 als ein Kind ge - kom - men, bracht Fried - und Ruh. Ky - ri - e - leis.
 bleib für al - le Zei - ten in uns - rer Not.

Miteinander Weihnachten feiern – Sie sind herzlich dazu eingeladen

Die Anlässe finden in Gemeinschaftsarbeit verschiedener Institutionen statt.

«**Weihnachten gemeinsam**»: Am **24. Dezember, 18.30–21.30**, findet im **Forum Geissberg, Langenthal**, eine Weihnachtsfeier mit festlichem Essen und Rahmenprogramm statt. Anmeldung (nach Möglichkeit) unter www.kirche-langenthal.ch/weihnachten-gemeinsam | 062 916 50 95 oder sozialdiakonie@kirche-langenthal.ch.

«**WunderBar**»: Am **24. Dezember, 17.30–21.45**, findet im **Sonnensaal, Herzogenbuchsee**, eine gemeinsame Feier statt. (Nachessen ab 18.30). Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Anlass ist kostenlos. Ein Abhol- und Rückfahrdienst wird angeboten. Haben Sie Fragen dazu? Melden Sie sich bitte unter **062 961 17 37, Beatrice Meyer**, Pastoralraum Oberaargau.

Wir dürfen Gutes tun

In den Gottesdiensten vom **3. Adventwochenende, 14. und 15. Dezember**, spenden Sie zu Gunsten der Bevölkerung auf den **Philippinen**, welche in den letzten Wochen von mehreren schweren Wirbelstürmen getroffen wurde. Die Stürme bedrohen Menschen, zerstören Ernten und vernichten damit Existenzgrundlagen – auch in den Projekten von **Fastenaktion**.

Seit 60 Jahren wird an Weihnachten die Kollekte für die **Kinderhilfe Bethlehem** in den katholischen Pfarreien aufgenommen. Auch wir tragen dazu im Gottesdienst am **4. Advent** und in den **Weihnachtsgottesdiensten vom 24./25. und 26. Dezember** bei. Ihre Unterstützung war und ist entscheidend dafür, dass unzählige Kinder Zugang im Caritas Baby Hospital zu lebensnotwendiger Hilfe haben. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich!



Ihre Spende hilft heilen

Im einzigen Kinderspital Palästinas finden alle Kinder Hilfe. Unabhängig von ihrer Religion und Herkunft.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



Kinderhilfe Bethlehem
 6002 Luzern
 CH17 0900 0000 6002 0004 7
www.kinderhilfe-bethlehem.ch



Jetzt spenden

Pastoralraum Emmental

Pastoralraumleiter

Manuel Simon

Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath

Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil

Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels

Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missionario

Grzegorz Korgul

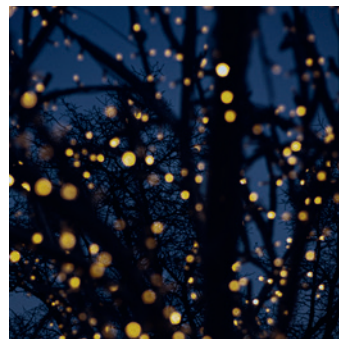
Burgdorf
missione@kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

«Ich mag die Zeit des Advents»

Ich mag die Zeit des Advents. Dunkelheit und Licht. Stille und Besinnlichkeit. Momente der Einkehr.

Andererseits ist der Advent nicht nur für mich eine der betriebsamsten Zeiten. Mit jedem Adventssonntag beginnt eine neue Woche, praller mit Terminen gefüllt als die Woche zuvor. Gehe ich zum Konzert des Orchestervereins oder doch in die pfarreiliche Lichtfeier? Mag ich nach der betrieblichen Weihnachtsfeier auch noch in die morgendliche Rorate-Liturgie aufbrechen? Finde ich zwischen den hektischen Weihnachtseinkäufen die Musse, einem lieben Menschen eine Weihnachtskarte zu schreiben? Geniesse ich den Sonntagnachmittag mit meinen

Lieben bei Tee und Gebäck, oder stapfe ich durch die Massen auf irgendeinem Weihnachtsmarkt? Advent ist, so scheint es mir, wenn viele Menschen am Rennen sind. Und sind wir ehrlich: An Weihnachten selbst ist es ja kaum anders. Gegenseitige Familienbesuche und -einladungen sind einerseits zwar schöne Begegnungen, aber für den einen oder anderen auch anstrengend und stressig. «Ich bin froh, wenn Weihnachten vorüber ist», habe ich nicht wenige Male schon gehört. Eine solche Aussage stimmt mich nachdenklich. Weder im Advent noch an Weihnachten gelingt es Menschen, zur tieferen Bedeutung jener geprägten Zeiten zu finden. Sie sind vielmehr froh, wenn die Festzeit (mit diesen Ausprägungen) vorüber ist. Viele (hoffentlich nicht alle!) sind zwar unglaublich geschäftig unterwegs, kommen aber dennoch nicht ans Ziel: Sie finden im Advent weder zur Haltung der Erwartung noch entdecken sie im Festgeheimnis von Weihnachten die tiefere Bedeutsamkeit des Lebens.



Ich mag die Zeit des Advents. Aber nur mit Dunkelheit und Licht, mit Stille und Besinnlichkeit sowie mit Momenten der inneren Einkehr. Nur dann finde ich zu mir selbst und erahne das Geschenk des Lebens.

Manuel Simon,
Gemeindeleiter Burgdorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30
Burgdorfer Schulferien:
Di–Do 08.30–11.30

Freitag, 13. Dezember

19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der Stadtkirche

Sonntag, 15. Dezember

09.00 Santa Messa, D. Gregorio
11.00 Kommunionfeier
M. Simon
Kollekte: Schweizerische
Flüchtlingshilfe

Dienstag, 17. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 18. Dezember

18.00 Rosenkranz kroatisch
19.00 Abendrorate in der
Bartholomäuskapelle
M. Simon

Sonntag, 22. Dezember

09.00 Santa Messa, D. Gregorio
11.00 Kommunionfeier
P. Daniels
Kollekte: Einelfernfamilie

Dienstag, 24. Dezember

16.30 Familiengottesdienst am
Heiligen Abend
M. Simon
20.00 Vigilia di Natale
22.30 Christmette, M. Simon

Mittwoch, 25. Dezember

09.00 Santa Messa – S. Natale
D. Gregorio
10.30 Weihnachtsgottesdienst
M. Simon
18.00 Rosenkranz kroatisch
Alle Weihnachtskollekten:
Kinderspital Bethlehem

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November konnten 26 Personen begrüsst werden.

Für die energetische Sanierung der Liegenschaft an der Pestalozzistrasse 74 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von insgesamt Fr. 300000 inkl. MWST bewilligt. Das Budget 2025 wurde genehmigt (Aufwandüberschuss Fr. 281 200, Kirchensteueranlage unverändert). Raphael Fankhauser (Präsident) und die Ratsmitglieder Martine

Rohn, Thomas Gübeli, Helen Käser und Andreas Kast wurden für die Legislatur 2025 bis 2028 in ihrem Amt bestätigt.

Erlös Adventskranzen

Beim diesjährigen Adventskranzen wurden 732 Franken eingenommen. Die Pfarrei legt eine zusätzliche Spende aus der Antoniuskasse dazu, sodass wir dem Elisabethenwerk 1732 Franken überweisen können.

Weihnachten an Heiligabend

Dienstag, 24. Dezember
Fröhliche Kinderstimmen begleiten den Familiengottesdienst um 16.30; der Kirchenchor mit Solisten und Solistinnen umrahmt die Christmette um 22.30. Bis zum Dreikönigstag stellen die biblischen Figuren die ganze Weihnachtsgeschichte szenisch dar.



Friedenslicht

Sie sind herzlich eingeladen, ab dem 16. Dezember in der Kirche das Friedenslicht zu holen.

Todesfälle

15. November: **Helga Walliser** (*1928), zuletzt wohnhaft im Wohnpark Buchegg, Burgdorf.
27. November: **Maria Tanner** (*1949), zuletzt wohnhaft an der Poststrasse 10, Burgdorf.
Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung und den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Ferien im Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 21. Dezember bis zum 6. Januar geschlossen. Die Erreichbarkeit in seelsorgerlichen Notfällen ist via Hauptnummer gewährleistet.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtstage.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch
Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels
Sekretariat
Jayantha Nathan
Katechese
Claudia Gächter Wydler
Susanne Zahno

3. Adventssonntag

Freitag, 13. Dezember
ab 16.00 Weihnachtsmarkt
auf dem Viehmarktplatz

Samstag, 14. Dezember

10.00 Gottesdienst in
tamil. Sprache
Jahrzeit:
Soosai Thomas Moore
Pfr. Murali
ab 10.00 Weihnachtsmarkt
auf dem Viehmarktplatz

18.15 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
in dt/it/tamil

Kollekte: Tischlein deck dich

Sonntag, 15. Dezember

18.30 Sternsinger – Aussen-
dungsgottesdienst in der
ref. Kirche, anschliessend
Punch und Züpfе
Pfrn. Manuela Grossmann
und Diakon Peter Daniels

Dienstag, 17. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier
Diakon Peter Daniels

Mittwoch, 18. Dezember

19.00 Adventsfeier für Frauen
und Männer
anschliessend Apéro
im Pfarreizentrum

4. Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember

18.15 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Sternsingen Langnau

Heiligabend

Dienstag, 24. Dezember

16.00 Familiengottesdienst
17.30 Offene Weihnachtsfeier
im Pfarreizentrum
23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Kommunionfeier
anschliessend Punsch
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Mittwoch, 25. Dezember
10.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus der
Geburtsgrötte in Betlehem will
Menschen motivieren, zwischen
Weihnachten und Neujahr einen
einfachen, aber persönlichen Bei-
trag für Dialog und Frieden zu
leisten. «Friede auf Erden den
Menschen guten Willens», ver-
kündete der Engel den Hirten bei
der Geburt von Jesus. Ein Licht –
als Zeichen des Friedens – wird
von Mensch zu Mensch weiterge-
schickt und bleibt doch immer
dasselbe Licht.

**Sonntag, 15. Dezember um
18.30** in der ref. Kirche, an-
schliessend sind alle zum Punsch
und Züpfе eingeladen.

«Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

... erst eins, dann zwei, dann
drei, dann vier, dann steht das
Christkind vor der Tür.»
In der stillen Erwartung des
Weihnachtsfests erstrahlt die vi-
olette Kerze auf dem Kranz mit
sanftem, geheimnisvollem Licht.
Sie symbolisiert die Hoffnung
und die Besinnung in dieser
besonderen Zeit. Es ist ein
Moment des Friedens, der die
Herzen mit Freude erfüllt,
während das Licht den Weg zu
Weihnachten weist.



Weihnachten erinnert uns an das
grosse Geschenk, das Gott uns
gemacht hat: seinen Sohn Jesus
Christus, der Licht in unsere
Welt gebracht hat.
Frohe Weihnachten!
*Der Kirchgemeinderat und
das Pfarreiteam*

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
Pfarrer
Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch
Sekretariat
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch
Plaudertelefon
078 311 58 94

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den Wo-
chenendgottesdiensten oder
nach Absprache

3. Adventssonntag

Samstag, 14. Dezember
14.00 Beginn Adventsweekend
17.30 Heilige Messe mit
gestifteter Jahrzeit für
Ingeborg Schumacher

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Heilige Messe
mit den Kindern des
Adventsweekends
Koll.: Schönstattjugend Quarten
11.30 Taufe von Liah Camenisch

Dienstag, 17. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Bussgottesdienst mit
Beichtgelegenheit

Mittwoch, 18. Dezember

19.30 Heilige Messe
Donnerstag, 19. Dezember

09.00 Heilige Messe
Freitag, 20. Dezember
19.30 Heilige Messe/Anbetung

4. Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember

17.30 Heilige Messe
Sonntag, 22. Dezember

09.30 Heilige Messe
Kollekte: Kirche in Not
19.00 Ökum. Lichtfeier in der
ref. Kirche Utzenstorf

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Familienmesse
mit Krippenspiel
und Chinderchor
22.00 Mitternachtsmette mit
dem Kirchenchor

Hochfest Geburt des Herrn

Mittwoch, 25. Dezember

10.00 Heilige Messe mit
dem LutraCor
Stephanstag, 26. Dezember
09.30 Heilige Messe mit
Johanniswein-Segnung
Taufe von Lyla Guzman

Sämtliche Kollekten der Gottes-
dienste in der Weihnachtszeit
nehmen wir zugunsten des
Kinderspitals in Bethlehem auf.

Todesfälle

Rosmarie Streiff-Walder aus
Koppigen, verstorben am
12. November.
Anna Andres aus Alchenflüh,
verstorben am 18. November.
Edith Blatter aus Kirchberg, zu-
letzt wohnhaft im St. Niklaus,
Koppigen, verstorben am
26. November.
**Der Herr lasse sie ruhen in
Frieden und schenke den An-
gehörigen viel Trost und Kraft.**

Taufen

Am Sonntag, 15. Dezember,
dürfen wir **Liah Camenisch** aus
Burgdorf und am Stephanstag
Lyla Guzman aus Ersigen in un-
sere Glaubensgemeinschaft auf-
nehmen.
**Wir freuen uns und wünschen
beiden Familien Gottes Schutz
und Segen.**

Ökumenische Lichtfeier in der reform. Kirche Utzenstorf

Sonntag, 22. Dezember, 19.00
Bitte bringen Sie eine eigene
Lanterne mit, damit Sie das Frie-
denslicht mitnehmen können.



**Wir wünschen allen Pfarrei-
angehörigen besinnliche Fest-
tage sowie Gottes reichen
Segen für das neue Jahr!**
Pfarreiteam u. Kirchgemeinderat

Pilgerreise nach Fátima

**Donnerstag, 5. Juni bis
Pfingstmontag, 9. Juni 2025**
Diese Pilgerreise bietet Ihnen
die Möglichkeit, Fátima und sei-
ne Geschichte besser kennen-
zulernen, die Gemeinschaft zu
pflegen und sich im Gebet zu
vertiefen.
Anmeldung bis 23. Dezember.
Weitere Infos auf Flyer und auf
unserer Homepage.

Das Sekretariat bleibt vom 24. Dez. bis 6. Jan. geschlossen

In dringenden Fällen (Todesfälle,
Krankensalbung) erreichen Sie
uns über die Notfallnummer
032 512 45 00.

Pastoralraum Seeland

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solithurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Bianca Burckhardt, Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

Besondere Dienste

Barbara Amman, Liturgie
Magdalena Gisi, Koinonie
Cili Märk-Meyer, Diakonie

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina Bärswyl, Roswitha Schumacher, Claudia Villard

Hauptsakristan

Rik Rapold
079 657 03 86



Frohe Weihnachten wünschen Ihnen das ganze Seelsorgeteam, alle Katechetinnen und Mitarbeitenden sowie der Kirchgemeinderat

Friedenslicht

Sonntag, 15. Dezember, Lyss
Seit 1993 wird das Friedenslicht am Geburtsort Jesu entzündet und mittlerweile in über 30 Ländern in Europa und in Übersee weitergegeben. Delegationen aus der Jugend und aus der Pfarrei holen am Nachmittag die Flamme aus Betlehem in Zürich ab.

Ab 18.30 warten wir mit weihnachtlicher Musik in der kath. Kirche, man kann jederzeit dazukommen. Marianna Grynchuk spielt festliche Stücke und beliebte Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Ca. 19.30 ist die planmässige Ankunft des Friedenslichtes, das wir feierlich begrüssen und miteinander teilen.

Das Licht wird an alle unsere Kirchen gebracht und ist bis zum 1. Januar 2025 erhältlich.

Es empfiehlt sich eine Laterne mitzubringen, damit die Flamme nicht auf den letzten Metern erlischt, denn um diese geht es – sie wurde über Tausende Kilometer von Hand zu Hand gehütet und weitergegeben! *P. Leist*

Weihnachten

24. Dezember

Krippenspiel, 17.00, Lyss
Weihnachtsmusical an Heiligabend in der kath. Kirche Lyss. «Die Mäuse von Jerusalem». Dieses Jahr wird es «tierisch» abgehen, aber es wird der Sinn von Weihnachten, die Geburt von Jesus, im Zentrum stehen. Herzlich willkommen! Oder, habt ihr Lust mitzuwirken?
M. Schild, P. Leist, A. Kaufmann

Interaktive Krippenfeier 15.00, Täuffelen, M. Gisi, Th. Leist

Familiengottesdienst, 17.00, Büren, J. Bozic, G. Bambi

Christmette, 22.30, Lyss
G. Bambi und Team
Musikalische Mitwirkung in diesen Gottesdiensten: A. Lozova, Orgel, und B. Mast, Querflöte

25. Dezember

Ökum. Gottesdienst, 09.30, ref. Kirche Büren, mit Chor SingIn

Eucharistiefeier, 10.15, Ins, G. Bambi mit S. Scheuner, Orgel, und O. Sternat, Klarinette

Kommunionfeier, 11.15, Lyss
Th. Leist mit Kirchenchor

Weihnacht

Wachen, warten, wartend wachen wachend warten, wer, worauf, wozu?

Still wie die Natur, die in sich Zurückgenommene, hoffend wie Israel, das auserwählte Volk, offen wie Maria, die vertrauensvoll Betende, drängend wie ich, die wohlgeborgene Suchende?

Auf Erneuerung, Wiedergeburt, auf Gerechtigkeit, Frieden im Herrscher Messias, auf das Heilwerden der Schöpfung im Kind, auf den Einbruch von Gottes Gnade?

Wachen, warten, ich, stellvertretend, für die im Arbeitsrhythmus Eingezwängten, die erschöpft Schlafenden, für die Satten, die nicht mehr fragen, für die Hungrigen, die nicht mehr suchen?

Wachen, warten, ich, wir alle, auf das Licht, für den Weg, zu dem Ort, an dem Heilung, Gnade, Friede geschieht, In meinem Ja, in unserem, zu Gottes Liebesplänen, Liebeswirken!

Wachend wartet Gott, auf unsere Menschwerdung in Ihm, auf Seine Weihe-Nacht in uns.

*Gerlinde Paul,
Pfarreimitglied Worben*

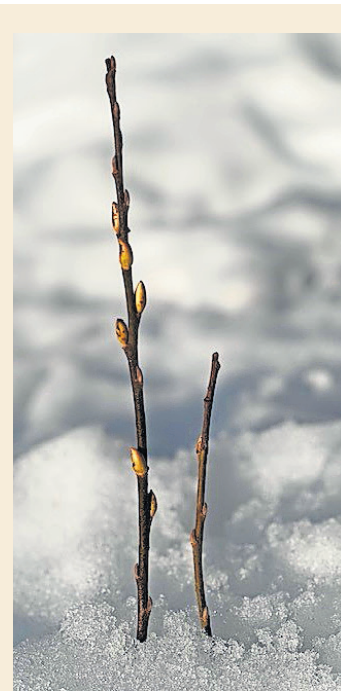


Foto: P. Leist

Advent

Fiire mit de Chline, Samstag, 14. Dezember, Lyss
10.00, Kath. Wir laden alle Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern, Geschwister, Grosseltern ein. Wir werden Guetsli backen und eine Weihnachtsgeschichte hören. *J. Bozic*

Andachten 13./20. Dezember, ref. Kirche Diessbach
09.00. Mit Jerko Bozic. Anschl. Znüni in der Pfrundscheune.

Adventsfenster, Sonntag, 22. Dezember, Wohnguet Breitenfeld Täuffelen
17.00. Zusammen mit der ref. Kirchgemeinde möchten wir unter dem Motto «Weihnachten VEREINT» ein Zeichen der Verbundenheit setzen und auch jene nicht vergessen, die unter Kriegen und Naturkatastrophen leiden. Wer möchte, kann etwas für «Médecins sans frontières» in den Kollektentopf geben. Wir freuen uns, wenn wir ganz viele aktive Menschen aus dem Seeland begrüssen dürfen. *M. Gisi*

Versöhnungsfeier, Samstag, 21. Dezember, 18.00 in Ins
Am 4. Advent mit Pater Bambi und Jerko Bozic legen wir den Fokus auf Umkehr und Versöhnung mit uns selbst, mit unsren Nächsten und mit Gott. *J. Bozic*

Beichten
Es besteht auch Beichtgelegenheit vor oder nach den Gottesdiensten oder Gespräche nach Vereinbarung bei P. Bambi. Die genauen Zeiten können Sie in der Kirche an der Stellwand und auf der Webseite entnehmen. *P. Leist*

Handarbeitsverkauf, Sonntag, 15. Dezember, Lyss



11.00. Erwerben Sie nach dem Gottesdienst unsere hochwertigen und nützlichen Handarbeiten! Der Erlös kommt dem Pfarreiprojekt «Viktoria – Seeland in Kenia» zugute. *Cili und Heidi*

Orgelkonzert



Freitag, 20. Dezember, kath. Kirche, Lyss
19.00. Stefanie Scheuner spielt weihnachtliche Orgelmusik mit Werken von D. Buxtehude, J. S. Bach und F. Mendelssohn.

Heiliges Jahr 2025



Am Heiligen Abend eröffnet der Papst das Heilige Jahr, das alle 25 Jahre gefeiert wird, indem er die Heilige Pforte im Petersdom, Rom, öffnet. Diese wurde übrigens einst vom Basler Bischof geschenkt.

In allen Bistümern der Welt werden entsprechend in den folgenden Tagen die Feierlichkeiten beginnen. Bei uns ist dies am Sonntag, 29. Dezember, 10.00, in der Kathedrale Solothurn mit Bischof Felix. Wer hat Lust, an dieser besonderen Feier teilzunehmen? Wir treffen uns um 09.15 oben an der Treppe beim Bahnhof Solothurn und spazieren gemeinsam zur Kathedrale. *B. Ammann*

Silvester-Mittagstisch

Dienstag, 31. Dezember, Ins
12.00. Den Silvester-Mittag gemeinsam mit lieben Menschen bei einem Raclette geniessen. Anmeldung bis 17. Dezember. *C. Märk*

Danke

Lieber Hans-Ueli Fischbacher, mit dem Gottesdienst am Weihnachtstag verabschieden wir Dich als Dirigenten des Kirchenchores. Über viele Jahre hast Du wunderbare Projekte mit dem Chor realisiert und bist zudem immer gern bereit gewesen, auch als Organist Dienste zu übernehmen. Dafür danken wir Dir sehr herzlich und hoffen, auf die eine oder andere Art weiterhin verbunden zu bleiben. Dir persönlich wünschen wir ein gutes neues Jahr und eine weitere schöne, klangvolle und gesunde Zeit! *P. Leist*

Veranstaltungen

Samstag, 14. Dezember
13.00 Jubla, Lyss
17.00 Mini-Weihnacht und Neuaufnahme
Dienstag, 17. Dezember
12.00 Mittagstisch, Büren
Freitag, 20. Dezember
17.00 Freiwilligenanlass, Lyss
Krippenspielproben:
14./18./24. Dez., 14.00–17.00

Sekretariate

Vom 22. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 bleiben unsere Sekretariate geschlossen. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie eine Ansprechperson unter Telefon 032 513 49 00.

Ferien – Gottesdienste

Über die Weihnachtsferien, vom 4. Advent bis Dreikönig, halten wir wieder folgende Ordnung der Gottesdienstzeiten, sodass eine Seelsorgeperson alle Orte begleiten kann. Am Samstag in Ins oder Täuffelen um 18.00, am Sonntag in Büren um 09.15 und in Lyss um 11.15. *P. Leist*

Kollekten

14./15. Dezember:
Friedenslicht Schweiz
21./22. Dezember:
Familienpunkt Seeland
24./25. Dezember:
Kinderspital Bethlehem

Gottesdienstagenda

3. Advent
Samstag, 14. Dezember
10.00 Fiire mit de Chline, Lyss
18.00 Kommunionfeier, Lyss
T. Leist, Mini-Aufnahme
Sonntag, 15. Dezember
09.30 Kommunionfeier, Büren
P. Leist
10.15 Eucharistiefeier Täuffelen
G. Zovko
11.00 Kommunionfeier, Lyss
P. Leist, anschl. Handarbeitenverkauf
19.30 Friedenslicht-Ankunft, Lyss, P. Leist, ab 18.30 Weihnachtsliedersingen

4. Advent
Samstag, 21. Dezember
18.00 Versöhnungsfeier, Ins
G. Bambi und J. Bozic
Sonntag, 22. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, Büren
G. Bambi
11.15 Eucharistiefeier, Lyss
G. Bambi
17.00 Poln. Gottesdienst, Lyss

Heiliger Abend
Dienstag, 24. Dezember,
15.00 Interaktive Krippenfeier, Täuffelen
M. Gisi und Th. Leist
17.00 Familiengottesdienst, Büren, J. Bozic und G. Bambi
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Lyss, P. Leist
22.30 Christmette, Lyss
G. Bambi und Team

Weihnachtstag
Mittwoch, 25. Dezember,
09.30 Ökum. Weihnachtsgottesdienst, mit Chor, ref. Kirche Büren
10.15 Eucharistiefeier, Ins
G. Bambi
11.15 Kommunionfeier, Lyss, Th. Leist mit Kirchenchor
17.00 Poln. Gottesdienst, Lyss

Werktags:
Dienstag, 17. Dezember
12.00 Mittagsgebet, Büren
Mittwoch, 18. Dezember
14.30 Seniorengottesdienst
Lyss, anschl. Zvieri
Donnerstag, 19. Dezember
09.00 Gottesdienst, Täuffelen
Freitag, 20. Dezember
15.00 Aareresidenz, Büren

Beichtgelegenheiten siehe Aushang in den Kirchen.

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter

Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica

di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fachverantwortlicher:

Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Fachmitarbeiterin:

Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

Ökumenische Kampagne 2025

Wahrscheinlich erinnern Sie sich noch an die Knappheit mancher Güter während der Covidpandemie. Haferflocken beispielsweise waren in der Migros über Wochen nicht zu kaufen – eine ungewohnte, irritierende Erfahrung, die für einmal globale Abhängigkeiten spürbar machte. Die langen Schlangen bei «Tischlein deck dich» und anderen Hilfsorganisationen zeigten zudem, wie die Krise Menschen mit kleinem Budget in grosse Schwierigkeiten brachte. Dass

genügend und gesunde Ernährung fehlt, ist im Globalen Süden eine Realität für viele. Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet an Hunger und Mangelernährung.

«Hunger frisst Zukunft» – Die Ökumenische Kampagne der kirchlichen Werke HEKS, Fastenaktion und Partner sein eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der die zunehmenden Hungerkrisen im Globalen Süden thematisiert und Lösungsansätze präsentiert. Hunger und Unterernährung sind menschengemacht. Ihre Ursachen liegen nicht in einer zu kleinen Produktion, sondern im Ernährungssystem und der Macht grosser Konzerne. Es wird produziert, was am meisten Gewinn verspricht und nicht, was den Menschen dient. Die Menschen im Süden produzieren zunehmend für den Export, für den Norden: Sie bauen an, was sie sich selbst nicht leisten können. Den Eigenbedarf decken sie mit nährstoffarmen Lebensmitteln. An der

Impulsveranstaltung in Thun ist Tanja Barth-Jaeggi vom Tropeninstitut in Allschwil zu Gast. Die Epidemiologin und Expertin für Mangelernährung berichtet über die Folgen von Mangelernährung bei Kindern im Globalen Süden und über wirksame Projekte der Werke.

Um die Kampagne kennen zu lernen und für den gegenseitigen Austausch, laden wir Sie zur Impulsveranstaltung ein:

Freitag, 10. Januar 2025, 09.00–12.00, im Pfarreizentrum St. Martin, Martinsstrasse 7, Thun. Mit einem Input von Tanja Barth-Jaeggi (Tropeninstitut) und Workshops, speziell zur Katechese Unterstufe (Livia Zwahlen) und Mittelstufe (Nada Müller). Anmeldung bis 7. 1. 2025 an angela.buechel@kathbern.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle

Foto: zVg

Einen Schritt weiter ...?!

Vor Jahren führte mich eine schöne Herbstwanderung ins Gebirge. Da ich nicht wirklich schwindelfrei bin, bewegte ich mich nur auf den Wanderwegen und mit sehr grossem Respekt durch das Gelände. Andere sind da viel unbefangener. Die Felsformationen und Abgründe bieten faszinierende Motive für einen Schnapsschuss mit dem Handy. Ein Pärchen stellte sich für ein Selfie unmittelbar vor den Abgrund, und es lief mir kalt über den Rücken. Nur einen Schritt weiter...

Es ist eine Grenzerfahrung. Die Grenzen liegen bei den Menschen unterschiedlich. Je nach ihrem Charakter und ihren Erfahrungen. Kommen wir an unsere Grenzen, dann ist die Frage: Kann ich noch einen Schritt weitergehen? Habe ich es unter Kontrolle oder überschätze ich mich? Fordere ich das Schicksal heraus? Vielleicht können wir dann abwägen – die Vorteile gegen die Nachteile, das Risiko gegen die Chancen. Die Höhenwander:innen könn-

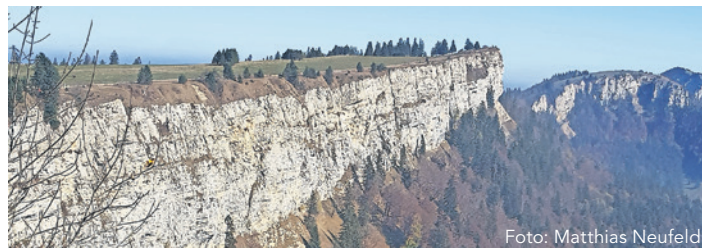


Foto: Matthias Neufeld

ten einfach rechtzeitig umkehren. Wie gut hätten sie es dann gegenüber all jenen, die durch Kriegs- und Katastrophenerfahrungen, Armut und massive gesundheitliche Beeinträchtigungen permanent an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt werden, dorthin, wo es weder vor noch zurück weitergeht. Weihnachten ist das Fest des Kommens Gottes in diese Welt. Gott macht in Jesus Christus einen unumkehrbaren Schritt in diese Welt. Sehr eindrücklich bringt der Philipperhymnus diesen definitiven Schritt zum Ausdruck. Dort heisst es vom Sohn Gottes: «Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäusserte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich

und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.» Weihnachten ist das Fest der bedingungslosen und unumkehrbaren Solidarität Gottes mit allen Menschen und insbesondere mit denjenigen, denen das Leben äusserste Grenzerfahrungen und Abgründe zumutet. Jochen Klepper dichtet dazu in seinem Adventslied «Die Nacht ist vorgedrungen»: «Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und Schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshold. Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.»

Einen Schritt weiter? Zum Glück hat Gott ihn bereits gemacht.

Matthias Neufeld,
Leitender Priester in Interlaken
und im Pastoralraum

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4

3800 Interlaken

Sekretariat

Daniela Pannofino

Assistentin der Gemeindeleitung

033 826 10 80

pfarre@kath-interlaken.ch

www.kath-interlaken.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–11.30

Di+Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags
geöffnet.

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey

033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian

033 552 02 30

sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und

Spitalseelsorge

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

KG-Verwaltung

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

Interlaken

Samstag, 14. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für
Fred Mathys-Brun

20.00 Santa Missa em
português

Sonntag, 15. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in Italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 18. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

09.45 Kaffee-Treff

19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

Donnerstag, 19. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst

Musik:

Ensemble Cantandi

14.30 Senior:innen-Treff
Weihnachtsgeschichte
hören und Lieder singen

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

20.00 Probe Festtagschor
Interlaken

Freitag, 20. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

19.00 Kreativfabrik

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
mit Versöhnungsfeier
Stiftjahrzeit für
Marie Widmer-Fust,
anschl. Beichtgelegenheit

20.00 Santa Missa em
português

Sonntag, 22. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in Italiano

18.00 Eucharistiefeier
mit Versöhnungsfeier,
anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
23.00 Mitternachtsgottesdienst
Musik: Stephan Oehrl
(Querflöte)

Mittwoch, 25. Dezember Weihnachten

10.00 Weihnachtsgottesdienst
mit dem
Festtagschor Interlaken
Leitung: Michael Malz-
korn, anschl. Apéro
19.00 Santa Missa em
português

Donnerstag, 26. Dezember Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier
mit Weinsegnung,
anschl. Apéro

Freitag, 27. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Renate
Schild-Thöni

20.00 Abend-Andacht nach Taizé
in der Schlosskapelle

Aussenstationen

Samstag, 14. Dezember

17.45 Wengen: Weihnachtsfeier

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Grindelwald: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

Freitag, 20. Dezember

18.00 Beatenberg: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Grindelwald: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

23.00 Grindelwald: Mitter-
nachtsgottesdienst

23.00 Wengen: Mitternachts-
gottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten

09.30 Grindelwald: Weihnachts-
gottesdienst

10.00 Wengen: Weihnachts-
gottesdienst

16.30 Wengen: Ökumenische
Waldweihnacht

Donnerstag, 26. Dezember

Stephanstag

16.00 Mürren: Weihnachts-
gottesdienst

Kollekten

21./22. Dezember: Aktion
«Denk an mich»

24./25. Dezember: Kinderspital
Bethlehem

Schmück mit uns

Die Kreativfabrik lädt herzlich
zum Basteltreffen ein! Am
20. Dezember um 19.00 im
Beatushus versammeln sich kre-
ative Köpfe, um gemeinsam in
die festliche Stimmung einzutau-
chen. Saisonales Basteln steht
im Mittelpunkt. Es werden wun-
derschöne Sterne für den Christ-
baum in der Kirche gestaltet.
Egal, ob Sie im Basteln erfahren

sind oder einfach nur die Freude
am gemeinsamen Gestalten er-
leben möchten – kommen Sie
vorbei und geniessen Sie einen
Abend voller Bastelspass und
Gemeinschaft. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.

Ein Fest des Lichtes



Foto: pixabay.com

Im Laufe des vergangenen Jah-
res gab es in unserer Welt viele
erschreckende Ereignisse. Ne-
ben Naturkatastrophen wie in
Brienz, aber auch an anderen
Orten, gab es viel von Men-
schen bewirktes Unheil, wie die
Kriege in der Ukraine, im Nahen
Osten und in vielen Ländern. Es
fällt nicht leicht, mit Blick auf das
kommende Jahr, neben diesen
Sorgen auch das Hoffnungsvolle
zu entdecken. Es gehört jedoch
zu den Besonderheiten unseres
Glaubens, im Dunkel dennoch
das Licht nicht aus den Augen zu
verlieren. In den Tagen, in de-
nen wir die längsten Nächte er-
leben, feiern wir paradoxerweise
ein Fest des Lichtes: Weihnach-
ten. Wir feiern das Kommen
Jesu Christi in unsere Welt. Ein
Stern kündigt sein Kommen an.
Trotz der Dunkelheit, Kälte und
Leere bewegt ein Stern die drei
Weisen dazu, sich auf den Weg
zu machen und nach der Ver-
heissung, nach der Wahrheit,
nach Gott zu suchen. Wir
Christ:innen feiern die Tatsache,
dass Gott Mensch geworden ist,
um uns Menschen zu zeigen,
was wir werden können. Gott ist
Mensch geworden, um uns
Menschen zu inspirieren, zu mo-
tivieren und zu bewegen – über
unsere Grenzen hinaus. Und
wenn wir uns inspirieren lassen,
dann können auch heute noch
nicht für möglich gehaltene
Wunder geschehen. Wir wünschen allen Pfarreiange-
hörigen frohe und helle Weih-
nachten und ein friedvolles, von
Gott gesegnetes neues Jahr.

Thomas Frey

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
 Rialtostrasse 12
 033 744 11 41
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch
Sekretariat
 Brigitte Grundisch
 Xenia Halter
sekretariat@kath-gstaad.ch
 Bürozeiten
 Di und Mi: 9.00 bis 16.00
 Do und Fr: 9.00 bis 12.00
Katechese
 Martina Zechner
 Heidi Thürler
 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 15. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
Samstag, 21. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
 16.00 Missa Portuguesa
Dienstag, 24. Dezember
 23.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 25. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
 16.00 Missa Portuguesa
Donnerstag, 26. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 15. Dezember
 09.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. Dezember
 09.15 Eucharistiefeier
Dienstag, 24. Dezember
 16.00 Familiengottesdienst
Mittwoch, 25. Dezember
 09.15 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 14. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Dezember
 17.00 ökum. Gottesdienst
Samstag, 21. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 24. Dezember
 23.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 25. Dezember
 11.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier

3. Advent und Friedenslicht

Am 3. Adventssonntag können wir die dritte Kerze am Adventskranz anzünden. Dieser Adventssonntag hat einen besonderen Namen: Gaudete. Dieser lateinische Aufruf bedeutet «Freuet euch!» und findet sich als Eröffnungsvers der Messe. Mit dem 3. Adventssonntag wird ein freudiger Akzent gesetzt, denn das Ereignis, auf das uns

die Adventszeit vorbereitet, rückt immer näher. Der Gaude-Sonntag nimmt also eine besonders festliche Stellung ein, denn er ist geprägt von der Freude, dass Jesus bald kommen wird, wie es durch Johannes den Täufer angekündigt wurde. Damit diese Freude auch in unserem Alltag aufflackern und leuchten kann, wird in die-

sen Tagen wieder das Friedenslicht verteilt. Das Licht aus der Geburtsgrube in Betlehem will uns alle an den wahren Ursprung des Weihnachtsfestes erinnern. In der Schweiz wie auch in vielen anderen Ländern weltweit ist dieses kleine Licht ein kraftvolles Zeichen des Friedens und der Hoffnung. Gerade im Weitergeben des Friedenslichts kann in uns allen diese Zuversicht aufflackern und leuchten.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
 Belvédèrestrasse 6
 033 654 63 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Gemeindeleitung
 Franca Collazzo Fioretto
franca.collazzo@kathbern.ch
 033 654 17 77
Leitender Priester
 Dr. Matthias Neufeld
 033 826 10 81
priester@kath-interlaken.ch
Kaplan
 P. Sumith Nicholas Kurian
 033 671 01 07
sumithnicholas@gmail.com
Sekretariat
 Yvette Gasser und Sandra Bähler
 033 654 63 47
 Bürozeiten
 Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Katechese
 Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Sara de Giorgi
 033 437 06 80
 Imelda Greber
 079 320 98 61

Samstag, 14. Dezember
 11.00 Feier Kunterbunt für Gross und Klein
 18.30 Offenes Singen
3. Adventssonntag, 15. Dez.
 09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Mila Artemieva (Orgel)
 Sandra Kettler (Flöte)
 Sonntagskaffee SPEZIAL

Montag, 16. und 23. Dez.
 15.00 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 18. Dezember
 06.30 FrühGebet
4. Adventssonntag, 22. Dez.
 09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Dienstag, 24. Dezember Heiligabend
 16.30 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier
 23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier
 Regula Bürgin (Orgel)
 Judith Simon (Saxofon)
Mittwoch, 25. Dezember Weihnachten
 09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier
 Katarina Knazovicka (Orgel)
 Judith Simon (Saxofon)

Kollekten

15. Dezember: Jubla
22. Dez.: Notschlafstelle Thun
24./25. Dezember: Kinderspital Bethlehem
29. Dezember: Elim Stiftung für Eltern und Kind

Verstorben

Wir haben von **Albin Bertsch** aus Spiez Abschied genommen. Herr, gib ihm die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Zuversicht.

Offenes Singen – Rise-Up

Samstag, 14. Dezember, 18.30 in der Kirche
 Leitung: Regula Bürgin
 Klavier: Katarina Knazovicka
 Peter Schläppi, Tenor
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.

Öffentliches Kerzenziehen

Samstag, 14. Dezember, 13.30
Sonntag, 15. Dezember, 13.00
 jeweils bis 17.00 im Pfarrsaal
 Ein Zvieri wird offeriert.

Heiligabend gemeinsam feiern

Dienstag, 24. Dezember, 18.30
 im Solina, Stockhornstrasse 12

Die KAS lädt herzlich ein zur Weihnachtsfeier mit Liedern, Kerzen und einem einfachen Nachtessen.

Anmeldungen bis 15. Dez.:

Ref. Kirchengemeinde
 Tel. 033 654 40 45
sekretariat@refkgspiez.ch
 Kurzentschlossene sind willkommen. Fahrdienst vorhanden.

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrube in Betlehem wird als Zeichen des Friedens von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. **Es kann ab 17. Dezember in unserer Kirche geholt werden. Bitte eine eigene Laterne mitbringen!** Möge das Weihnachtslicht in uns und in der Welt leuchten und Frieden und Zuversicht verbreiten.
Frohe und gesegnete Weihnachtstage!

Voranzeige

Ökum. Sternsing- und Segensfeier der KAS

Samstag, 4. Januar, 16.30
 Anschliessend Apéro mit Dreikönigskuchen

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade

Axalphornweg 7

3855 Axalp

079 284 09 01

Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 14. Dezember

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

3. Advent, 15. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 20. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

10.30 Wortgottesfeier in der

Gibelstube, Stift. Alpbach

Samstag, 21. Dezember

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

4. Advent, 22. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember

18.00 Familiengottesdienst

23.00 Mitternachtsgottesdienst

Weihnachten, 25. Dezember

11.00 kein Gottesdienst

Freitag, 27. Dezember

09.00 Wortgottesfeier mit

Johanneswein-Segnung

Brienz

3. Advent, 15. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

4. Advent, 22. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Familiengottesdienst

Weihnachten, 25. Dezember

11.00 Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember

09.00 Wortgottesfeier

Weihnachten

An Heiligabend wird Jure Ljubic die Familiengottesdienste in **Brienz um 16.00 und in Meiringen um 18.00** feiern und zusammen mit Dr. Matthias Neufeld den Mitternachtsgottesdienst mit Eucharistie um **23.00 in Meiringen**.

Am **25. Dezember** übernimmt Pater Romuald Mattmann die Gottesdienste mit Eucharistie in Brienz und Hasliberg.

«Wenn je das Göttliche auf Erden erschien, so war es mit der Geburt Christi.»

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Pfarreiangehörige

Mit dem Spruch von *Goethe* wünschen wir Euch allen frohe und besinnliche Weihnachten.

Das Pfarreiteam

Hasliberg

3. Advent, 15. Dezember

09.30 Wortgottesfeier

4. Advent, 22. Dezember

09.30 kein Gottesdienst

Weihnachten, 25. Dezember

09.30 Weihnachtsgottesdienst

Kollekten

14./15. Dezember: Kinderhilfe

Bethlehem

21./22./24./25. Dez.: Kinder-

hilfe Bethlehem

Friedenslicht aus Betlehem

Das Friedenslicht aus Betlehem

wird in der Kirche Guthirt in

Meiringen vom **17. bis**

24. Dezember brennen.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Gemeindeleiterin

Franca Collazzo Fioretto

033 654 17 77

franca.collazzo@kathbern.ch

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian

033 671 01 07

priester@kath-frutigen.ch

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss

076 576 65 90

Alexander Lanker

076 244 98 08

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 15. Dezember

10.30 Wort-Gottes-Feier mit

Kommunion

Mittwoch, 18. Dezember

08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

Familiengottesdienst mit

Krippenspiel

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 15. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

P. Terliesner

Sonntag, 22. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Dezember

22.00 Wort-Gottes-Feier mit

Kommunion

Mittwoch, 25. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 14. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

P. Terliesner

Dienstag, 24. Dezember

23.00 Christmette, P. Terliesner

Mittwoch, 25. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

P. Terliesner

Kollekten

14./15. Dezember: Winterhilfe

22.–25. Dezember: Kinderhilfe

Bethlehem

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass P. A. Terliesner vom 13. Dezember bis 5. Januar bei uns ist und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember

Nach dem Gottesdienst fanden sich 24 Personen (davon 19 stimmberechtigt) zur ordentlichen Herbstkirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal ein. Unsere Finanzverwalterin Hilde Peeters erläuterte das Budget

2025. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 387 355.00 und der Aufwand auf Fr. 424 866.00, somit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 37 511.00. Das Budget wurde einstimmig genehmigt. Als Kirchgemeinderpräsident wurde Thomas Burn vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Unser neuer Kaplan Sumith Nicholas Kurian hat sich kurz vorgestellt.

Ein ausführlicher Bericht der Versammlung wird auf unserer Webseite www.kathbern.ch/frutigen veröffentlicht.

«Die Liebe befreite sich aus den göttlichen Gesetzen, himmelreiner Ordnungen, fürchtete nicht das Exil und suchte eine Bleibe in der brüchigen Heimat Mensch. Hier lebt sie uns aus dem Gesicht geschnitten.»

Wilhelm Bruners

In diesem Geist wünschen wir Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, erfüllt von der Liebe, die uns verbindet.

Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,

Katrin Neuenschwander

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

Hauswart

Edwin Leitner, 079 293 56 82

edwin.leitner@kath-thun.ch

www.kath-thun.ch

Pfarreienteam

Gemeindeleitung

Nicole Macchia, 076 337 77 43

nicole.macchia@kath-thun.ch

Leitender Priester

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarrseelsorger i.A.,

Schwerpunkt Jugendarbeit

Amal Vithayathil, 033 225 03 54

amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

Leitung Katechese

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Co-Leitung Katechese,

Diakonie in der Pastoral

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73

malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Grimoaldo Macchia

grimoaldo.macchia@kath-thun.ch

Sozialdienst

Nathalie Steffen, 076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung mit

Nicole Macchia oder Ozioma

Nwachukwu; bei ihm besteht auch

die Möglichkeit zur Beichte.

Tauftermine: siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 14. Dezember

07.00 Orthodoxe Liturgie
in eritreischer Sprache
Kirche St. Marien

16.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Kommunionfeier
mit Gemeindegesang
Kirche St. Marien

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin

11.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Dienstag, 17. Dezember

08.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Martin

Mittwoch, 18. Dezember

09.00 Versöhnungsfeier
mit Kommunion
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien

Donnerstag, 19. Dezember

08.30 Versöhnungsfeier
mit Kommunion
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin

Freitag, 20. Dezember

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Samstag, 21. Dezember

16.30 Kommunionfeier
Kirche St. Martin

18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 22. Dezember

09.30 Kommunionfeier
Kirche St. Marien

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin

11.00 Kommunionfeier
Kirche St. Martin

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache
Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Montag, 23. Dezember

16.00 Weihnachtsgottesdienst
philippinisch
Kirche St. Martin

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familienweihnachtsfeier
mit Kommunionfeier
Kirche St. Martin

17.00 Familienweihnachtsfeier
mit Kommunion
Kirche St. Marien

23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Eucharistiefeier
Mitwirkung Festtagschor
Kirche St. Martin

23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Eucharistiefeier,
Mitwirkung kroatische
Mission und Kirchenchor
Kirche St. Marien,
anschliessend Glühwein
mit der Jubla

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachtstag

09.30 Weihnachtsgottesdienst
mit Eucharistiefeier
musikalische Mitwirkung
Taras Berchtold, Panflöte,
Kirche St. Marien

09.30 Messa di Natale
in lingua italiana
Kapelle St. Martin

11.00 Missa de Natal
em português
Kapelle St. Martin

11.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Kommunionfeier
Mitwirkung Festtagschor
Kirche St. Martin

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

19.00 KEINE kroatische Gebets-
gruppe, in St. Marien

Donnerstag, 26. Dezember

Stephanstag

08.30 Eucharistiefeier,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin

Freitag, 27. Dezember

17.00 Weihnachtsfeier tamilisch
Kirche St. Martin

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranzgebet

18.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Kollekten: Mbara Ozioma und
Kinderspital Bethlehem

Taufen

Das Sakrament der Taufe hat
Laura Maria Stähli am 7. Dezem-
ber empfangen. Am 14. Dezem-
ber wird Cloe Stefania Soricelli
getauft. Wir wünschen den Tauf-
familien Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Karl Liebler (1936) aus Wattenwil
ist verstorben. Gott nehme ihn
auf in sein Licht und schenke
den Angehörigen Kraft und
Trost.

Besinnlicher Adventsabend

Bei Guetzli, Nüssli und Glühwein
singen wir zusammen Weih-
nachtslieder, schenken einander
Zeit und lassen unsere Herzen
berühren von wunderbaren
Klängen: **Freitag, 13. Dezem-
ber, 19.30 bis 21.00** im Pfarrsaal
St. Martin. Wir freuen uns:
*G. Macchia, P. Perrella und die
Gruppe Gemeindegesang*

Klangvoller Advent

Während der Adventszeit bieten
wir die Möglichkeit, am
Samstag, 14. Dezember, 16.10
Sonntag, 15. Dezember, 09.10
Sonntag, 22. Dezember, 09.10
vor Beginn des Gottesdienstes
gemeinsam in der Kirche Weih-
nachtslieder zu singen. Der Or-
ganist begleitet uns am Klavier.
Sie sind eingeladen, mitzusin-
gen oder einfach zuzuhören.

«Eine Million Sterne»

Samstag, 14. Dezember,
16.00–20.00, auf dem Rathaus-
platz in Thun. Wir laden dich ein,
Teil eines Lichtermeeres zu wer-
den, das auf die Armut in der
Schweiz aufmerksam macht. Vor
Ort kannst du eine Kerze kaufen,
sie anzünden und so ein leuch-
tendes Zeichen der Solidarität
setzen. Der Verkaufserlös geht
an die Projekte der Caritas.

Gemeindegesang in St. Marien

Sonntag, 15. Dezember, 08.30.
Treffpunkt in der Kirche von
St. Marien. Herzliche Einladung
zur Singprobe. Wir wollen Lieder
einstudieren, um die Pfarrei
beim anschliessenden Gottes-
dienst zu unterstützen. Kontakt:
Patrick Perrella, 079 752 11 36.

Mittagstisch St. Marien

Mittwoch, 18. Dezember,
12.05, im Pfarreisaal, vorab um
11.45 Angelusgebet in der Kir-
che. Menu für Fr. 9.–. Anmel-
dung bis Dienstagmittag an Tel.
033 225 03 60. Anschliessend
Ferien bis 8. Januar.

«MarienkäferliSinge»

Am **Donnerstag, 19. Dezember**
sind junge Familien mit ihren
Kindern von 0–5 Jahren herzlich
zu diesen wöchentlichen Treffen
von 09.15 bis ca. 11.00 nach
St. Marien eingeladen. An-
schliessend 2 Wochen Ferien!
Marlene Schmidhalter

Versöhnung feiern

Kurz vor Weihnachten sind wir eingeladen, unsere Beziehung zu Gott, den Menschen und der Schöpfung zu überdenken und mit uns ins Reine zu kommen. Eine Möglichkeit dazu bieten die Versöhnungsfeiern:

- **Mittwoch, 18. Dezember, 09.00**, Kapelle St. Marien
 - **Donnerstag, 19. Dezember, 08.30**, Kapelle St. Martin
 - **Freitag, 20. Dezember, 18.30**, Kapelle St. Marien
- Möchten Sie ein persönliches Seelsorgegespräch, sind der Leitende Priester Ozioma Nwachukwu und Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia für Sie da. Bei Ozioma besteht auch die Möglichkeit zur Beichte. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Es ist Zeit ...

Die Weihnachtspost auf den Weg zu bringen!

Sonntag, 22. Dezember, 10.30 im Foyer von St. Marien. Such dir eine Weihnachtskarte aus, schreibe und adressiere sie. Wir übernehmen das Porto und bringen deine Weihnachtsgrüsse zum Briefkasten.

Familienweihnachtsfeiern

St. Martin

Zur Weihnachtsfeier an **Heiligabend, 24. Dezember, um 17.00** in der Kirche sind alle Kinder und Familien herzlich eingeladen sowie alle, die nicht spät in der Nacht den Gottesdienst besuchen wollen. Wir begleiten den jungen Hirten Daniel auf seiner Suche nach dem göttlichen Kind. Die zauberhafte Geschichte «Daniel» entführt uns in eine Welt voller Wunder, Begegnungen und Hoffnung. Der Gottesdienst wird von der Familiengruppe St. Martin mitgestaltet.

St. Marien

Familiengottesdienst an **Heiligabend, 24. Dezember, um 17.00** in der Kirche mit der Geschichte «D'Müüsli vo Nazareth». Ein Engel verkündet Maria die Geburt von Jesus. Ein kleines Mäuschen und sein Freunde wollen den Menschen die freudige Botschaft weitererzählen, doch diese haben kein Gehör dafür. Wie es weiter geht? Komm vorbei und erlebe es mit. Der Gottesdienst wird von Sara De Giorgi mitgestaltet.

Musik in den Weihnachtsgottesdiensten

Die Mitternachtsmesse um **23.00** wird in **St. Marien** vom Kirchenchor und einem Ad-hoc-Kammerorchester unter der Leitung von Elena Shchapova begleitet.

Das Ensemble wird durch die Solistin Giuliana Seguino und Grimoaldo Macchia an der Orgel abgerundet. Wir werden die Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempter (1819–1871), «Transeamus usque Bethlehem» von Joseph Ignaz Schnabel (1767–1831) und die Motette «Pueri Concinite» von Johann von Herbeck (1831–1877) hören. Wir freuen uns, diesen Gottesdienst zusammen mit der kroatischen Mission feiern zu dürfen. Im Anschluss erwartet uns draussen die Jubla mit Glühwein.

Der Festtagschor singt in **St. Martin** in der **Mitternachtsmesse** und am **Weihnachtstag** die fröhliche «Pastoralmesse» des böhmischen Komponisten Wenzel Emanuel Horak (1800–1871).

Der Chor wird von Daria Pittet, Querflöte, und Joseph Bisig an der Orgel begleitet. Die Leitung hat Patrick Perrella.

Wir danken allen Mitwirkenden an beiden Standorten herzlich für das musikalische Weihnachtsgeschenk.

Friedenslicht

Wir hoffen, auch in diesem Jahr das Friedenslicht in unseren Kirchen begrüssen zu können. Ab dem 4. Advent halten wir für Sie Transportkerzen gegen einen Betrag von Fr. 5.– bereit, um das Licht als Zeichen des Friedens von Mensch zu Mensch weiterzusenden. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern, und 2024 zum 32. Mal öffentlich auch wieder in St. Marien und St. Martin.

Danke

Ein herzliches Dankeschön an Paula, Lara, Nora, Tomas, Nina, Damian, Timotej, Pia und Nuria. Eure eingereichten Bilder bringen den Adventskalender im Foyer von St. Marien zum Strahlen.

Kontemplativer Gedanke

Zum 24. Dezember für Ihr privates, stilles, persönliches Verweilen am Heiligen Abend. Keine Kontemplation vor Ort.

Du suchst und Du findest uns, ewiges Licht!

Wir können Dich, Kind in der Krippe, nicht fassen.

Wir können die Botschaft nur wahr sein lassen.

(nach Albrecht Goes, Auszug)

Öffnungszeiten Sekretariate

Die Sekretariate St. Marien und St. Martin sind in der Weihnachts- und der Neujahrswoche geschlossen. In dringenden Fällen können Sie den Leitenden Priester Ozioma kontaktieren: 076 250 33 77. Ab Dienstag, 7. Januar sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Rückblick

Volles Haus am Martinsfest



Wir schauen mit Freude aufs Martinsfest zurück: Im Gottesdienst mit berührendem Gesang, beim feinen Zmittag und ebenso am Nachmittag beim Spielen, Schminken und Gruseln vergnügten sich Jung und Alt. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden für das schöne Miteinander!

Team M&M

Adventsfeier Kirchenchor

An unserer Adventfeier hat uns der Leitende Priester Ozioma anhand einer Geschichte vor Augen geführt, dass wir uns von der Vergangenheit nicht erdrücken lassen sollen. Sie ist vielmehr der Boden, der uns in die Gegenwart führt und auf dem wir die Zukunft gestalten können, indem wir sie annehmen und nach vorne blicken. Nach der Feier mit sanften Klängen der Orgel durften wir ein feines Raclette geniessen, serviert von der Männergruppe. Nun freuen

wir uns auf das Singen in der Mitternachtsmesse und an Epiphanie im Januar. Wir möchten Sie ermutigen, im neuen Jahr einen Versuch zu wagen und mit uns das Programm für Ostern zu erarbeiten. Schnuppern ist möglich, jeweils mittwochs um 19.30 im Marienzentrum.

Samichlausfeier in St. Martin



Am 1. Dezember kamen Samichlaus und Schmutzli zu Besuch. Die Kinder versammelten sich zusammen mit den Eltern und Grosseltern in der Arena beim Feuer. Nach der Begrüssung durch Gemeindeleiterin Nicole Macchia und einem fröhlichen Lied erzählte der Samichlaus, wie er mit Hilfe der Waldtiere alle Säckli für die Kinder vorbereitet hat.

Anschliessend entzündeten die Kinder ihre mitgebrachten Laterne und zogen gemeinsam mit Samichlaus und Schmutzli zum Pfarrsaal. Hier trugen sie dem Samichlaus ihre Versli oder ihr Lied vor. Es kostete einige etwas Überwindung, doch der Samichlaus ermunterte sie, und zur Belohnung gab es ein Säckli. Beim gemütlichen Beisammensein servierten die Frauen der Familiengruppe Glühwein und Punsch. Auch zum Knabbern gab es allerlei Gutes. Patrick Perrella sorgte am Klavier für weihnachtliche Stimmung. Vielen Dank allen Helfer:innen, die durch ihr Engagement diesen schönen Anlass möglich gemacht haben. Ruth Ammann

Vorschau

Andacht zum neuen Jahr

Die Band Da Capo gestaltet am Neujahrstag wiederum eine besinnliche Feier mit Texten und Musik: **Dienstag, 1. Januar, um 17.00** in der Kirche St. Martin. Anschliessend serviert die Kaffeestube ein Neujahrsapéro.

«Weihnachten erklärt man, indem man es lebt. So wird es auch den Kindern wichtig. Was sie später daraus machen, ist ihnen freigestellt.»

Ruth Jakob, Grossmutter auf dem Berchtoldshof in Bätterkinden (Seiten 6 bis 7)

**pfarr
blatt**

